174

James Vallentin

Hier beghinnen die hondert articulen vā
der ōder passien ons liefs heren ihū xp̄i.

Eewyghe
wysheit gods
ghenadi
ghe here
ihū xp̄i Jc
vermane
v huden
van alle
mynre her
ten allen
des lidens

Ende anxts ende der wernoedicheit die ghi
leet om mynen wille doen ghi van deser we
relt wout ghaen ten vader naeden lesten aī ōt
male doen ghi met uwen lieuen ionghere
ghmaect opten berch van olyueten Doen ghi
n uwer bedmaghen water ende bloet sweten vā
anxte der bittere pinen die v voer stont dat ghi
liden moeste Ghegruet syestu goedertieren
here ihū xp̄e vol gratien die ontfermhertichevt

es met v uwe passié v wonden Ende v heli
ghe doot moet sijn ghebenedijt Ende ghebe
nedijt moet sijn dat bloet uwe wondē Amen
Oaer nae quamen viandike die Artikel-
lender der duysternissen die v sellijc aenijthen
ghen ende wredelijc ghebonden elendichlijc
ter stadt wert leyden Ghestruet iij Artikel
Here ihū xpe ic vermane v mede alle dy
ellendicheit die ghi leet nder nacht doen
ghi waert schandelijc bespot uwe soene ofthē
iamerlijc verbonden uwe tedē lichaem laster
like ghehandelt Ghestruet sijtstu mij Artikel
Ende des morghens vroech soe waer dy tot
pilatij gheleit daer ghi lelijc verspokē waert
daer die met was ghegheuen datmen v ia
merlijc soijde dooeden Ghestruet sijtstu D Ar
Ach ghi waert nder iamerliker noet vā
uwen lieuer moeder wde hē met serighey
hten aenyghesien eñ ōghetwestelijc beweent
Ghestruet sijtstu goe Here verhoer mijn ghe
bet Ende mij roepen tome toty laet ons bid
den Ghebeeth Here ihū xpi mijn eijdy toe

Judas est moechus sed latro deus
Quid gis stark here wun

uerlaet ende bliſaep Ic bidde v hude dat ghi my
te helpen comt in alle mynen noede wilt my
verloſen van ſimdeliken bande behuet my vā
alle hemeliken ſunden Ende openbaren laſt
der ſmaden Beſcherme my van des viāts val
ſchen nide ende van allen oeſime der ſunden
Gheeft my ws doeghens ende uw lieuer moe
der een ſuyuliyc beuoelen werde hē doer myghe
dooet ende ghecruyſt die mettē vader eñ mettē
helighen gheeſt ēē almechtich god ghelooeft eñ
ghebenedyt ſyt eewelijc Amen *Dj Artikel.
Hy eewighe waerheit goedertierē here
ihū xpi ic vermane v hudē der ſcan
deliker noet die v ſaligyhe ziele leet doen ghi
waert ſcandelike voer pilatg ghebracht ende
valſchelike ghewroecht Ende ter ſcandeliker
doot ſonder v ſcout ghewyſt Ghegruet vñ Ar
Ende daer nae tot herodes ghesant daer ghi
waert beſpot eñ voer enen ſot in wyttē cledere
beſaemt Ghegruet ſyſtu goedertierē Dñ
Ach uwe ſooene lyf was alſoe lelyc vanden
gheſelen gheſlaghen ſoe ſeer ghewont ende

ghereten Ghegruet synstu goedtneren yx artikel

O we teder hoest waert met doernē doerstekē
daer v mynlyc aensichte met bloede af beronnē
O aer nae waerdy ellēdich ¶ was Ghegruet
lyc verdeylt eñ samelyc met uwē arme gheleyt

O here verhoert mij ghebet Ende mij
roepen coē wtty laet ons bidden Oracio.

Ach here ihū xpē mij enighe hoepe eñ
mij glorie ende mynre herten troest
Ic bidde v doer v heiligthe doeghen dat ghy my
ghenadich vommisse doet mder vren mynre
doot leert my werlike eere vsmaden ende v
wyselike dienen leert alle mij ghebreken m
uwe wonden healen ende en wilt my met be
gheuen m tyden van becommghen Die om
mynen wille uwe heiligthe hoest soe lamer
lyc met doernen liet doerstekē ghees my
lse my te verbliden uwe stonde te dracthē eñ
nae mynen vmoeghen uwen doeghen nae
te volghen ghees my alle creaturen te gron
de te versmadē die my van v moeghen trecke
ihū xpe doer mynen wille ghedoot eñ ghenuyst

Die metten vader ende metten helighē gheest
syt ghelooeft ende ghebēdyt eewelyc Amen

Hy alre suetste ihū sy leiden v wter stadt
ende hynghen v aen die galghe des tru
cen tusschen twe moerdenaren op dat uwe
doot te saendeliker soude schynen Ende vā dier
bittere pmen waerdē uwe claer oghē verdon
kert Ghegruet synstu goedertieren xij artikel

Uwe heyligghe godlike ozen veruult met spot
ende met swaren laster Ghegruet xiij artí

Uwe edel ricken was vervult met vuylē stanck
uwen soenē sueten mont ghespyst met
bitteren dranche Ghegruet synstu xiiij ar

Sy sloeghen ende sy wonden ende schoerdē
uwe teder vleesche wredelike alsoe dat die ry
uieren uws ghebenedyden bloet daer nae volch
den ende uwen heiligghen lichaem netten ende
bedecten ✠ suete lieue yse ihū die v doen ghe
sien hadde alsoe iamerliken hanghē aendē
truce sy siele hadde moeghen breken van
rouwen Ghegruet hy vhoert ORACIO.

Alsoe begheere ic lieue here ihū xpū dat

ghi myn oghen behuet van ſaendelikē ide
len ghesichte mynen mont ſtoppen wilt vā
achterſprakē ende van idelen dinghē maket
my ledich lyſtyc ſaechtichet ende ſuetichelt eñ
en doet my niet achten op ſmaeck der ſpiſen
ende des dranes ghheeft my hſe enen ghehorſa
mighen oetmoetdighen wille ende doet my v
tien mijns eyghen willen ende wilt my laté
onder iuven wille op dat ic van iuwer familiē
werdich sy te ſine die v hier ghetrouwelijc eñ
oetmoedelijc dienen ende inden ſale der glorie
eewelijken loeuen ende ghebenedien enen
leuenden ghewarighen god die om mynen
wille ghecruyſt eñ ghedoot ſijt Die metten
vader ende mettē heiligen ghheeſt ſijt ghheloeft
eñ ghebenedijt eewelijc Amen Des maen
daechs Artikel vijſtien v v v v v

Suete lieue here ihū wat dier ſtont
was v dat wyde certijck te enghe
alſoe dat ghi niet en hadder daer ghi v ghe
benedide hoeft dat vermoyt was van pmen
op ruſten mochte ten moeſte ummerlikene

derwert hanghen Ghegruet sijstu xvij Artikel

Uwe scoenen hals ontfermelike ghequelt
ende wtgherect Ghegruet sijstu xvij Artikel.

Uwe reyne aensichte met bloede ende
met speculen beromen Ghegruet sijstu xxixar

Uwe scoene claer verwe soete here ihū scē
verdonkert ende verbleect Ghegruet xx arti

Alle uwe scoene lustelike ghedaente sē
ontsiert ende ontkeert als oft ghi lasers hadt

Also gheest my wt ghewest Ghegruet
uercoren lieue here ihū xp̄e lyflyc
ongthemac voer mīj sunden te hanteren eñ
te mynnen elkerlycs crancheit ende pyn
lycheit vriendelyc te lidē verssmaetheit om u
wen wille met te ontsien mer te begheren
ende alle mynen rouwe m v te verstueten
Myn vleeschelike begherten ende alle mīj
lyflyc lost doer die mīj van v te doodē die ō
mynen wille den alre bitterssten doot hebt
gheleden ihū xp̄e doer my ghetruyst eñ ghe
doot Die merten vader eñ metten heilighen
gheest sijt ghelooeft eñ ghebenedijt eewelyc

ende ōmerneer Amen xxij Artikel artikel

O Alre bernenſte mynnare ihū m dier tyt waren uwe ſoete hande beide wredelyc doerſteken eñ doernaghelt aēdē cruce

Uwe lieflike arme waré bitterlyc wt ghescheert om mynen wille Ghescruet xxiij al'

Uwe heiligghe voete grimmelyc ende eyſelike doerſteken met plompē naghelen Ghescruet

O ſuete ihū uwe ſoene beene waren onwerdelyc ende iammerlyc ouer cē ghespānē

Uwe ſoene teder leden onghebrukelyc aenden cruce ghedwonghen Ghesz hſe v Ghelz

O Alre mynlycſte here ihū xpē gron deloes van ontfermherticheit alſoe bid ic v dat ghi my m voerſpoede ende m wel varen wt met en laet vergheten ende m we derſtoet ende vernoye van v met en ghedoecht te ſcheiden ic beghere allē dat vermoeghen mijns lichaems ende mijnre ſielen aen v cruce te ſpannen alle mijn ghemuechte eñ mijn loſt aen v te veſten ende te keren maer

my ōmechtich liefliker ghenuechten te vol
brenghen maect my mechtich om v bitter doe
ghen ende doot te pensen Ende en laet my ws
dienst ende vrs loefs nūmermeer verdrieten
mer v deuotelyc te dienen/moet sijn myn meeste
blisaep ende solaes Jhū xp̄e doer my ghedoet
eñ ghecruyst die metten vader eñ mette hei
ligh̄e gheest syt ghelooeft ende ghebēdyt eewe
lyc ende vmmermeer Amen xxvj Artikel

Alre ghemynste mynmare here ihū xp̄e
tot dier stont waren alle uwe ghebēdi
de leeden met heeten bloede beromen Ghegruet
Uwe ghebūdide lichaem was met ontellikē
seere recht als met mȳnen teken memchpul
dichlyc ghetekent Ghegruet sijtstu xxvij Artikel
Het en was m allen uwen heiligh̄en lichaē
ns alzoe veel gheheels als eenre naelden oert
groet es dat niet sunderlinghen wee en doer
luchtede Ghegruet sijtstu Goedtierē hē xxvm Artı
Hy suete mynlike ihū sy en sparden v met
mer sy maecten v droncken vm butterheit Ghegr.
Sy en ontsagh̄e hun niet v den commck der

eewigher glorien met wtghesochten pmẽ te quellẽ

O Afgront der ghenaden ende fonteyne d hoechster mynnen des beghere ic m liene ende m leede dat ic v altoes danckyc moet sij dat ic mijn ghestroyde ghepense eñ alle mij herte m v heilighe doeghen mechtich moet sij te vergade ren ende te studighen Op dat ghеen let en sy aẽ mynen lichaem het en hebbe emich ghelikenisse ende beuoelen inwer bitter passien eñ inwer wer digher doot Verleent my mmlike liene ihũs die beweghinghe mynre sulcheit vromelyc te bedwi ghen Ghene my dat my wel moet lusten m inwẽ bloedighen wonden te woenen dat ic my daer m mach vermaken m mynen seere Jhũ xp̃e doer mynen wille ghedoet ende gheeruyst Die mettẽ vader eñ metten heilighen gheest sijt ghelooeft Ende ghebẽdijt ewelyc sonder eynde Amen des

Y suete ihũ spieghel der soen dmsdaechs ten inwe bloyende ionghe lijf moeste van synre bloemen verdeluen aenden cruce

O at wrede hout des cruces was inwẽ tede ren rugghe een haert leensel Ghegruet sijstu

O ie groetmoedicheit ẽñ dat ſwaer ghewichte
van uwen werden lichaem hadde v alle die lee
den vermoyt eñ ghebroken uwe wonden ghewyt
ende verſwaert uwe ſenuen vſpammẽ eñ ghequeſt
Tanden hoefde totten voeten hadden ſy di v
vult met bitteren ſerighen wonden Ghegruet xxxv.
Here dit verdroechdi al met begherten ws her
ten op dat ghi die wonden onſer ſunden mocht
healen eñ ons uwe grondeloeſe mynne mocht toe
nen eñ uwen hemelſchen vader verſuenen Ghe
O ymlike eewyghe wyſheit ihũ onſe recht
uerdicheit leert my dat uwe ramerlikev
deluen my moet ſij een weder groyen m gratiẽ
uwe onſachte lenen een gheeſtelike ruſte uwe
quetſelike nederſinken een ophout der doechden
Alle uwe ſere moet dat verſaechten eñ v myn
lyc doerwonde herte moet dat mij ontbluſchelike
ontſteken m godliker mynnen Ihũ xpe Doer
my ghedoet eñ ghecruyſt Die metten vader eñ
metten haligher gheeſt ſyt ghelooft eñ ghe
bẽdyt eewelyc ſonder eynde Amen xxxvj Artik
Ay ſuete ihũ doe ghi aendm

gheslaghen doen was v te verwite ende spotte
v heylighe oetmoedich leuen Ghegruet xxxvij ar

Here daer ghi hmet sterruende soe dreuen sy spot
telijc ghelaet eñ spraken verwitelike woerde om
v lieue ihū sonde aen te doen Ghegruet xxxviij

Sy blaffemeerden v hse eñ bescheemdē vch
eñ schudden haer hooeft om v laster te dōe Ghe

Ende ghi hse en waert van al desen niet
beweghet Mer ghi bleeft ghestadich ende vast
sonder enich cruenen oft dreyghen Ghegruet

Ende stortet wt op uwe viande een woert der
nuwer bñdrien hoe danich van beghinne der
werelt nz ghehort en es seggghende vader vergh
uet hū want sy en wetē nz wat sy doen Oāō

Ech nv suete Ihū leert uwe dienare alle
ydaerdheit ende verwyt dō v vriende
lijc te lyden Alle spotteliike ghelaet alle felle
worde om uwen wille suetelijck te verdraghē
Alle ongheachtht deser werelt doer die myn
ne van v met te ontsien Gheeft my een ghe
stadich vriendelijc wesen alsmen my oploep doet
Ende smen leert my alle mijn wederseke doer

v myndyck ontschuldighen voer uwen hemelschē
vader Jhū xpē doer mynen wille ghedooet ende
ghecruyst die metten vader ēn metten heiligh ē
gheest syt ghebūdyt sonder eynde Amen xlv.

Ich onschuldich lam ghi wordet den schul
dighen ghelyc doer ghi tusschen twe mor
denaren aenden cruyce waert verhauen Ghegruet
Ghi waert vanden slmchen moerdenaer te
onrecht verduemt eū verspraken Ghegruet xlvj
Ganden anderen waerdy myndyc aenghero pē
Ghi vergaeft hem alle sij sunden Ende ont
fnet hem tot uwer ghenaden Ghegruet xlvij Art
Ghi dedet hem op v hemelsche paradys
Ihe verhuert my ghebet Ende mij roep ē Ghegruet
Ach grondelose mylcheit ic offer hudē v ont
schuldighe doot voerden oghē uwes hemel
schen vaders voer mij schuldich leuē ēn en wilt
my niet verduemen om myn memchuldighe sū
den Ic roepe tot v metten scalkere ghedmet mynes
n dij rike ēn vergheuet my alle mij sunden
Doet my op vi hemelsche paradys daer dy loeuē
Ende būdien die sālighe ghecste eewelyc ihū xpē

om mynen wille ghedoet eñ ghecruyst die met
ten vader eñ mettē heilighen gheest sijt gheloeft
Ende ghebēdijt eewelijc sonder eynde Amē goes dach

Ongheselgeerde trouwe spielghel alre
heilicheit ihū xpē tot dier stont waer
di om mynen wille van allen mēschē ghelatē
Uwe bruedere eñ uwe lieue Jonghheren wa
ren van dy m dier noet ontslinwen Ghegruet
Ghi stont naett alre cledieren beroeft Ende
vol bitterheiden Ghegruet sijstu Goedertieren
ouerste cracht gods ihū xpē ghi stont dar
tamerlijc als alre crachten beroeft Ghegruet
Dy handelden v wredelijc eñ oneerlijc Eñ
ghi ledet goedertierlijc als eē saechtmoedich lam
Ghegruet sijt Here verhoert mijn ghebet Oratio.

Verde exemplaer alre doechden saecht
moedighe lieue hse ihū xpē beneemt my
alre menschen scaedelike nyinne alre vriende
ongheordineerde liefde Dijt my van alre onle
dicheit verleent my cracht eñ sijne Teghen die
gheestelike viande Gheeft my stadichelijc saechmoe
dich te sijn in al mijnre wandelinghen voer alle

Andries die achter ghelaten hebt schyp ende
net ouermids welker nermghe ghi leuende
waert ende hebt vervveghen die eewyghe loue
der hemelen Ic bidde dy ouermids hem die dy
voren heeft ende gheroepen wien meerre
hem tot enen apostel Ic bidde dy werdighe
apostel gods dat ic ouermids dijn verdienste
gheholpen moeten worden ende ghehorsam
te sijn in allen tijden den godliken ghehorsst
eñ alle eertsche dinghen ende met ghenoeten
herten achter laten Voer die mynne eñ cracht
des leuenden cruces welke cruce du alzoe be
ghevlyc ghruetes ende met bruender begherte
eñ groeter vrouden outfinghes bidder hem dy
voer die salicheit des menschelijken gheslechtes
inden seluen helighen cruce god den vader hē
een leuende offerande van mynnen ghecoffert
heeft dat hi my gheue alsoe volcomelyc te le
uen dat ic moet ghecruyst werden in deser we
relt ende al hoer begherlycheit ende moet
xpūs onsen heē nae volghen in allen goe
den werken In desē leuē totte vtgrunck mijre

sielen Amen **Van Sinte mathys de heilighe**

Heilich apostel gods sinte mathys werdelyc bistu ghecheiten een cleyn apostel gods met om die cleynheit onss lichaems mer om die oetmoedicheit mijns herten die verdient heeft te besitten die hoecheit der apostelscher werdicheit soe bid de ic bidde ic dy ouermids die gracie daer dy die heere metten oghen synre godliker ontfermherticheit voer die sceppenisse der werelt dy sine apostel versien heeft ende doer dyn ghebet dz my mildelyc ghegheuen moet werden vghyf femsse alle mijnre sunden Voerleden ende toe comende wiselike voerhuednighe Op dat ic onuerscheidelyc mach toeghevoecht werden mid toecomender tyt den vtuicorenen gods inder ee wighet rusten Amen **Een scoen ghebet van onsen heilighen Vader Sinte Augustinus.**

God gruete v gloriose minluke vader Augustinus licht der heilighet kerke doergaen metter claerheit des heli ghen gheest Omen mont es een fonteyne daer

die heilighe drievuldicheit sijn woerde milde
wt heeft doen vloyen in ons tot saligher leerin
ghen soe stort mildelijck dijn bedinghe voer dij
kindere Dat wy den liefsten wille gods volbrī
ghen moeten op dat vbliden moeghen in dat
glorioſe iherusalem God gruete v heilighe
Augustinus verclaerde inwinnende ziele daer
god in vrust wilt bidden voer uy ermе sunder
se want ghi werdich zijt ghehoert te werden oz
ic soe noch moet leuen in deser tijt ende ermē
dale dat ic werdich moeghe werden der saligh
gheloften xpī God gruet v werdighe doctoer
der ghewarigher leringhen biet voer my dat
god wille vlichten mijn vsteynt verdonchert hi
te metten claren lichte des heilighen gheestes
God gruete v lieue augustinus deuote beveē
re dijnre sunden heilighe penitentialike vader
Oetmoedich belider dijnre sunden werdich heer
de der sarpe bidt voer my onsen lieuen heere Ihsm
xpm̄ om ghewarighen rouwe van alle mynē
sunden puere ongheuensde biechte werdighe pe
nitencie in deser tijt Vergiffenisse alle mijnre

ſunden ende volbringhen ꝺ ooechꝺoen totter
doot ende bidt voer my wtuercoren ghemynde
vander Auguſtijn Dat myn cout herte onſinct
moet werden metten vieve des heilighē ghee
ſtes ende behuet my vander onuerſienghꝺ doot
ende verlycht my enen ſalighen ſterfdach Amē

Van Onſe Iheronimꝰ een goet ghebet.

Lampe der heilighen kerken
Alicht ende claernighe der ker
ſtenheit hoeghe leeraer Iheron
me bīnende als een licht ꝺ ſonnē
nden aenſichte gods Ic groete ſinderſe betrouwē
de tot uwer ontfermherticheit worpe my neꝺ
voer dy ende bidde dy alle myn ſunden die ic
ghedaen hebbe biddende dat ſi moeten wtghedaē
werden O vayende licht wilt ghewerdighen te
verlichten die groete blintheit myner herten
ende myn ſteynen herte vermorwen met uwē
ghebede totter homechuloyender mynnen myns
eewighen brudegoms Ihū xp̄e ende behuet my
n deſen ſterfeliken leuen van allen ſunden
van alle periculen ende van alre bangſticheit
der zielen ende des lues O alder heilichſte.

vader Iheronime ouermids die menchmul
dighe stride die du ghehleden hebste in deser
tyt soe bidde ic v oetmoedelic dat my die alre
suetste ihūs ouermids dyn ghebet ghewerdighe
te vlenen wtroedmighe ruymre sunden oetmoe
dicheit ende zeynicheit des hsten ende deslich
aems ende alle ander doechden Ende suete
gloriose vader die nv verblidende sit in dat
lant der volycheit ghewerdighe ruymre te
ghedruchen ende sinderlinghen in die vre
ruymre doet my behuedende als een vader
syn kint vanden nodeghen bete der voluē
die mijn ziele dan sueken sullen ende v
cryght my ghewarich ghelone sterken hope
teghen alle haer bedruchycheit Ay dat mijn
ziele van haren handen ouermids dy moet
werden ghēsenteert inden aenschyn der
heligh drievoldicheit ēn versēt metten yn
ghelen daer sy metti moet ghebruikē die
eewyghe roude sonder eynde Amen

Dan Dnus Gregorius een ghebet.

Heilighe bloeme der confessoren
Dnus gregorius wōdighe gruus Ic

onwerdighe ellendighe ſinderſſe betrouwe
de inwer groeter goedertierenheit die ghi al
toes hebt opten ernen ſindaeren Ic aenroe
p v nw met oetmoedicheit biddende met alder
herten o milde gheuer dat ghi my by gode
te hulpen wilt comen in alle mynen noede
o glorioſe confeſſoer vol gracien carituten
ende ander doechden wilt my verwerghē wt
afgrondigher hoindi aderen der goetheit gods
dat ic ſonder ophouden altoes waſſen moet
tot in mijn eynde in alre volcomenheit der
doechden ende dat ic in mijn doot beſcherт
werde vanden viandē eñ van alre onſaligh
teghenheit ende nae mijn doot opvaren mo
ghe in die eewyghe vroude Ic bidde v oet
dierbaer gemme der cōfeſſoren al verwerue
wilt hū allen daer ic van gods weghē ſchul
dich ben voer te bidden eñ daer ic in ghehou
den ben Amen **Van ſinte ambroſius .**

Heiligie biſſcop Sinte ambroſius voe
de ende ſterke ons in dijnre lerin
ghen eñ beſchermt ons in dijre hulpē maect

ons behouden ende salich met omen ghebe
de des bidde ic dy Got voer ons heiligghe vad
Sinte ambrosius xp dat wy werdich moeghē
worden der beloeften xpi Collect.

O Wy bidden dy here dat dat ghebet des
heiligghen bisscops S ambrosius altoes te
hulpen comme xp dattet ouermids sijnre bedin
ghen ghegheuen werde oi onse ghebet met ē
vercrighet Auermids onsen lieuen he Jhū

O Heiligghe wer Van S seruaers ghebet
dighe bisscop S seruaers Ic gruete oy
sterre der claerheit sekme op nu erme sun
dersse wilt vlichten die duysterheit mijnre
sten met uwer ongheuetenre goedertieren
heit Dyt ghegruet dat der nuwerworpenheit Du
bist een fundament des vasten gheloue ēn
een tempel ons heeren Ghewijdicht o mer
dighe bisscop ons te regieren ende te be
sen putte der onsalicheit vereenicht ons die
eenighe salicheit Amen Van S Andhonis

O Gloriose nuwerworpene mānaer ende
sterke martelaer nidert strijde heiligghe

vader ãthoms werdighe hémyt die om die my
ne ons liefs heren soe vromelyc ghestredẽ hebt
nder woestinen menich Jaer lanck Jn hongh
m dorste m couden m hute m naecthey m
groeter armoeden ende m menchmuldighẽ
swarẽ bezorghẽ m afghescheidenheyt vã al
len creaturen m die woeste wildernisse ghe
uoet metten ende der wildernissen ghespijst
metten hemelschen broede Gloriose suete vader
hdanct alle mes arbeyts eñ pinen die ghi m
der woestinen gheleden hebt om die myne
ons liefs heerẽ ende ghenerdeyt my dies de
lachtach te maken m die vre myne doot Ñ
hoeghe mynaer der enichey eñ suete scoñ
der godheit v beuele ic mijn ziele mijñ lichaẽ
ende mynen lesten sterfdach ende ic bidde
v oetmoedelyc dat ghi my aen onsen heuen
he verrighen mit ghenarighen vormc
van alle mynen sunden volcomen penin
cie voer mijn doot ende een sterck betroumẽ
hu gode eñ een salighe blide vre der doot
eñ ghewerdicht my mc die lauen vander

doot m te leyden m dat cerwich leuē Amen

O Heiligh Sinte steuen glorioſe ierſte
merteler Du biſte vol glorien mdē
ouer der mertelaren Wanneer ghelēden heeft
ſte om die waerheit eñ grote ꝑſecutie Ende
comen ſijn wt groeter tribulatien Dat voer
my ſundighe menſche die ghebeden heeffte
voer dyne viande m dynre doot Ende tu dyn
re doot ende m dynre paſſien totten heere
Op dat ic myn viande ſienlijck ende onſien
lijc verwinnen mach Ende comen mach
totten eewighe leuen Vermids Jhū xp̄ū
dien ghi ſaeght ſitten totter rechter hant ſijns
vaders m dynre pmen Amen Van Sinte
Laurencius den heiligen mertelaer.

O Heiligh ſinte Laurencius mtmdē
de hoeghe mertelaer gods Te gader
met S. vincencius ende met alle den heiligē
mertelars Doe bidde ic dy dattu vonnes den
boeſen gheeſt met alle mijnen ſunden ende
ghebreken ende oec alle mijn mande ſien
lijc ende onſienlijch Doe verdaghet van my.

ende doet my voert meer achterlaten eñ vliẽ
ouermids dyn ghebet ende hulpe alle die sũ
den ende ghebreken daer ic van myne iocht
tot nu toe in ghelegghen hebbe Ende voer gode
met werdigher pentencien te bewcuen Op
dat my die helsche pme met en begripe nochẽ
verslinde Als myn ziele van mynen lichaem
scheat Soe comt my te ghemoete eñ vórnstvã
my alle mijn viande eñ als ic come ten rich
tey om ghecordelt te werden soe bidde voer
my niet alleu den wtuerkoren martelers eñ
vertruyct my verghiffenisse van alle mynen
misdadighe sunden Amen Van Sinte
Joris den werdighen martelaer eñ ridd xpi

Ghegruet sijstu werdighe merte
laer Sinte Joris blinckende als
die sonne onder die wtuerkoren martela
rẽ Ghegruet sijstu gulden sterre want
met uwer vremer suerkelen eñ wijser
leeren hebbestu behoert die ongheloughe
totten ghelouwarighen ghecome Ghegruet
sijstu hoeghe ende onuerwinlike ridder

Onse Joncs ghi die met uwer merueliен
hebt verdient die gulden croncn der eewigh
glozien Wy bidden v dat ghi ons beſcermt
vander ommerſiengher doot Ende in die vre
onſer doot v openbaren wilt ende my vleeſ
ſen wter dnueleu handen ende bzuct mijn
erme ziele in dat ceroighe leuen Amen

Wan Onse adriaen een goet ſoen ghebet.

Weſt ghegruet O hoghe ridder des
hemels Onse adriaen den ſpieghel
der helighеit verblijt v want ghi ouer ghe
leden ſijt van deſen dale der tranen In dat
hemelſche iheruſalem Ic bidde dy oetmoe
delijc dat ghi wilt ghewerdighen v goeder
tieren oghen op my te ſlaen Ende metter
hulpen van mwen heiligheu ghebede ver
cryct my ghenade van alle mynen ſondē
Ende in die vre van mynre doot ſoe en wilt
van my met ſchanden Voer dat ghi myn
ſiele hebt ghepſenteert Voer dat werdighe
aenſchijn gods Ende ſijne ghebanter moet
Ende ghi my hebt verreghen met die ghe

bruyken die eewighe monde sonder eynde Amē

Van sinte bernaert dē heyligen Vader.

O Heeremet sytstu heylighe eñ gloriose vader Sinte bernaert suet in woet oen nuttelyc in wandelinghen Ende glorioes in miraculen Die alle die weerelt verruchte tuet met heyligh lerringhen Ende indē name gods mensch wonderlike miraikel ghedaen ende met uwen heyligen yughelschen leuen ons ghcleert ende ghewyst heuet hoe wy leuen souden Ic bidde dy suete vad̄ wilt my verwerghen hier alsoe te leuen dat ic naemaels mder eewicheit leuen moet Amen

Van alle den heyligen goods mit ghemeyn ghebet

O Vo gruetu alle heyligen gods die hie es metti ghebūdnt si uwer alre namen ghebūdnt moet syn die mūnaeru wō heylichen Ihū xp̄e Vod gruet v maria wō de moeder dochter eñ bruyt xp̄i met alle dē meechden Vod gruet v michael archāgel met alden hemelschen crachten Vod gruet v Johannes baptista wdrighe zpheet ende ghe

waricy bode xpi̅ met alle den patriarken eñ
xpheten Wod gruete v Johannes evangeliste
heiligie werde apostel met alden apostolē ende
evangelisten xpi̅ God gruete v eersamghe le
uten eñ heiligie ierste mertelar Ynte steuen
met aldē heiligien mertelaren eñ leuten xpi̅
Wod gruet v glorioſe mynulike vader S Augus
tijn eñ heiligie wtuerkoren vader Ynte Ihere
mimus met alden heiligien leeraers eñ confes
soren xpi̅ Weest ghegruet behouder der werelt
Conincx der glorien hē heiligie vader Ihesus
xpe̅ Met alden heiligien te samen eyet mien
si glorie eñ eere Wo eñ alwes ende nder ee
wicheit te besitten wy bidden ghewerdicht ons
allen een ondersteunt te sine Ende nder wien
ouser doot ons te beschermen eñ totten eeuw
ghen leuen te brenghen Wie daer syt sonder
onderlaet hem louende ende danckende ende
mynnende eñ alwes mechtich voer ons te bidde̅
Ic erme sundich mensche boeghie die kne̅ nijs
hoen voer v allen Ende bidde v met vierighier
begheerten wt alle mijnre hoen Dat ghi onsen

lieuen ihe ghetrouwelyc voer my bidde wilt een voer alle tghemeyne kesten gheloeue ende voer alle kersten menschen ende voer myne lieue vader ende myner lieuer moed sielen ende vo alle die ghene daer ons lieue ihe voer wilt ghe beden hebben sij sy leuende oft doot een voer alle mij vriende een alle die ghene daer ic schuldich ben voer te bidden Dan alle dat wy oyt sim dichde segghen onsen lieue ihe oft sine ghebode Op dat wy ouermids inver ald ghebet ende ver dienten ontfmen moeghen die pine d hellen ende dat ic met v allen besitten mach dat ee wighe leuen Amen Doe wie die gloriose heilighe maghet ende mertelersse Dmme barbara alle daghe deuotelyc dient die sal inder vren sij re doot hoere hulpe ghewaer woerde Dro-

Bloeme der meechden Dalder suetste een gloriose maghet xpc bruyt salighe barbara v es ghe openbaert die heilighe drieul dicheit ende van Dmme Johan baptisten ghedueght van uwen vader seer ghesta

ghen ghetrocken ende ghesleept met nuwen
hare vanden berghe Ende Tonen herher
ghesloten met roeden ghesla ghen met po
sen van hoesten doorsoert ende met laben
van have ghewonnen waert op v suete ma
ghet wredelyc ghewreuen sonder enighe ghe
nade uwes teederen lichaems met bruenden
soure nu uwe versche wondē ghespreit met gloy
ende platen van yseren ontfermelyc ghepint
Met bernenden lampen ontsteken In gloyen
den soernueren ghewintelt ende met yseren tan
ghen doerguet Ozuete eñ ghesmeerder puere
maghet barbara Ende wtuerkoren bruyt desghe
melschen coninx uwen meechdeliken lichaem
was al met bloede beloepen Ouermids uwe buter
mertelie Die ghi minlyc ende willichlyck ghe
leden hebt ayet saechtmoedigher herten Te twe
malen ghekerkeert ende daer vandē godlikē
troest vermaect eñ ghenesen Ende met hame
ren uwe werde hooft al ontwe ghesla ghen ende
met scerpen swaerden opghericht daer waerdi
soone maghet m ghewapen Ende uwe borstē
af ghesneden met plompen messen om uwe

pine te meerderen ende daer nae naect out
cleet Om v te leyden voer die stat tot uwó deet
weert ende doen waerdi vanden enghel gods
met enen scoenen cleede ouerdect ende van
uwen vader met menichuuldighen tormen
ten ghetorment ende ghemertelyt ende te leste
om xpc wille wredelyc onthooeft van uwen
erfghenen vader Nv bidde
[illegible] maghet Sinte barbara verzeyt my
aen uwen wtuerwrenen lieuen bruegom ghe
warighe biecht te spreken van alle mynen sun
den volcomen penitencie in desen leuen ende
dat ic dat heilighe sacrament werdelyc moet ot
fuen ende dat heilighe olisel ende te steruen in
ghewarighen gheloue eñ bitteren rouwe van
alle mynen sunden ende een salich eynde Du
mds onsen lieuen he ende v suete maghet bar
bara Amen Dan sinte barbara ee Ghebet
O Gloriose bruyt der heilugher drievl
dicheit barbara scone rose bloeme
bluyende inden sueten anschñ gods
als die edele rose inden hemelschen douwe dou

gruet moet syn dat alre daerste aensichte xpi̅
voer ons bespuwet ende gheslaghen aen die kn̄e
backen ¶ Ghegruet sy die alder goedertierē
ste oghen ons ghesoutmakers voer ons bego
ten met tranen ¶ Ghegruet sy den alō gheilich
sten mont eñ die ouersuete hele voer ons edick
ende galle ghesmaect ¶ Ghegruet moeten syn
die alder edelste ozen xpi̅ om onsen wil
ghepruncht met laster eñ met vō̄riet ¶ Ghegruet
moet syn den alder oetmoedichsten hals om ō
sen wille ghesla ghen ende den alre wō̄dichsten
rugghe om onsen wille ghegheselt ¶ Ghegruet
syn die eerwerdighe hande eñ erme xpi̅ voer
ons wtgherect aenden cruce ¶ Ghegruet sy die
alō oetmoedichste borst voer ons under pinen
seer ghemoeyt ¶ Ghegruet moet syn die alder
glorioste side xpi̅ om onsen wille doerstechen
met enen speer ¶ Ghegruet syn die knē xpi̅
voer ons ghebuecht wtē ghebede ¶ Ghegruet
syn die alder weroudichste voeten xpi̅ voer ons
ghenaesticht met naghelen ¶ Ghegruet sy dat
alō eechste bloet ghemoeten vanden wōdighen

lichaeme ons ghesoutmakers Ghegruet soe
moet sijn die alder heilichste siele xpi̅ bevoelen
inden handen des vaders ende metter̄ selver
benelnughen beuele ic v hiuden eñ alle daghe
mijn siele mijn herte eñ alle mijn leuen mijn
werken mijn weldaet ende die sielen mijn
der ouders brueders ende susteren ende die
sielen alder ghelouughen menschen die daer
sijn begrauen op dat ghi werdich wilt wesen
ons te regieren ende te bedecken te beschermē
ende te verloessen vanden laghen mijnre vi
ande sijn sy sienlijc oft onsienlijch nv ende ee
weelijc Amen Een soen ghebet tot ō̄se lieuē
Ic bidde v lieue heere ihū xpi̅ maket vruchtbe
haer den doren acker mijns herten met o
uermoedicheit des suetен douwes dijnre me
nichvuldigher gracien ende ghenadē̄ doerwō̄
de dat mijn siele metten strale ofte
te onuertwinlike mynnen ontsteect mij van
binnen metter vlammen dijns suetен brants
Oheilighe ghees̄t lesschе in mij den brant al
re ongheordineerde̊ lust eñ quade̊ begherten

metten ſueten dooruwe ſade mi metten boer
te dyure hoorchuloenender ſuetichent op dat
my met meer en luſte te ſmaken des viants
verghiffenuſſe eñ ſemmus ꝛgmckelik blíſcap
leert mi heilighe ghheeſt wel te leuen eomet
ende maect m mynre ſielen eue bequame
woníghe daer ic den vader eñ ſmen ſoene
harer beyder mine werdelyck m ontfaen
mach Comt godlike medecine ende maket ghe
ſont die wonden mynre ſielen Comt ghewa
righe cracht ende ſterchent der ónerhoghher
Ende verlicht dat beſwaerde herte Comt ghe
trouwe vader der weſen ende goedertieren
beſchermer der wedúwen Comt truſter der
ellendighen eñ der ermer bliſcap der bedrueſt
Comt leytſterre der ghecure die wandelen doer
die rue mcholdighe wateren der ſee deſer we
relt Comt wonde cere der leuend Ende eeroí
ghe ſalichent der doeden Comt heilighe ghaeſt
ende onſterme dy ouer mi maect my bequaē
te onſtane ome godlike gauen Ende ghenſt
my mijſheit dier te ghebruhē mo mú erē ende.

mijnre eewigher ſalichet nimmermeer en
heert van mi die oghen uwer ontfermherticheit
mer alnoes ſoe hebt vaderlijc medelijden
met mij ende verdruct u in die vre mijnre doot ghe
nade ende ontfermherticheit moet vercreghē
ouermids ihū xpūm onſen vloeſer die metten
vader eñ metten ſone eñ met v m onuerſchei
denre loeſt eñ regneert eewelijc ſond' eynde Amē

**Soe wat menſche dit ghebet alle daghe lae
ſe die en ſoude nimmermeer vlozē blinen**

Mnlike ſuete vader gecedenieren
hē ihū xpū ic beuele v hudē oeſen
daghe ende m die vre mijnre doot
mijn arme ſiele in uwen vaderlikē handen
die v ſoe ſuer waert verkreghen aender perſſen
des cruces die ghi ſoe duer hebt ghewaſſe met
uwen duerbaren bloede eñ met uwer ōnoe
ſelper doot ſoe vaderlijc vloeſt O ſuete vader
ic beuele mijn arme ſiele in allen uwen vloe
dighen wonden eñ in dese hilger zaſſie ende
pine die mine menſchelike natuere te dien mā
nen voer mij hebt ghelesen O ſuete vader Ic be

uele mijn erme ſiele in alle dat roſenerwe
ghe mynnende bloet dat ghi ſuete minnare
ihū oyt van mynnen voet mi wt hebt ghe
ſtort ¶ ſuete lſe ihū ic beuele mijn erme ſie
le in die vre haers wtgynus in mijnen wtghe
ſpannen armen ende in alle mijnen bloedighē
openen wonden die ghi te voet mij ontfinct
ende in alle dien bitteren noet die ghi aen
den cruce leet ¶ ſuete vader ic beuele mijn
erme ſiele in dier ontſchuldigh doot die ghi
van mynnen om mynen wille hebt ghiele
den eñ minnen peys daer mede hebt ghi vaert
voer mijnen hemelſchen vader eñ voer mine
ſtrenghe rechtuerdicheit eñ ſijt ons middelaer
ghenorden eñ ¶ ſuete meſter ic ſette hijdē
deſen daghe ende in die vre mijnre doot eñ
mijnre noeſter noet als een onder paut mij
ſchen v mogheude rechtuerdicheit ende mijn
erme beſundichde ſiele eñ offer v ¶ eewighe
mynne in enen eewighen loue eñ danchbaer
heit mijn ſiele mijn lijf ende alle die mijnen
dighe begheerten mijns herten eñ alle die-

creaturen tuyure sielen eñ alle dat ic ghelegghē
mach in siele ende in lijue eñ alle ghesonpene
ghelouighe ghelocuighe creaturen inden lie
mel ende onder eerden die mocten v van
nyuen weghen louen eñ oauckē met al
soe menighen loue alse sterren syn inden
hemel ende druppelen waters sijn inder see eñ
oren sane sij inder zee eñ gruspyl es opter
eerdē eñ loef wast op boemen eñ stubbe
es in die wye der sonnen vin alle den gro
ten gnade eñ vaderlik inyinnen die ghi in
ghenaden hebt eñ noch doen sult in inyn
oer lester nooet in welken ic v vaderliken
betrouwe dat ghi mij siele onsuen sult in
mē ghenaden in die ore als sy schadē sal
van nyuen lichnem die v soe suer waert
vervolghen oer der persse des cruces o
sijne inyinner in die selue vaderlik my
nen soe bidde ic v oetmoedelyc dat ghi in
mijnermeer van oerwijsch en laet scheiden
voer dat ic alle mij sunden hebbe ghebaert
met ghewarigh penitencien eñ ghehelen.

ghenochdoen ende v ſuete ghenade v̊re
ghen hebbe eñ met uwen wtuerwrenē in
ghecleyt nuach werden tu die eenighe bliſaep
eñ vzoude ſonder eynde Amen. Een danc
baerlyc ghebet vā̊ heiligh̄ dzivldicheit
Ghelooft eñ ghebrīdyt eñ ghert ſoe
ſyſtu o heiligh̄e dzivldicheit ghe
warighe eenighe godheit vā̊ ſone eñ heili
ghe ghoeſt dri ghſone eñ een ghewaere ende
onuerſchendē god die alle hiſt een ſcepper
van hemelryc ende van eertryck eñ alre
creaturen die daer in begrepē ſyn ghebe
nedyt ſi dinen name dzivre godlik eeren
ſonder eynde Ic aenbede hyden drie god
like ghetwoldicheit dri eenighe wonſheit dri
onbegripelike goetheit ende barmhertichеit
die du hebt ghcopenbaert eñ gheſeynt
in al dinen werken ende ic danche dy
van grondē ruyme hyten van allē ruch
ten nuyure zielen dattu my een redelyc
creatuere woldt maken eñ my een and
onredelyck creature dat ic der godlicher

myrnen die du der menscheliker natueren
bewyst hebt in menichuldigher dyrre bar-
hertichey delachtich mach werden ende eewe
lyc ghebruyken dyns vyes op dat alsoe mach
leuen nader eerden dat ic comen mach in
den hemelschen ryke o lieue vad ende num
like scepper ontferme dy ouer my eñ comme my
te hulpen in alle ummre noech wenk ic eer
de eñ asschen ben eñ een arme creature
dyrre handen ende in im ghoen goetcues
noch ghene salichcit dan allene sunden ende
ghebreck dat bekenne ic eñ bidde dattu dñe
heiligher ghees senocs in mynn siele die
my vluchte moeten lichte der benmissen die
nu ontfanchen moet metten viere der reyn
nen dat ic mach wederstaen alle sunden
be saken eñ mach volheerden moen doech
den nae dnen leffden wille hé ic danche
dy dat ghy mynn siele soe edelé creaturen hebt
ghescapen dat si allene ghebeelt es moden
hadde ende ghelikenisse der heiligher drivl
dicheyt eñ dade daer toe ghescapen es o ssp nv

eghenen creature volle rasse vnde en mach
dan nu dy allene daer alien haer enighē ende
begheerten volcomelyc werden vermids dine
de vader liene myniliche hē verdruet eñ dey
niet alle die vrende beiden der creaturē
van my die hū hebben ghegrunt in minre
sielen dat ic bloet eñ onbeuechlych vñ alle
saken mach sinen bēnicht mey dinre gro
deloser myrnen eñ mach ontfaen den ra
bloet dinre eeuwy ghet myne sueriche
sonder mdoet eñ dat ic nae desen leuen ghe
bruchen mach dats unuhns actsaytes sou
de eynde myniliche hē dane moet ghi hebbē
dann my een volcomen luchaem heuest ver
leent met ghesonden leden eñ vnf sinne ghe
ghenen heest vrecht eñ beselyckelyc sonder
ghebrec hē behoeft my nu dinre ghenaden
in allen onechoedlicē merken ich in dat eyn
de mins leuens myniliche hē ic dancke dy
ez ghi van beginne mins leuens my vō
sien hebt vam allen dinghen die my noch
sijn sien vnf siele eñ mif lyf als een rotter
corē craem eñ my behuet hebt voer mennighe

groote ſunde die ic mocht ghedaen hebbē
ende voer mench ontuerdachlijc mench
vrlouch lyden daer ic mocht soe comē ſyn
en hadde my niet belpuct hē ic danckc v
oz thi mi diuersl na groter mesdaet ghespart
hebt ende my met en daet nae nuttre v̄
dienen eñ oy nolt en wrabest op my nae
gherechticheit want ghi alsoes uwe ghena
de eñ baermhertucheit hebt laten gaen
voer mijn trespaet eñ ghi hebt my mijne
ſunden v̄ghenen alse ick bekinde hē ōme
die eewyghe mynne die v̄ deed lyden den
ſmaedelicken doot voer alle ſundare milde
ontfermen over my ende en laet my van
deser eerden mit̄ertneer v̄ſcheiden ic en
hebbe ghenaerghe lieden ghesmoedē ende
mijn ſundich leuen wolcomelijc ghebeiert
hē ic danc v̄ oz ghi die ſacramenten der
heiligh kerke my verleent hebt die ic onwiſ
heb van eyghen barmhertucheit daer danc
ic oy af niet minnigh heuren eñ die noch ong
ſaen ſal ons begheer ic dan ghiſe my v̄leent

te ontfaen alsoet v eerlyc es ende nutte mȳ
s̄ sielen myndike here ic danche v dat ghi mi
van mynre iocht ghesciedden hebt vander
valsch̄ werelt en hebt mi verlost van mennigh̄
sorghen en pinen daer die werelt mede beē
mert es en hebt my gheset tot een reyne leuē
daer ic ghoest my hē te verdienen dat ewich
leuen O suete hē thū xpē wantu dat ghewa
righe leuen best en ons noch der gherechticheit
den melken ghi ons voer ghegnen bist tot
allen duechden soe leert my leuen nae omē
ghehoden dat ic op se dienen moet metter
herten met sinnen en met alle mynē crachten
ten tot mynre sielen alle den tyt mins leuens
dat ic alt die cracht hebt ende ic met werken en
mach die ghi o hē scheppere sult myn siele
en mins lichaems tot onsen seligher tyt
ontfaen hoert dy ende ghemade ende
onsterfelicheit mach vinden ten al
mynen sinden ghebenedide
troester hē onsen heeren doot en hell
sche overwinnere ē hoest een mynre sinde

ghe menſche met mer mder ſelver mynnen
dat ghi wout ſterven voer alle ſundarē comt
my te hulpen mder anxterlic noet als mynē
mont met meer en mach ſprecken eñ mijn herte
ſal breken van groeter pinen ō ſuete lieue hē
ſoe comt tot mynen leſtē eynde ende outſmach
mynen gheeſt in die mouden dijns rijcs dā
ghi regneert een hemelſche coninck ihū xpē
ghewarighe god eñ menſche ī ewicheidē Amē

**Deſe drie ghebede ſalmen leſen met ij
pat nr eñ hy ſij goet ghelefe daghelix.**

O Du lieue here ihū xpē om dat wre
de ſpalmen eñ wtreden dat v allē
mire heiligher leeren wtgheuet waren aen
dem mine oec cruicen om onſen wille dat
mire mynnelike leoen eñ abeten ſoendē mā
groeter pinen eñ ſcaffen ghebidde ic v ſuete
te lieue oetmoedelic dat ghi mynē ſonde
ſiele outſaen wilt in mire mildheit ende bloedi
ghe arme mdie vie nijmre doet **Pater nr**

O Du mynnelike lieue hē ihū pat doer
dat breken dat mire ghebeenre eñ

braken ſoe bidde ic v oetmoedelyc dat ghi my
alooes aenſien wilt metten oghen uwer ouſer
herticheit ende wilt my verleenen ghewarich
bekennen al mynre ſunden eñ rechten rouwe
ende puer biechte voer eñ m die vre mijre doot

O Du alder ſuetſte here ihū xpē doer dat
wrede ſoeren dat uwe mynlike her
te ſoerde van mynen Doe bidde ic v oetmoe
delyc wten gronde mijns herten dat ghi my
wilt verlenen een vlucht ſalich herte dat m
uwer mynnen breken moet m die vre vā
mijnre doot **Een ſunderlinghen ſoen**
ghebet van onſen lieuen lȳe goet ghelesen

O Uer ſuete lief mddeleere tuſſchē
god ende den menſche Ic bidde v dat
tu my m ghenes dat lucht der v' blaudenuſſen
ende dat bekennen der ſielen Op dat ic altijt
weten ende bekennen mach dat dy behaecht
ende benallic es voer dy Ic bidde dy ouer ſuete
lief mddeleer tuſſchen god eñ den menſche
dattu in die ſtonde mijns doots mijnre ſielē
weſen wilt een werde pant fuoe een werde

bernelre alle mynre scout ende versuent
my met god den vader mynen gherechten
richter ende brenghe my met vrolichheit vō
sijn vaderlijc aenschijn Ic bidde di ouer suete
lef middeleer tusschē god ende den menschē
Maert mi delachtich dijns erbeits dijnre wer
ken glorioser doot ende dijnre werdighē passiē
Ic bidde dy ouer suete lief middeler tusschen
god eñ den menschē dattu my gheuen wilste
dat salighe ghesellscap dijnre wtuercorender
Op dat ic dy mit enighe bluscap eñ alle goet
met hem te samen besitten moeghe Amen

Eñ soe ghebet vā onse lieuen heere

O Here god ghebēdijt moet ghi sijn
vander groeter bitterheit ende vā
den groetē doeghen dat ghi in uwe mynlijc
hte droecht alle uwe ionghe daghe vanden
voersmake ende bekennen allen dies doe
ghens dat v toe comen soude met wellen
doeghen dat uwe Ionghe herte eñ ionghe
manier aisoe bedruct was datmen met en
dint dat uwen ouer suetē mont oppe ghe

lachde O wel ſuete lieue ihe̅ ic bidde v dat ghi o
uermids uwe bedruchtheit mi af wilt nemen al
le idelheit eñ ꝓmt v ouer heilighe doeghē m
inn herte O ſuete alle die bedruchtheit ende alle
dat ghi ie gheleet opter werelt eñ dat oyt mē
ſche gheleet in uwen name O eewighe vad
dat ſy v een werdighe ghebūdide offerande tot
uwer eewigher eeren voer my arme ſunderſſe
ende voer allen die ghemeynte herſtenheit eñ
voer alle die zielen die mden veghenen ſyn
O ihe̅ tot uwer eeren ſoe vgheeft ons dat wy ye
ghedoeden in onſer noecht dat teghen uwen god
liken wille was **Dit es een ſoen deuoet ghebet van onſen lieuen heere.**

Lieue eñ outfermhertighe ihe̅ ihū xpe̅
doer die groete mynne eñ barmh
tichheit die ghi ons bewyſt hebt aenden cruce
doen du aenbedes dinen hemelſchē vader vō
die ghene die v inertielden ſoe vergheeft my
lieue ihe̅ doer den rouwe eñ die bewerghinghe
die dyn inwendige hite leet ende hadde vand
binnere noet dynre lieuer moeder ſoe gheeft my

ghewarighe bekennisse ende rouwe ende ghe
stadich ghehuechnisse dyure werdigher merti
lien ☙ lieue suete ihe dō den anxte die du had
des in dyure myrmend herten doen ghi spraet
ayn god mij god waer toe hebstu my ghelaē
Doe en moeti my nimmermeer beghenē in
minen bedrueffenissen noch in myure pinen
ghees mi lieue here soe vōuldichlic te lyden
dij hellich lof sy mi mitte ende salicheit ☙ lie
ue mynlike ihe doer die groete myrme eij vrou
de die du haddes in dyure lyden doen du spra
kes het es al voldaen doer die mittichelt die al
le der werelt van dyure mertielien comē es
soe moetstu lieue ihe myns leuens eij alle
myure noet eij bedrueselenissen een goet eyn
de maken lieue here doer die noet die uwe
ziele ende minnende herte hadde doen du
met openen wonden eij met wetenden
oghen dinen vader offeres dinen ghees soe
bidde ic dy dattu mijn ziele ghenadichlyck
outfanghen wilt als ic steruen sal eij ver
ghees my de pine die ic verdient hebbe.

Lieue hē doer die selue beuelnghe dattu onᵈ
gheest ornen vader beuaelt soe beuele ic dy
huden tuynen goeden wille tuyn woerden
eñ tuyn werken ende bidde dy lieue hē dat
tu tuyn leuen ordineeres eñ settes nae onᵈ
loue ende dynre eerē Lieue hē ic ōmane eñ
danckе v der tuynen eñ der mylcheit ende
barmhertucheit die du haddes tot ons doendu
ons onen heilighen lichaem gnues tot eē
re spisen ende dyn p̄caose bloet tot enen dran
ke Ende du beghеerdes als du een met ons
waerst dat wy een metty syn soe bidde ic dy
lieue hē dattu my onen heilighen lichaem
gheues alle tyt te ontfaen met rechter tuy
nen ende beghsten ende rouwe tuynre sū
den O lieue hē ic ōmane v eñ danckе v
dier nooet die du haddest doen du dij hnᵗ
buechdes totter eerden dij hande eñ dyn o
ghen op hieues tot onen vad dij hē ende
dij leden beneden eñ bloedich zweet liep vā
dy est ghehorsā waerst totᵗ doot soe bidde ic
dy dz ic ghehorsam noet wesen onᵈ alre.

liefsten wille Amen. Voer die ontfanckenis se des heilighē sacraments eñ saē ghebet

Ouerste priester eñ ghewarich. bisscop Here ihū xpū die v selue offereste goede den vader een rey ne offer eñ ombeulect opten auter des cru cen om ons arme sundaren wille eñ gheest ons v vleesche te eten eñ v bloet te drincke ende setter dat sacrament in die cracht des heilighen gheests tot verhoedenisse onsre pas sien ende spraect tot uwen Jonghere alsoe dicke als ghi dit doet soe suldt doen in ghe dinckenisse mijnre passien Ic bidde v hē om die ghehuechenisse dijns duerbarē bloet dat alle onse salicheit aen leet Ic bidde v oec om uwe ouer groete ontfermherticheit mijnre dā ghi ons mede alsoe sē minder dat ghi ons wilt dwaen van onsen sunden in uwen duerba ren bloede die ghi mijn arme menschē alsoe langhe ende alsoe vaderlike vordraghē hebt met om mijne vorieuē mer om uwe groete ontfermherticheit Ic bidde v hē om v groete

ontfermherticheit dat ghi mi leeren wilt uz
ter gauen des heiligen ghoests dat werdich
ſacrament te ontfane met alſoe groeter tucht
met alſoe groeter nyuueren ende met alſoe gro
ter werdicheit alſe ic ſchuldich ben te doen eñ
v wel bewaert ghoest my hé ouermyds uwe
godlike gracie dat heilighe ſacrament vaſtelijc
te gheloeuen eñ te vóſtaen te doē eñ te ſprekē
eñ te penſen dat v ontfanclijc es eñ mijre ſie
len ſalichlijc ſindet my hé uwen heilighē ghoest
die my doē vóſtaen die waerheit uwes heili
ghen ſacraments want ſy es onbegripelijc
diep te verſtnē ende het gaet boeuē alle natur
like redene te ſprekē O hé om uwe groete
ontfermherticheit eñ om uw lieuer moeder
waerheit ende om die vóriene uw lieuer hei
ligen vóleent my dat ic arme ſundighe mē
ſche nv eñ tot alder tijt dat vnm hére van al
len boeſen ghedachten vepn moet weſen
eñ vri Dmt my hé uwen heiligen nughel
die my behoede eñ beware van allen aen
vechtinghen der vianden Verdomft van.

mu den quaden gheest des haets eñ des mys
der ouermoet eñ alre haut ongheloeue ma
ke my sterck mdē rechten gheloeue dat ic mÿ
viande ꝟwinnen moet die mi scalkehyt aen
vechten dach ende nacht ¶ comme ꝺ̄ scoenre
Ioffrouwen eñ mme der reyne herten lesschet
in mijn herte eñ in mynen lichaem mettē
hemelschen douwe den brant ꝺ̄ oncuysheit
Verdryft van my alle quade becorīghe des
vleechs op dat ic mach behouden eewelyc rey
nicheit van siele ende liue ¶ op dat ic werdich
mach sijn alsoes uwen heilighē lichaem te ont
fane met enē reynen hyte met enen cuysschen
lichaem ¶ met wat groetē vrouwe eñ hoe bitte
ren tranen ¶ met hoe groeten anxte eñ mz
hoe groeter ꝟdicheit eñ bekenntsse salmē hē
ihsū xpī billix dat heilighe sacrament ontfaen
daermē waerlyc v heilighe vleechs ect ende
sond̄ twijfel v duerbaer bloet drinct ¶ Daer oz
ouerste metten nedersten ꝟgnadert es daer die
ynghelen eerbiedenwoordich sijn daer ghi selue prie
ster offert mwe groete ontsprekelike myrme hoe

mocht vrmermeer menschye des wóirdich ghe
stiin ghi en maecten werdich allene Ic weet
dat waerlic ende oec soe kenne ic ume goeder
tiereuheit dat ic met wórdich en ben tot dmē
antwer te gaen eñ uwen lichaē te ontfaen
want ic my memchwoldichlyc bekinet weet
oyer ic weet dat waerlyc waele eñ ic ghelooue
van alle mijne lyden dat ghi almechtich god
die mijn scepp ende mijn behoed' sijt dat
ghi my onwerdich menschye reyn eñ vri
moeghes makē die van mere maeket lye
met eñ eerde eñ van sinden rechtuí
dighe menschen Ouermids die almechtich
alós goedertierenste ihū soe bidde ic v dat
dit werdighe sacrament moet my sijn sa
lichevt ende leuen Want ghi spraect met
uwen ghebenden monde Dit broet dat
ic v ghenen sal dat es mijn vleesch dat leuē
der werelt Ende wie dz eet die sal leuen
Ouermids mi eñ hi blyft in my eñ ic in
hem & alós suerste broet maect ghesont mijn
lyf op dz ic ghenoelen mach die suetichevt

dyme nymmen maect my ghesont van al
der qualen der vleeschelic ghemiechten
op dz ic ghene suetichet en ghenoele sun
der dy noch ghoen mīne en sucke sonder
m dy ✠ alder heilichste blincken ste broet
alle ghemiechlychet m hem hebbende
eñ alle smaec der suetichet die ons alwes
vsaets ende nūmermeer en ontbrect mīj
herte moet dy eten eñ die binnēste mynder
sielen moet vinult werden metter suetichet
dyns smaets ✠ vōde bloet eñ broet des le
vens soene broet eñ alder vruchtbaerste broet
dz vandē hemel neder comen es op dz ghi
der werelt sout leuen ghenen comt m
mīj herte eñ maect my reyne eñ suuer
van alle vlecken des ghoests eñ des vleechs
✠ aet m mīj siele eñ maect my ghesont
eñ heilich van binnē eñ van buyten ✠ oet
my ghestadighe salichet eñ beschermighe
des lyfs eñ der sielen ✠ eñ vorust van my
over al die my lastghen legghen ende die
quade viande inoeten veruaren verne vā

my ende vander moeghenheyt mw̄ teghen
wordicheyt Op dz ic ouermids dy buten eñ
bynnen gheneest moen rechtē wech mach co
men tot onen rike Daer ic v nz mder ver
borghenheyt sien en sal alsmē nv doet mer
van aensichte tot aēsichte eñ dan suldi mi
daer saden van dy metter wonderliker sue
ticheyt dat mi met meer hoogherē noch dorste
en sal mder eewicheyt ouermids onsen hee
Ihū xpū die leeft ende regneert mt eewich
sonder eynde Amen. **Een goet ghebet van den heyligheen sacramēte alsmē dā toe gnē sal.**

Almechtich god scepp hemelrycs eñ
eertrycs ende alder creaturen do
mnck d glorie eewighe waerheyt
wien alle hten bekent syn eñ voer wien nz
vborghen en es Ic ertu ellendighe sundighe
creatuere die nz wdich en ben mver glorio
ser teghenwordicheyt Ouermids groetheyt
eñ mensculdicheyt mnure sunden Ic val
le hier voer v neder eñ spreke mz gvoeten
volmve eñ scamten mijns hoen Ae onsen

v mijns arme ſunderſe Ic en ben niet weert
mij oghen op te ſlane noch te heuen v kint
ayer doet mi als euen den mynſte vanden
uuen Noch ic en ben ijz weert dat ghi comt
onder mij dack mer ſprect ee woert ende mij
ſiele ſal ghesont werden O onſermilhertighe
goedertieren ihū ghedinct nv eñ ſiet ane die
grote cracht uwe ontſprekelike mūnen eñ trou
wen tot ons die v dede nede dalen vande ouer
ſter hoecheit der hemelen tot in die diepe oet
moedicheit der meechdeliker Joffrouwen ma
zien om onſe natuere aētenemen eñ onſe brue
der te weſen eñ menchuuldighe armoede eñ
ellēdicheit te lidē om onſen wille eñ doen die
behoerlikē tijt comē was inden welkē ghi vo
ſien hadt ons ſalich te maken ſoe ghewōdich
dee nuver onghemetende mynnē eer ghi vā
mynnē ſteruen wout v ſelue ons te gheuene
eñ te latē uuen ghebēdidē lichaē in ſpiſen
eñ v Paeſc bloet in drancke Dat es v ſchuen
al ghelied inden ſacramente eñ dat ōme
ſoe wondi alſoe die als ment ontfien ſoudē

dat wy ſouden doen in ghedruckenſſe uñ̄
paſſie eñ̄ buttere doot eñ̄ dat eeſt o minſte
lieue hē dat ic van v begheer bouen alle dinc
dz ic nae mīj clemheit v alſoe moet ontfaen
nae uñ̄ hoeghē werdicheit alſoe ic ſchuldich
ben ay minſte god afgront alre goedertierē
heit wie vmach dat dan ghi allene die den
boeſen eñ̄ quaden gherechtich mahē mocht
eñ̄ vlichten dat verduyſtert es eñ̄ ſinder ma
ken dat beuleet es eñ̄ hier om neyghe ic hier
voer v neder Ouerſte cracht der godlīk ma
ieſteit bodende v wten binnēſte myns hertē
doer uwe oñuloyende ontfermherticheit doer v
crachtighe mynne doer v heilighe paſſie eñ̄
liden Doer v ghebēdide wijf wondē die ghi
om mynē wille ontfinck eñ̄ doer uwe diner
baer bloet dat ghi alſoe ouerrulochte om
mynen ronde wt hebt ghegoten Doer v bitter
doot doer alle die tayninen wlken eñ̄ ſchene
der myninen die ghi van aenbeghinne dz ghi
den menſche ſchept uñ̄ ghemaect hebt ſoe
wilt my vghenē alle mīj ſinden nemmermeer

weuerlaet mij alder lieffste lief ende mij wtú
coren bruedegom die leeft eñ regneert mi ee
wicheit Amen **Woer die ontfanckemisse des
heilighen sacraments ee mylick ghebeth. Co.**

Alder mynlijcste suete hé ihū xpūs ic
bidde di doer dijn oetmoedich leuē
ende dijn bitter passie eñ dij ghebēdide ald
heilichste doot dattu ghedmckē wilt my te
ontfermen ende dattu dese werdighe offerā
de die ghi selue syt ende die ghi mden hei
lighen cruce sterruende offerdes In deser vrē
weder vnmwen wilt aen uwen hemelschen
vader dy ter eren ende dijre lieuer moeder
marien eñ alle den hemelschē her tot vrou
den ende allen salighen tot troeste ende
verlossinghen ende ons leuenden menschē
tot onser salichent eñ pfijt ende sinderli
ghen in enen volcommenen volooene alle
mapnder inemchvldighē sunden onbeket
heit ondanckbaerheit ende voer al dat dy
in my mesbaghet ende ic bidde dy lieue
lijc om dij ouer hertoghe ginade dy my alsoe

te ontfane eñ my alsoe metti te vẽnghen dat ic nümermeer van oy vẽschenden ẽ moet worden oyer m desen leuen m dijnre genaẽ altoes woenemen eñ voertgane Oꝑ oz ic dijns

ijner nae eewelijc m omen rike moet ghebruy ken met allen heilighen Amen Nae die ont fanckemisse des heilighen sacraments oracio.

Heilich oer heilighen god commick oer ynghelen o werdighe hostie ghe warich leuende broet ihū xpī Dat wẽdighe sacrament dijns p̄aosen lichaems eñ duer baren bloets dat welke ic onwerdighe sun derisse ontfien hebbe vanᵒ tafelen dijns hei lighen autaers moet my dijns wẽdich make ende my metti vẽsuenen eñ dī mynne ende vruchtsaip doen vẽrighen eñ moet my ghenẽ oy te verstane eñ te bekennen te nimen eñ te ghebruyken te smaken ende te ghenee len te louen te danckē ende eewelijc te hou den o heilich werdich sacrament bi oy ende onermuyds oy mot ic woerden ghheilicht ghebrādyt ende ghesalicht aen siele eñ aē lijfe

In mynen leuen ende m mijnd dooth m tijt eñ
m eerwichen ende hoeghe wdighe godlijc sacra
ment lof ere wdichen ghene ic oy vander
saligher spisen eñ dranche die ic hudē metti
vdient hebbe te ontfane met welken ic mw
ter tijt mder heliger kerken ghespijt eñ
ghelneft m enen troest der ghenaden eñ
een sek toeuerlaet ontre eewigh mynnen
Osuete hemelsche broet van oy moet mijn
ziele groyen eñ bluyen eñ alzoe ghenoet
worden Dat haer nūmermeer hongheven
noch dorsten en moet aan allee nae oy ende
om oy Hoe dat sy altoes ghevich sy oi te beghe
ren eñ bequame oy te ontfane Osuete hē
eñ ontfinghen laet my wesen een sake der
zaligheit In vlaemusse alle mijnder sūdē
eñ vsinnemissen eñ m vbeterinche d doech
den In opsette des goeden wille eñ m gherech
techter nueringhen alle mijne werken Op
dz ic ouermids oy in siele eñ lijf heilich sy Āmē

Noch nae die ontfinckenisse des heilighen sa
raments een deuoet ghebet Dracht.

O Du edel hoeghe ontfermhertighe god vader ic offer dy nv dit ōnoesel lam Ihsū xpm omen ghemīden sone met al le sijnre v̄dienten god eñ menschē mode sen heilighē sacramēte v̄ mijnē dy ter eerē eñ marie sijre lieuer moedēr eñ aldē he melschen her eñ alle salighe zielē te troeste eñ ten orbaer ald leuender mēschē eñ sī oerlughe in enē volooene alle mijnre scout eñ ald ghecurre daer ic schuldich bē v̄ te bid dē dy dz wy ouermids oeser ontfanghīghē metti v̄suent moetē v̄den eñ uwe godlike gracie v̄crighen om her alsoe te leuē dat wy nae desen leuē eewelijc metti moeghē v̄bliden Amen Noch naed ontfanckemsse des heilighen sacraments cē ghebet

Aloer suete ihsū dit heilighe sacra ment dijs ghebrūdē lichaems ende duerbarē bloets moet my sij cē bequame suc ticheit mijre ermer sielē ghesontheit eñ hei licheit in allē temptacie vrede eñ blijscap in ald dzuesheit vrede eñ cracht in allē woerdē

ende werken belyuethen eñ een oneyndeli
ke beſcermenisse in die doot Ende ouermids
bede eñ vdienste dijnre lieuer moeder marie
eñ alle dijnre lieuer heiligher ons vaders Au
te Augustijns soe bidde ic dy oathu my ouer
mids die cracht des ſacraments eñ alle den
ghenen daer ic ſchuldich ben voer te bidden
ghenen wilt aflaet van alle onſen ſundē
Ende onse gracie bi welk wy alſoe leuē moe
ten oat alle onſe ghedachten woerdē wer
ken Eñ alle ons leuē moet ſij te loene eñ
glorie dijns namē tot ſluchtinghe onſer euē
kerſten eñ tot onſer eewigher ſalicheit Amē
Naeder ontfanckenisſen ee ghebet ORacio.

Lamp gods die draghes die ſunden
der werelt Ontfermt mijns on
weerdighe ſunderſſe eñ allē der ghenen die
hē mijnē onweerdighen ghebede beuolē
hebben eñ daer ic voer ghebedē hebbe eñ
daer ic ſchuldich bē voer te biddē eñ die my
toeghenoecht ſijn in minne ende ghelo
ue eñ in vrientſchappē eñ voer mij onders

leuende eñ ghestorue eñ vleent hū oeel
eñ gheselsap moen rike ommre claerh
eñ maecse oelachtich oar alō hellichster
offeranden oms lichamē eñ bloets huoen
eñ altoes Duermids welk offerandē dat sy
moeten wōden vlost vam alle harē sunden
eñ periculē eñ moetē rych werden ghemact
met bluscappen eñ toecomender ghelucichcheit
ghesontmaker der werelt Die leeft m eewich
Amen Naedō ontfanckemssen dē ghebeth.

Heilighe drievoldicheit ghebūdē ende
gheloeft moeti syn hondertousent
werfay. m uwer hoeghn hoedheit ende m altre
creaturē volcomenheit oattu mi mensche wou
des maken Eñ my ontreyne wormken met
onen werden lichaem ghespuyst hebt ende
met dmē Paosen bloede ghedrenct Eñ my
met ommre buttere doot vandō eewigher doot
vlost heest Eñ met ommre wonderluker opmart
die stat des ewichs leuens bereet heuest Ende
want ghi siere nymmer heilighe drievoldicht
v ghewerdicht hebt m my te comē soe wult

bluen met my ende gheeft mi recht beken
nen eñ mynne te volstane m enen goeden
wille eñ leuen ☩ goede ihūs want ic v nuī
mermeer laten en wille lieue hē soe en laet
my met oer dynre heiligh doot wille ☩ oer
schynende licht ☩ licht lichtende boeuen alle
licht want sond oy gheen licht en es ☩erlich
te myn vstanoemsse eñ oerschyne alle die
hoeckē mynre sielen ☩p dat daer ny aenē
blue eghecnre hande beuleckemsse daer my
ny en es m ghecomen dinne heilicheit Amē
Nae die ontstanckemsse des heilighē sacramēt
een soen mininck ghebet Oratio. ☩. ☩ ☩.

Goedertieren winnerse gods heil
ghe maghet maria gheloeft moetti
sijn Ende ic danche oy die den seluen onsen
hē Ihsū xpō den scepp alder creaturē m omē
alder heilichsten luchaem ghedraghen hebs
met wiens vleechs eñ bloede oz ghi my on
weerdighe sinderse ghespijst hebste Ic bidde
v dat ghi v ghewōdighen wilt hem voer
my te bidden soe wat ic m sinē heilighen

dienſt roekeloes of vghelyck oft onwerde
lyck begnen heb dat hi dat ghewerdighe
te vgheuen doer dijn heilich ghebet Die
leeft eñ regneert god eewelyc ſond eynde
Dit naeuolghende ghebet heeft ghema Amē
het ſint thomas mē leeſt dz een groet ſindaer
behoudē waert wat hyt deuotelyc te leſē plach
vō cē cruceſix eñ mē vant eē ī ſijn hert nae ſij doot

Hoepper alder creaturen want ghi
ontfermlijcheyt ſijt van natueren w
laet v oes ghedencken doer uwe mildtheit ende
ſiet aen lieue hē mijn groete cranckheit O lieue
hē doer v heilighe bloet eñ doer v bitter doot ſoe
wilt ons helpen wt alle onſer noet Aē ziele eñ
luue ſoe dat ic nūmermeer van v vſcheidē ē moet
werden Amē Alſoe dicwile als yemant dit nae
ghеſcreuen ghebet leeſt met deuocien ſoe ſal
hi vergheuen vij iā aflaets eñ vij carmē vleent
vādē paus bonifacij eñ mē ſeet dat dit ghebet

Hē ihū xpī oec va dē hemel doergnet
oers wijſheit ende ouſe glorie Ic bid
de oy gheeft mynen ghedachten gracioſe volle

vlichte puerheit O eewich woert gheest my
nen woerdē ouerluoedighe waerheit O gheest
der gheesten m spireert deuocie mynē ghebede
O mak̄ alre dinghen richtet alle mīs werkē
nae dyure godliker rechticheit o ihū xpē eē
wesende vier gheest my m dinē dienst een
vierich aenhanghen ende om dyure buttere
passien gheest my m alle mynē noedē eñ alle
mynen tribulacien vollēdende ghedoechsam
heit met danchbaerheit Amen. Dinte ancelmg
spricht soe wie dit ghebet daghelix leest dat hi
nimmermeer danschē goods te hemwert vbol

O here ihū xpē leuende ghē en siet.
gods sone ic bidde v dat ghi vhoert
mīs ghebet ende set tusschen v vecht ordel ende
mīs besundichde siele dīs wōdighe passie ende
dīs heilighe cruce eñ dīs bitter doot eñ m mijn
der woerd noet gheest den leuenden gheest
gracie eñ den doodē gheest vaste eñ ons ey
me sundighe menschen de eewighe vaste amē
Hē ghedanct moetti sijn dat ic ben nuden ker
sten gheloue hē ic bidde v oz ghi my vleent dat

ic daer in steruen moet met sterckeu gheloue
hé my es leet oz ic oyt ghedede tegheu uwen lie
uen wille want hadde ict noch te doene ic en
daets nūmermeer Gode ic bidde v lieue yere
dat ghi my ghespart ic wille mi gheef̄ beterē
Ic gheloeue dat mijn hé ihū xpū sterf aenden
cruce des moet hi gheloeft sijn ic gheloeuē my
gheen duck behouden en mach noch en sal dā
die doot ons heren die hi wilt setten tusschē sij
strengh̄e ordel eū mijn eruue siele Ic offer dat vō
dighe leuen ons liefs heren eū sijn bitter passie
eū sijn smadelike doot voer dy ōnuttichеit van
mynen sunden eū voer alle dat my ontbleuen
es dat ic soude hebben ghelaten oft ghedaen ter
eren mijns gods Ic sette die vōdighe doot ons he
ren tusschen sijn abolghe ende mijnd sielen
Doe dat ic nūmermeer en moet comen ten ordel
het en sy ouermids sijnre vōdighē vōrienten Amē

Een soen ghebet vanden heilighen cruce.

Ic gruete dy o pīose cruce edel boem
soen eū vōdich hout des leuens leder
des hemels eū autaer des oūsten priesters ons

heren ihū xpī dyn vruchtbarighe cracht moet
my beschermen van alle periculē mijns lichās
eñ mijnre sielen eñ moet my vlenen warī
ghe hēlicheit ende saligthe zalicheit op dat ic
behaechlijc mach werden den strengthē rich
tere ende mynen saligthen vloeser die my m
dy heeft vloest met synen duerbaren pciosen
bloede eñ dat ic hem ter eeren steruen mach
in ghewarighēr oetmoedicheit in carītatē
in ghedoechsamheit eñ in ghehorsamheit die
om die mynne mijnre salicheit den vader
ghehoersam worden es totter doot des cruēs
wet doeruen ghecruent met nagthelen doer
steken Ten lesten sterfende in dy ghehangthē
hem seluen heeft hi gheoffert om die mē
schelike salicheit ende heeft ons op ghedaē
die doere des hemels om ons met hem hier
naemaels te vēmghen hy hem moet eewi
gher sekerheit Amen. Woer dy ōuersienghe

Suete hē ihesu xpī leuende so doot
ne gods die sijt weeh waerheit eñ
leuen ontfernt mijns hē ihesu xpī die my

ghesapen hebt ende metten coepe oyns
alder ouerbaersten bloets vloest hebt ic biede
oetmoedelijc mue ontfermhertichert dat ghi
mz en ghedoecht my met voercomen der hae
stagher dood dat leuen dat ghi my vlerit
met enghe manieren te eynidene met be
huet my wakende en beschut my slapende
en vleert my liene hē god en alle mynen
vrienden en alle onsen sustere dat wy in
iuwen wille moeten verdienen dit teghē
woerdighe leuen te eynden met loue ende
ter eren dijns werdighen namen Ihē ihū
xpē die met gode den vader en mette heili
ghen ghoest leeft en regneert ouer alle we
reldē o werelt Amen Die paus innocencij
die heeft ghegheuen c. en xl daghe aflaets
hē die met deuocē lesen dese oracie nacder
opheffinghen des heilighē sacraments .

IN die teghenwoerdicheit dijns hea
lighen lichaems en pciosen bloets
soe beuele ic hē ihū xpū hedē mijn ziele mijn
lichaem en mijn v. sinnen biddende dijnre

goedertierender ontfermherticheit dattu
my erme sunderisse vleuen wilt vghiffens
se van allen mynen voerledenen sundē
ouchoudmghe eñ hyede van teghēwoerdi
ghē sunden Oehuetheit van tocomēdē siñ
dē rechte vstandenisse m dmē gheloeue eñ
deuoeden wille daer nae te leuen Oetmoe
dicheit eñ wysheit m aldē werelt vospoedich
In allen tribulacien eñ perssen gheheele
ghedoechsamheit eñ ghewarighe mynne
In alle mynen vken ouerluoedicheit dyne
gracien Verleent liene hē al mynen vriē
den eñ voer alle die ghene daer ics vō be
ghеer te bidden ontfermherticheit eñ eewi
ghe glorie Verleent mynen viandē beken
nisse eñ ghenade eñ ons allen te samē tyt
van ghewarigh penitencie eñ beterm ghe
ons leuens gracie eñ troest des heilighen
gheests eñ volstandicheit m allen goeden
vken op oz wy ouermyds dy gode dē va
der moeten voeghenoecht woerdē mdē hie
melschen rike wies lichaem eñ ouerbaer

bloet wy aenbeden in eertryckc Amen. Als
ghi in druck eñ lyden sijt soe leest dit ghebet

O Du suete mynlike hé ihū xpē in
uwen ghebēdiden handen soe be
uele ic my alsoe ghijt van eertrichheiden ghe
ordineert hebt met my te maken eñ te doe
er ic menschc waert alsoe moet altoes ghe
schien uwen alō liefften wille met my in
eertrichheit Ende wilt my trueften sterckē
eñ te hulpen comen in alle mynen druck
eñ tribulacien Eñ vleent my v gracie suc
te hé oz my moet sijn een eewighe truestin
ghe dat ghi my castut eñ met en spaert Op
dat ic v alsoe te ghelūk woerde eñ mede
delachtich ws heiligheē leuens eñ uwer
buttere doot die ghi om mynnē voer my ghe
storuen sijt eñ vloest vander eewyghē doot
ende my weder ghecocht die eewyghe vrede

Een mynlike bonghe totten mynlicken
aenschijn ons liefs heren ihū xpī Oracio.

O Wo gruet v groriose aenschijn ons liefs

heren In welken die ghedaente des godli
ken lichtes in ghedruct es in enen laten
wtg als die snee Dat ghesgheuē was vro
mot in enē teken der mynnen God gruct
v cierheyt alle der werelt spieghel der yn
ghelen daer in dat hesghierē te scouwen die
gheesten der salighē eñ der gherechtigher
Behoet ons van allen vlechē der sunden
eñ voecht ons metten ghesellscap der heili
ghen God gruet v bluyende menschē xpē
dat die spebele voer ons ontsnuct versier
de aensichtē te bode v dat ghi v mz en
heert van my ayer altoes als een vader
beschermt my als ghi suld comē doemē
alle die werelt metten vuere en voersi my
arme mēsche met Vā ghoert mijn ghe
bet eñ mijn roepē come tot dy Doe wā
wanneer een mensche sy biechte ghe
sproken heeft soe sal hi dit ghebet spre
ken met ghebuechde kamen en denoter
O Lieue lē dyn xpē Ic hope ou ghen-
groetheit mynre sundē in die buter

heit dyure pinen ẽñ ic brenghe die cleynheit
nuyre penuencien aen die grocthcit dyure
heiligher vólenten ẽñ ic bid v lieue hé dat
alle uue pine eñ alle uue ófmaetheit my
te ſtudẽ ende te hulpen moet comẽ eñ ſtuẽ
voer alle nuyn ſunden Amen. Soe wãneer
een menſche ſij penitencie ghelesen heeft
ſoe ſal hi dit met deuoter hten ſpreken Ord

O Lieue hé ihũ xpẽ Ic bidde v ontfiet
dese cleyne penitencie doer uue grõ
deloese nyn like ontfermherticheit Die my
ghesadt es voer die menichwoudicheit nuyre
ſunden Ghelyc dat ghi die penitencie des pro
pheten Dauids Sinte peters Maria magda
lena eñ alle der ander ontfien hebt Ende
en wilt met ghedinchẽ nuynder ſunden
noch die ſunden nuyre ouders noch uuer
wrake af nemen oec blent my lieue hé
ihũs ſherchcit voerdaen te beterẽ ende gin
ae voerdane voert te guẽ in doechden Op
dat ic mũnermeer dan v ófchadẽ en moet
werdẽ in ryt noch in eenichcit Nu ſo

Die paus Johannes gaf allen goedē kerstenē menschen die dese oratie seggen op hū kmē

Siele xpī heilighe duysent Jā aflaets my Dlichaem xpī maect my ghesōt Dbloet xpī maect my dronken Dwater dat wt xpīs syde rum wasschet my Dswaert des aensichtes xpī gheneest my Dpassie xpī ghe stercke my Dgoede hū verhoert my eñ bercht my in dynen wonden Eñ eu laet my nz schey den van dy vanden boesen viant beschermt my in die vre myne doot roept eñ ghebiet my te comen totty Eñ sedt my bi dy op dz ic dy mach loeuen eñ danckē metten ynghelē eñ besitten md' eewicheit Amen. Een scoē ghebet van onsen lieuen hse hū xpē.

Ic beuele mynen doot minen bitte ren doot mins heren hū xpī Ic beuele mī menichuuldighe simdē in die menichuldighe suete wonden ons heren hū xpī Ic beuele myn lichaem eñ myn siele in die diepe gronderose ontfermherticheit in dat god selue es dz hi my behoede

ende bewaere voer alle dat my deren mach
aen siele eñ aen lyf Ende ic offer my erme
sundighe menschе met allen mynen ghebre
ken in die wonden ons liefs heren ihū xpī
Ic beuele mijn erme siele in die butter doot eñ
martelie ons lief heren ihū xpī Hé ic leg
ghe my in die porte dyns minden herten
ghees my erme blinde menschе een schijn
dyns godliken lichtes ghees my ongherech
te menschе een ghebruyken dinre ghena
den Ende ghees my dorstighe menschе eñ
druppel dyns godliken weserts ende ghewa
re ñuchteit Hé om dijn ontbeerlicheit
mynnen wille dattu oft heilich bloet wt
storten woudste aenden cruce see mineet
mijn leste eynde goet eñ comt my te hul
pen in mynder lester noet Dit es een
sunderlinghe groen ghebet vā onse lieuen
O Alder suetste eñ bouen alle/ here
ende ghebūdyt mijn god ende
mijn here eñ mijn goedertieren bloesser
Ic sundaer beuele mijn siele ende mijn

lichaem omen costeliken p̄aosen bloede oz
tu alder goedertierenste god vander heili
gher maghet marien ontfanghen hebste
ende alle dyn heilighe leden die ontfer-
melyc wtghekeert waren aenden cruce
om onser salicheit wille Die beuele ic
alle mij leden en̄ alle die in aderen
mayns lichaems en̄ mynre Ic biode
oy alder suetste ihū dattu my wilt sij
een hulper ende een beschermer te
wordich oft toecommende O here ghe
bīdyt moetty syn dattu my noyt en
begraues tot enighen tide als ic v swar
lijc vtorent hadde mer goedertierlyc heb
oy my aen ghesien metten oghen uwō
ontfermherticheit en̄ my tot hier toe
ghespart hebt in mynen menichwldi
ghen sunden en̄ ondoechden hier om
soe biode ic v liene lyē om uwer ghena
den en̄ ontspeliker mynnen wille dattu
mij siele vhoeghes als sy van mynen
lichaem scheiden sal om uwer groeter

ontfermherticheit wille daermen niet
ghenoch af spreken en mach als mijn
herte wilt breken ende my vgniet sien ho
ren en spreken dz ghi my dan wilt besch
men vandes viants torment Amen.
Alsmen slapen gaet salmen dit deuote
lyc lesen op de kmen. ∞ ∞

O mynlike lieue hē ihū xp̄e iw
valle ic v oetmoedelyc te voete
Ende wten bynnēsten mijns
hten mijn sout bekānende biddende ghe
nade van allē dat ic ye mesdaen hebbe
teghen dyne ghebode oft in sprekē oft
re gracien bi mijnre vsinnenissen In
ghepense in woerden wisen ende wer
ken sunderlingen dat ic huyden mes
daen hebbe teghen dynen vaderliken
wille oft tegen die caritate mijns euē
herstens hem in enighē manieren be
druevende Dat wilt my vaderlyc eñ
bermhertelyc vgheuen eñ met dijne hul
pen sal ic my pmen te beterē Op dat

ic oy mach sien ni tyt eude inder eewich
Syt ghegruet Alsmē ōsen here Amē
ghewarich lichaem xpī. op hest·
ghebozen vander maghet marien Waer
lyc ghepassyt om den menschе welcs zij
de doerstehē was vloyende van ghewa
righen bloede syt my een voersmaet nō
vren nimmre doot ꝛ lieue hse ihū xpī Ic
bidde v dat uwe ghebēdide lichaem moet
sij mijn spise ende uwe werde duerbaer
pīose bloet mynen lesten dranche uwē
zueren name mijn leste woert mij doot
mij leste pine v eewich leuen mijn ee
wyghe wonīghe ꝛ ghenadighe ꝛ goe
dertieren ꝛ suete ihū marien sone ont
fernut v mijns Amen Alsmen dē v
kelch op hest een ghebet O Aano· · ·v·
C gruet v alder werdichste ende zeyn
ste bloet ons heren ihū xpī dat inder
eeuncheit es ghebrōnt Ic bidde v lieuesse
ihū xpī dat uwe ghebrādide bloet moet
sij een afowaynighe alle mijnre sunde

ende wilt ghewerdighen te ontfermen oū
my erme sundich menschē eñ ouer alle sun
daren wilt ontfermen Amen.
Dit ghebet leerde die mghel michael enen
deuoten man die hem bat dat hē soude lerē
Dat goede behaecht DA A. CJ D.

O God vader almechtich scepper alder
dinghen Ic bidde v doer uwe godlike
cracht ende doer die verdienste dinre bittere
doot wes ghedinyuden soens ihūs dat ghi
my ghecft een reyne hte ende mtn woer
de warachtich ende mft wken dat sy v be
haechlyc syn Amen. Totten alder suerstē
name ons liefs heren vijf gruetē

Weest ghegruet hē ihū xpū woert
des vaders soen dermaghet lam
gods heilighe offerande. god eñ menschē
ende fonteyne der goedertierenheit Weest
ghegruet hē ihū xpē lof der ynghelen bli
scap d heilighē beschouwinghe des vreden ghe
heel godheit ghewarich menschē bloem eñ
vrucht der maghet Weest ghegruet hē ihū

xpt blumkmghe des vaders prince des vrede
porte des hemels leuende broet vrucht d' ma
ghet ende vrede der godheit Weest ghegroet
licht des hemels loen der werelt onse blisaep
broet der yughelen iubilermghe der herten
comē eñ bruydegō der maghet Weest ghe
groet he ihū xpē zuete gast ghewarighe waer
heit onse loē oūste carmate fonteyne d' mynnē
vrede der sueticheit ghewarighe ruste eewich
leuen wonder eewyghē vouemenssen ghew
dicht ons te vloessen alder goedertierenste
zuete here ihū xpē Amen.

Hier beghint een deuoet oefeninghe eñ dienst die onser lieuer vrouwen marien seer ghename es een gruetinghe tot allen hoeren.

Meechdelicken ledē werde moeder des eewyghen cōnincs ende des almechtighen vaders Ic ghebenedijt te ōt fuen den dienst dijnre onwerdighen dienerssen ende den loof wt mynen onreynen monde dien te loue dijns heilighen namen begheere te offeren met minnigher herten dijnre heiligher meechdelycheit O mijn alre suetste vrouwe om dattu alre oetmoedichste bist soe en wilt dijn mmlyc eñ graciose aenschijne van my dmē die naer met keren Mer wilt mijns armen sindars die voer die doere dijnre ontfermherticheit doppe ende allen der gheeuwre memorie ende ghedincke nisse hebben inden hemel die dijnre ghedincken inder eerden Amen. Aue. maria. gracia plena.

O Hegruet ſyſtu maria vol gracaen ſe
kerlyc wel vol ende ghebūdyt wees
volheit van gracaē ende būdixien heeft
vdreuen dat wee der ouder maledixien ghewaer
lyc wel vol want met ghenuechelikē onderſcheide
van gracaen aen alle dī mnluke biſtu rikelyc
verwult Die here es metti hi es metti m dynen
buyc m dmen ſoet Eū m dmen ſueten omhel
ſen ende hi es metti md' hſen Die here es metty
m dat rike der eewighер gloxien eū mder eewi
gher verſellmghen metti eū ouermids dy ſoe moet
die hē met ons ſyn hier eū m dat toecomende
leuen Ende daer bōue biſtu oec bouen allen
vrouwen ghebūdyt Ende du biſt van allē ghe
loeughen ſielen alwes te loeuen eū tot altre tyt
te būdien Duuerlyc biſtu te male Alte maele
biſtu ſuete ende begherlyc gracioes eū mnlyc
Te maele ſoe biſtu ſalich eū ghebūdyt eū van al
len herten eū monde te loeuen nw eū tot altre
tyt eewelyc eū vnmermeer Amen Aue maria
O Hebūdyt moet ſyn dyn gloxioſe hoeft
Dat metter keyſerliker croenen es.

ghecroent in een teken dattu biſt conīghin
ne van hemelrijc eñ van eertrijck Welke
ſoene hoeft du aenbedende die ghebūdide
die vrucht dyns meechdeliken lichaems eñ
oetmoedich bouen allen creaturen ſoe wer
delijc eñ ſoe menichweruen op hē vwende
lijc hebt gheneycht eñ doerwont met ſinre
mÿnnen ſtrale Ioe verwoendelijc met dinen
meechdeliken hoefde op ſijn godlijc hooeft ghe
ruſt hebt O ſalighe moeder ende maghet
dijn glorioſe hooeft in ghecſtelijk wiſen was
als claer blinckende gout eñ dat hÿa van dynē
hoefde was ghelijc der ſonnen vayen want
die alre ſuuerſte meechdelike zeynicheit die in
dy was als een hooeft alre doechden ende die
puerheit teghen alle ongheorloefde beruerī
ghen behaechden gode in dy eñ ſchenen met
oetmoedicheit ouer claer voer ſijn aenſchijn Dijn
voerhoeft was wit ſonder ghelijc bekende die
ayſheit eñ die ſamelheit dinre conſcientiē
Daer volheit in was der menſcheliker cōſtē
eñ daer die ſuetichеit d' godlik' wonſheit bouē

al m ſcheen Aue maria gracia plena dñs

Ghebñdt moeten ſy dy heilighe
ogen doer welken du ouermyds
die ynghelſche gruet den gods ſone m dmẽ
meechdelikẽ lichaem hebt ontfaen ẽ wá
mede wten monde des ghebñdẽ ihū ſyn
honichuloyende woerde om die m oytmo
dichen te ſluyten ende moen wken te bewyſe
ſoe memchweruen hebt ghehoert O zuete
maria dy ogen waren ſinderlinghẽ zeyn
ẽ op ghedaen Doe gabriel oy dẽ gods wille
vwende ẽ god ī oy ōſe menſchelt aẽ nam

Ghebñdt moetẽ ſyn lamẽ Aue mã
oym ſcoen oñ claer ogen met wiẽ
du die ghewarighe ſonne d gherechticheit
ihū ẽ ſyns godlycs lichaems luſtelike ſcoẽ
hent hoe naere hoe claere hebſte aenghenaert
ẽ ſyn zuete heimelycheden bouen alle ere
atueren hebt vdient aen te ſcouwen O ſuete
maria dy ogen warẽ vo des hemelſchen
vaders aenſchyn ſoe claer oz hi daer m ſien
woude Want m dy ghedelne ghedichte ẽ

n dynre zielen ṓstandemsse soe óṓsachy hi
alle dynen wille ende dattu ns anders en
wout dā hem eñ anders niet en begheerdetdā
dat synen wille was Aue maria gracia

GHebēdyt moeten sij dyn helighen
waughē simpel als die duue roese
uerwich ende scoene die du aendes tederen
suetē vyls wanghen eñ kÿne soe menichv
uen hebt gheuoecht Dzuete maria oss scoe
ne wanghē waren vand́ bester verven oz
es wit eñ roet want die sinne eñ roecke
dynre loffeliker wōhen ende die scoene be
quaemheyt teghē dā du mede waerts be
gneft waerē den hemelschen vad́ bequaē
Ende vand́ sierheit dynre scoenre sedē wart
hi ṓblyt ende nye en keerde hi sij aenschÿ
ende sij godlyc oghen van dy eñ van dynre
lesoen ende aenwaten hebben alle gods
vriende mynne ghewonnē eñ ṓveghē Amē Aue

GHebēdyt moet dÿ scoene witte Na
se eñ ghebēdyt moeten zij die wel
uekende gaue dynre nasen Waer mede du.

ghenoelt eñ ghewecken hebt den zuetē roe
kel der menschheyt xpī Dan wies crachtighē
wecke alle die werelt ghetroghen wort ende
die dooeden vand dooit vrisen Aue maria.

GHebñdigt moeten sij dij heilighe lip
pen waer mede du dynen zueten
Jhesū soe mínlijc eñ soe menichweruen ghe
aest hebt Aue maria gracia. plena dñs

GHebñdigt moetē dij tsuude sijn tsame
lijc eñ wit ghelijc dē snee. Waer me
de du dynen zueten sluykendē ihesū dē tede
ren gods sone Doe dic sij voetsel hebt be
zeyt ende ghemaect Aue maria gracia.

GHebñdigt moet sijn dmen heilighen
mont ghesiert eñ vrolt mi alsō soē
heit ende daer toe met sueten woecke ende
ghebñdigt sy dij homichuloyende tonghe wā
mede metten eewighen woerde dattē vader
mid godheit ghelijc eñ mede eewich es ende
dat wt dy menschē worden es Doe memichw
uen suete mede sprake ghehadt hebt o
maria dynen werdē mont was alsō dē

lampe van bynnen bernende cñ van buyte̅
lichtende want die woerde cñ die beghie dyn
re zielen waren ẏrelyc b̄nende van godlik̄
v̄standemssen cñ buyten clā schynende wt
die beuallike tamelheit dijre swoere ouer
dracht dynre doechdē O wō̄de vrouwe dat swe
te woert dijns monts toech den gods sone m
dy cñ die braut der godlik̄ zuetichеit en dede
v noyt van gode scheidē want die woerdē dijs
monts waren suet bouen honich en honich

GHebn̄oyt moet syn dij/ totē ame̅ Aue
ouer suete keele waer mede du wel
suetelyc smaghende soe menichuuen dedes omē
cleynen iongheu ihū̄ swygheu als hi plach
te wenen alse kind̄ plegheu Aue maria gra̅

GHebenedyt moet sij dmen blinc
kende vals waer mede du dmen sueten
ihū̄ onser alder heil ende salichеit ouermids
dyn zuete omhelsen Doe menichwerf hebt ac̄
dy ghetoghen O maria dij swoene hals was
recht edelyc cñ suuerlyc v̄hauen gheestelyc
te spreken Want die ghereetschеit dynre.

zielen was tot gode gheheert Ende nae ſmē
wille berueritc eñ mē en was hi gheneycht
tot emch ſtaet der houerdien want gheluk
wys als hem die hals went eñ neycht metē
hoefde alzoe wort alle dīſ meynūghe eñ dīſ
wōken ghebuecht nae synen wille Aue mā

GHebbēdoet moeten dyn wel gheſchicte
ſcouderen zyn waer mede du dynē
zueren ſone ihēſū onſen hē die alle dmc met
ſinen woerdē regiert eñ onthout Doe me
mchweruen ghedraghen hebt eñ oec omē
ghebūdiden ruggghe den comē d' conūghen
dynen lieuen ſone te dienſte ſoe bedienſtelijc
gheboecht hebt Aue maria gracia plena

GHebbēdoet moeten ſīj dyn heilighe ar
me daer du omē tederen ſone dē ſue
ren ihēſū een ſoe beſnaame bere af ghemaect
hebt eñ waer mede du oec die ſuencheit des
ombelſens ſoe moederlijc eñ ſoe dicke bewyſt
hebt O zuete maria dīſ arme waren ſoē
ouermyds ghewarighe gheboorſamheit ende
hongghe des arbeyts eñ daer ōme hebben

oyn lyflyc arme oie menſcheit xpī oyns
ſoens ghedraghen Eñ onder oñ arme lyeeft
lyi ghyeruſt mz ſijne godheit Aue maria·gra·

Ghebūoyt moeten ſijn oyn wōe ſiñ
hande met wiē du oynen ghebene
oiden ſone nae eyſchen dynre moederliker
ſorchmuldicheit ſoe menchwuen deuotelyc
aenghetaſt hebt eñ ſoe zuetelyc ghehandelt
Aue maria gracia plena dominus tecum
Bñdicta tu in mulieribus et bñdictus fructy
ventris tui ihesus xpūs Amen.

Ghebūoyt moet ſijn oñ ſuuer mecth
delike borſt waer mede du dmen
zueten ihñ die met en hadde daer hi ſijn
ghebūoide hoeft aen neyghen mochte een
zuete lene ſoe dicke bereyt hebſte Aſuete
maria oñ heilughe borſt was vol ſuetichei
den van allen doechden alſoe dz ghheen goet
in gode en was dattu met en toeghheſte añ
dy wanty ouermyds die zuetichеit dijre zielē
ſoe hebdi alle goet in dy ghetooghen doen
d'hoegſt godlicht behaechde te comen in dy.

ende menſche te werdē m dy ēū melc tedē
ken wy dmen meechdelikē borſten Auemā

Ghebūdt moeten ſyn dyn ſuuer oñ
uloyende meechdelike borſten waer
mede du den ghenen doer wiē oec die voghel
kyn en gheen ghebrec en hebbē met dynre
mechdelik melck ſoe luſtelyc hebt te ſuken
ghesgheuen Aue maria gmaa plena dñs

Ghebenedyt moet ſy dyn alder goed
uerenſte herte wā mede du ſoe ſorch
uuldichlyc ende ſoe wacker-lyc waer naemſt
hoe ou dmen ſueten ihū m ſmen noot
druſticheit dienen mocht ende waer mede
oñ ghelone m hem vaſt was Dñ compaſſie
ende medelyden tot hem groet was ende
oñ myñe m hem bernende was Aue mā

Ghebūdt moet zyn dynen meechde
liken buyck een troen des ghewa
righen ſalomons wā m du yx maende droe
ghes oen ghenen die alle dinc onthout Ā
zuete maria oñ buyc was ſuū eñ zeyne
als een ſcoene ſtat die oūmyos cuſtelike

ghesteente claer blinckende es want die vol
standicheit dyure cōscientien ende dyns ghe
loefs en vslapte noch en vlenghede nye en
n ghenen en mocht sy ghebrecken Die ghee
stelike wanden van desen buyc dz es dyns
gheloefs waren als sy blinckende gout Ju wel
ken te vstaen es die sterchеit dyure doechden
Dy wysheit dyn ghерechticheit Dyn soberheit
ende dy volmaecte volstandicheit want alle
dy doechden waren volbracht in godliker
nyttnen ende caritaten Aue maria ghra

OGhebenedyt moet sy dyn ald heylichste
n ghewade in welke du dyne zue
ten Jhm die scoen van formen es bocuen al
le scoene der menschen heilich aire heilighe
den lieuen gods sone doer den heilighe ghest
outfanghen ende als een sterre haer vaye
wtghеuende behouden dynen maechdom
sond wee onsprekelyc hebt ghebaert Auemā

OGhebenedyt mocten sijn dy zalighe
beenen waer mede du den sitten
des hemels doen wonen mocst een stoel soe-

lustelyc heeft ghemaect Aue maria gra

Ghebūdt moeten dyn kmen syn die
ou dmeu ghebūdē sone om hem
aentebeden om te helsen ende te kussen eñ
oec wdelyc te dienen soe memchvernen ghe
buecht hebt Aue maria gracia plena dñ

Ghebūdt moeten sy dñs heiligher sche
nen die m gods tempel als caluīne
waren van marmorresteen wā mede ou dē
tabnakel die met ghenen handē ghemaect
en es Dat es dynen thm oz suetelkmt onthou
den hebt eñ ghestert Aue maria gracia

Ghebūdt moeten syn dñs soene voe
ten waer mede du den ghewarighē
Salomō dynen ghebūdē sone thm xpīn dic
wile soe bedienstelyc by hebt ghestaē ende
opter eerden salichlyc ghedraghen Auemā

Ghebūdt moet syn dñs heilich lichaē
dat ouermyds dynre meechdeliker
suuerheit heeft dese ghewarighē salomons
lyfs xpī dyns soens den gulde crone ende
lene ghewees welke lichaem on cruys

oz ioc d' ghehoersamheyt in ihus dienst o
hem te dienen aen smen ghebndide luchae
nz ald' eerwdicheyt ghehelyc ghegheuen
hebt een bewyst Aue maria gracia grn.

Ghebndyt soe moet sij dn ghebndde
heilighe ziele den paradys vol ald'
weelde die wtghenomen die stadighe moed'
like sorchwuldicheyt een der bnender mynne
ouulocdicheyt Inder tijt doe dij zuete ihus
den doot wonde lyden een sterf mette steruen
den ihu een waert doerslaghe metten swer
de des buterd rouwen een dat o bistu ghe
bndyt bouen alle wiue Jae oec meer ghe
bndyt dan alle mue d' werelt Die alog hn
alle boue gniet mz soe soe veele sunderlin
gh' gracien een gheuaden Aue maria

Ende ghebndyt soe es die vrucht dijs
buycs die du tot osen behoef tot on
sen gheestelicken eten tot onser' vloessinghe
een glorificatinghe soe salichlyc hebt ghe
bart oz es onsen he ihm xpm Die metten
vad' een metten heilighen gheest sy glorie

ende eere ende dy conincghinne der ghenaden
heit moet sij bliscap eñ loff mᵈ eerwicheit
Amen. Aue maria grñ plena dominus.

Ya conincghinne der hemelē ende
keyserinne der conincghinē ontfaet
doch ghenuechlic dese cleyne gaue die ic doē
arme dienerisse dy offer want mi desen dey
nē gheslachte der gruetenē eñ bñdrien soe
lange ic dy Ø alᵈ glorioeste maghet moder
eerwichet Eñ mi ghebuechden hmē mijns
hiers soe offer ic dy dese bedinghe ter erē
eñ te lone alle dinre meechdelikᵉ leeden
Ende dit loen mach wtwerken wouwe
begh ic weder van dy dattu my hier ende
nuer toecommende tijt verstellen eñ voeghē
wilste by dat ghselschap dat dy louende
Jubilerende ende danchbaerheyt offeren
de eē exp dat ic Ø alder zuete alre begij
histe eñ saechste heren alle saechtichēt
oij aēsichte mach besarwen inder eerwicht
Ait oz it mach besien eñ behemē welke
me ghedaen ende wie grect oz die bli

ſaep es dyne ſtemme te hoeren ende dyne
zaligthe tegenwordicheit te ghebruyken
want du biſt die ghene die blinckeſte onder
die ingheſelen Du disponeers die troenen
der apostolen Du vervulſte mē martelarē
Du deeles mden meechdē palmē der victo
rien Du vbludes dich als een zuete moed
met allen gherechtigthen ēn wdigthe danc
baerheit celebreerſtu met eewigthen loue
der heiligh drievoldicheit voer ons allē O
maria die dich louen met deſen bēdtrien
die wilt vlichten metten lichte moed der
gracien ēn der ontfermherticheit Eya ruſte
like lichtende ſteen wanſtu bouen alle
claerheit der hemelen gheeſte Hoe ſchyne
ny ane mid nacht o doot verwere die duyſt
ſcare der duvelen ende vervlicht my dat
ic mz dy lichten mach nu int eynde mijns
ghedichtes Hoe ben ic dy ſeggende Aue moe
der gods ende d menſchen wdich huys des
godliken lichtes Ontfaet doch de gnuen
van deſen bēdtrien Jhūs die den heiligh̄

sulste vronde ghenen alstu richter dichte
sulste oxdel soe ontfaet van my die ghnue
dyns loues Ende voer dit lof soe gheeft my
weder dy seluen te loene Amen.

Dese lieue vrouwe openbarde haer op
enen tyt enen Jonghelinc ende seide wy ghe
name oz naenolghenden dienste es dit
hoer ter eeren dede .xij Aue marien.

Die twe ierste aue marien spreec
ic uwen Oxen ter eeren daer ghi
met hoerdet gruete des daer om dat v alle ghe
slechten zaluch heyten Die ander twe uwē
gheloue ter eeren dat ghi des gheloefdet oz
ghi die moeder gods sout wesen Die derde
twe uwen oghen dā ghi mede saecht die god
heit schinen doer die menschheit als die sonne
doer tglas Die vierde twe uwen kmen ter
eeren daer ghi uwen lieuen kmoe den ier
sten dienst mz deet dae hem oyt van men
sche ghedaen waert Die vifste twe spreec
ic uwen handen ter eren daer ghi den ghe
nen mz opheft die hemel ende eerde ghesca

pen ghadeO ie sesde twe uwen sueten mō
de dā ghi dē ghenē mede causet die een ta
bernakel eñ woningē es alle der heiligē eñ
d' ynghelenO ie seuende twe uwen scoede
dā ghi den ghenē m onthielt die hemel eñ
eerde onthoudt mz synre werdigē moeghet
heytO ie achde twe uwen meechdeliken
borsten daer ghi den ghenen mz spysdet
die een spise eñ een leuē es alle d' ynghe
lenO ie neghende twe uwen armē daer
ghi den ghenē mz droecht die hemel eñ
eerde eñ alle creaturē draecht mz synre
moeghentheytO ie tiende twe uwen voe
ten daer ghi uwē lieuen sone mede nae ghe
uolcht hebt m lieue eñ m ledeO ie elfde
twe uwen mynendē ghe dz alsoe voerich
was dz allen die wondē ontfinck die ghi
aen uwen lieuen sone saecht eñ dat hi
soe hoeghe hmt dat ghi hem mz ghereyden
ē cruut eñ hi seyde vnse siet dyn sone. Dit es ee
Sonderlinghen scoen ghebet van onser lie
uer sueter vrouwen seer goet ghelesen.

Ic gruete dy oōmēghīne vrouwe ic wil
le voert meer onder dīn regiment/ stri
dē eñ dy dienē Ic beuele mī alte male onder
dīn heerschappie dattu my ghehēelic vegierste ēñ
ē laet mi my selue nv want ic bē my selue al
te seer contrarī Waerlyc vrouwe du bist die oō
mēghīne der ontfermherticheyt Want memāt
ē es in desen leuē alzoe wanhopich oft alsoe
katiuich dīē du nv en benaghes salighe ontfer
herticheit eest dat hi hem keert tot inwen vegi
mēte sek vrouwe als ic dy aensiē soe ē sie ic
anders nv sond ontfermherticheit Want om
der katiuigh wille bistu die moed gods wordē
eñ hier ē bouen ghebarstu die ontfermhertichеit
eñ oec es dy benoelen dē dienst te ontfermen
Du bist alle sins onderset nv ontfermhertichеit
Het schynt dztu alleen begheers ontfermher
tichеit te doē Du heest gruete om die katiuī
ghe Dese heestu ghetroepē in dīn kmde Du biste
dat ghewarighe leuen dz leuē die dy doot d ho
ēdicheit nv disre oetmoedicheit vwonneste
Die ons benaghet hebste dat leuen vā gra.

nen ẽñ ghebaert/ hebt/ dat leuen ó gloriẽ ẽñ
ẽ es ns te twyuelẽ oattu menghẽ mẽsche wed
ghegheuen hebste dat leuẽ ó natuieren In al
lẽ dinghen setstu oz leuen/ teghẽ die doot/ O zue
richeit/ O ghewarighe sueticheit/ die oy buterheit
vander sundẽ bioẽ beiaghẽ van gracien wt/ ver
driuet/ Die ons beqnaame sueticheit/ beiaghes
Die ons nu leydes ten sueẽ scouwen vãdẽ hemel
schẽ lantsaipe O suete vrouwe wies hómchẽ
allene die inwendighe ruymne ósuert/ wies
úpensen oer ghedachten grootheit op heft/ Wies
scoenheit/ die bínenste oghe verblijt/ wies ógh
metẽ minlicheit/ eens hírte die dá om penst/ dzó
ken maect/ O vrouwe die oy hírten vaes ns sue
ticheit/ eñ vrouwe waer óme ẽ hebstu mij hírte
met ghenaden Du biste mij hope O vrouwe en
bistu ns coníghine dñ en bistu ns die moeder
ons loens dat es xpús moedó Die oer goeder eñ
der saligh loen es en bistu ns die ghene die ons
alsoe zeer begheert/ te úheffen Hier om sullẽ n
oy hopen alle die ghene die dmẽ name bekrimẽ
Want vrouwe du en laet/ met die ghene die oy

ſuecken Jeker die m oy hopen ſullen verwande
len m die ſtarckheit/ ſy ſullen vloeghelen aen ne
men als die are ſy ſullen vlieghē eñ nz muede
werden Jy ſullen lopen eñ met arbeyden wie
en ſal m oy mét hopen die oec helpt/ die ghene
die m wanhopen ſim Ende wie en ſal nz m oy
hoepen als by di der heiligher vaderen bedmghē
ghehort ſij Ende hier beloſten vinult Wat mocht
ten die patriarken eñ die prophetен ſeggħen
dat ſy vromve by di nz en benaechdē Oſte onſe
oude vaders alle deſe dmghen by di hadden
hoe en ſullen wy dan mét die nz dyms ſoens
bloede verloeſt ſij hebben dat wy eiſchen van
oy Ic en twiuel met eeſt dat wy totti comē wy
en ſullen hebben wat wy willen Hier ōme ſoe
hoepen m oy die m wanhope ſij Die ghebrict
hi loepe betrouwelike te oy hi come te oy die met
benaeghen wille eñ ſeggħe Ic gruete oy wie
ſal ons voert meer moeghē verbiedē van oy te
gruetен als ou alous biſt onſe leuen eñ ſue
ticheit ende onſe hoepe eñ wat eeſt te gruetен
eñ wedō gruetен ſonder vromve van oy te eyſchē

die ſalicheit ende den voertgnuck der ſalicheyt
Wat begrueten wy ende gruetten weder ſonder
dat wy bi di vrouwe behuet woerden ſalichlyc
binnen eñ binytē Ic ſal totti onſe moedē loepen
die ons dwaet vandē vuylheiden onſer ſundē
Die ons vtroeſt wenende mdē weghe eñ ons
cleyne kinder die hongh hebben ſoeckes Du
gheneſes die ghewonde Die ſieche bemgeſtu ter
ghesontheit Doe dattu wz allene moeder Mer
meeſterſſe zijt woerdē der kamnigh die oer ȳ
ghele vrouwe ſijt Dek roepen wy aendy Die
wz en laet die ghene die dy laten die wz ē ver
ontweert die ghene die vliē die wz ſuerē ſmee
ken ons totti trect Wy roepē aēdy hoe ē ſondē
wy wz roepē die dy wondē moeten ghedoeghē
Ende die wonden ghevuylen die van allen
ſyden ōſet ſijn van onſen viandē Wy roepen
die in vnoyē zijn eñ bedruct ſijn met ontellik
kanmicheit waer by vrouwe wortſtu ſlapende
Staut op eñ helpt my vrouwe helpt haeſtelik
ke mī die dy aenroepe dat wy onderdes vianws
handen niet ghevorpen en wordē vrouwe

haeſte oy eñ ſparende omen quadē ō'ghetrouwē
dienaer die aen oy roept eñ vloeſſen van des viāts
handē eñ van alle ſmre vreesen Wy ellendighē
menſchen roepē totty Ellendich ende verbannē
uyt onſen lantſcappe beroeft vandē aēſiene gods
eñ vgauc god dat wy uz beroeft en waremē vand
gvaden waerlyc wy ſy ieuē kmderē want wy
ſy houerdich ouermoedich ōvetende gulſich
vleeſchelyc eñ ongehoerſam eñ cortelyc ſoe
volghē wy m allē omghen yeuē wy ſy ghereet
ten quade traech ten goede eñ hier omme mon
we ſoe verſuchten wy tot oy want wy verſuchtē
dat dus goedē moeder van ons es eñ vromwe wi
beghērē te di te comē wi vſuchtē te oi beghērē
de oyuen lieuē ſone wi verſuchten te di als
cleyne kmderē begherende ome bozſtē want wi
vſuchtē tot di uz beghertē eñ wy verſuchtē tot
dmre mynnē want wie ē mynt oy uz hſmak
ſe van allē omghē ſonneys der mynnē Die ſoe
der biſt dan die ſonne Dueter dan honich Die
treſoer ō goetheat Spieghel ō eerſamheit exē
pel van alre heilicheyt Du biſt mynlyc ende

ſuuerlyc allen creaturen Allen menſchē begher
lyc allen creaturen ghemeechlyc Du biſt die
zeel der wijſheit Die ryuiere der goedertieren
heit/ Kaye der godheit/ eñ niemant en es die hē
vberghē mach van dynre hulden Wie en ſal dā
te dy woert/ nz vſuchten van mynnē O cōm
ghyne der ghecurte die ſtriden Alre creaturen
vrouwe Ay hier ōme onſe aduocaet/ ſoe keert
dyne ontfermhertighe oghē tot my O wonderli
ke lichaem die dē ſcepper beuaē mochte O lichaē
die te loeuē biſt die vōrienes dē vlocſſer te ontfaē
O beghertyc lichaem daer wt vleyē der ghedach
tē beghyte Die riuiere van gracien die loen vā
glorie O lichaem nz lichaem mer die ghecſte
like hemel In deſen lichaem was die cwepe der
ghecmte die vlorē waren Der hellighē zalicheit
der inghelē god O wdighe maghet O ſalighe moe
der O ſalighe bezſte O fonteyne der goedertie
renheyt ryuiere der goetheit es dy lichaē vrou
we O ſalich lichaem die dy ſomme ghebares die
werelt vermakes eñ oz hemelſche lantſcap ons
weder ghewons O wy pciocs es dy buyck die

den siechen voerbracht mediciñ Den doode dat
leuen den gherechtighen dat paradijs O ywaren
lichaem eñ zeel der wijsheyt O mynlike lichaē
ende der sielen suencheit O gheoefferen dē ghe
nen dies te doene hebbē O suete maria den ghenē
die sconwelike leuen oefenen O saechtmoedich den
ghenen die voertganck hebbē O goedertierē ar
beidende O saechtmoedich gheuende O zuete ma
ria oy gheuende O goedertieren ẗruestende O
saechtmoedich smekende O suete cussende O goed
tieren in wercke o saechtmoedich in beghijten O zue
te in aensprake O goedertieren in dinē oefenen
O saechtmoedich in aensien O zuete in ōhelse Du
bist suet der gherechtighē in inynnen Du bist
goedertierē den onderdanighen saechtmoedich in
den ghenen die hem beert Suete inden wtwerc
zenen O goedertierē O saechtmoedighe O suete eñ
ontfermhertighe moeder ende maghet maria Amē
Hier beghint dē roesen crans van onser lieuer
Zueter vrouwen marien Pater noster aue mā
Jeu du outfinghes vanden heilighē gheest
in uwē zeynen meechdelikē lichaē Aue.

Met wie du ghinghes tot Elizabet in dat ghe
berchte om haer oetmoedelijc te dienen Aue mā
O Jeu die zeyne maghet ghebaerde in vrou
de sonder alle wee. Aue maria gracia plena.
O Jeu du in snoedē doecken wondes ende ley
den in die cribbe op dat harde hoy Aue maria
O Jeu die heilighe ynghelen loefden met hemel
schen loue ende sanghe Aue maria gracia plena
O Jeu die heerden sochten te bethleem ende
nder cribben vondē ī doeckē ghewōden Aue
O Je opten achten oack besneden waert
ende ihesus gheheten Aue maria gracia plena
O Jeu die heilighe drie coninghe met groter
wōrdicheit offerdē gout wieroeck eñ mirre Aue mā
O Jeu du soe oetmoedelijc offeroes uden tē
pel synen hemelschen vader Aue maria grā
O Jeu symeon bekende ende ghebenedide en
de die weduwe anna bekende Aue mā pat nū
Met wie du vluwes in egipten lant voer
den boesen conincx herodes Aue maria grā
Met wie du ouer seuē jaer weder ōme te lan
de togheps met groten arbeyde Aue maria grā

Jen du verlores te iheruſalem ende ouer
drie daghe vinden tẽpel weder vondes Aue mã·
Jen du ſoe neerſtelijc metten arbeide dijn
re hande op voedes totſtinẽ ·xxx· jaer̃ Aue maria
Jen vinte johan doepte inden water d̃
voerdanen dã hỹ oy heilighe drievoldicheit apẽbaerde
Jen ſathanas bevoerde inder woeſtinen in
dẽ tempel eñ op enen berch Aue maria grã
Je inder ſinen leuen Jonghelen prediete
dat inde der hemelen Aue maria gracia·
Jen die bhude ſiende maecte die lamme gnẽ
de eñ veele ãd ſiecke ghesont maect Aue mã
Je lazarum ende ander doede verweckte
vander doot d̃ zielen eñ des lijfs Aue maria
Jen vinte marien magdalena dwoech
ſyne voete met haren tranen eñ droochdese
inz haer̃ hã eñ beual doese me ombarsse ſaluẽ Aue
maria gracia plena dñs tecũ Pater noſter
Je ſinen Jongheren gaf ſijnen heiligen
lichaem inden noetlesten auontmale Aue maria·
Je viden hoegaert langhe bede ende swe

te bloedich zweet Aue maria gracia gracia

Je smen vianden teghen ghinck ende liet hem willichlyc vāghē ō ōse zalicheit Aue maria.

Je voer annam eñ aypham ghebracht wart ende wredelyck ghehandelt Aue maria gracia

Je sijn mēlyc aensichte verbondē bespoeghē ende gheslaghen waert Aue maria grā plena

Je naect aen een calūpne ghebondē eñ wredelyc daer an ghegheselt Aue maria gracia plē

Je in enen witten ende purpurē clede bespot eñ beschempt waert Aue maria gracia ple

Je met eenre scerper doernen cronen wredelyc ghecroent waert Aue maria grā plena

Je totter scanderlik doot des cruces onschuldichlyck verordelt waert Aue maria gracia.

Je sijn cruce droech op sijn heiligghe scouderē tot op die stad sijnre pmen. Aue maria pī nr.

Je met sinen heiligghē handen ende voeten soe vredelyc ghenaghelt wart andē cruce. Aue mā

Je voer sine viande bat eñ sprac vad vgheuet hil want sy nz ē wetē wat si doen Aue maria.

Je totten rechten saker spaer huydē sulstu nz

my ſyn moeder paraſe Aue maria gracia plena

Je di ſine lieuer moeder beual Ihmce Johan ſynen lieuen ghemmden Jongher Aue maria

Je aenden cruce ſpract myn god waer om̄e heb ſtu my dus ghelaten Aue maria gracia plena

Je doen ſpract my dorſt ende wart ghedruct met edick nz mirrē eñ met gallen Aue maria.

Je alle druck dat hem ſyn hemelſche vader be uolen hadde beſloet doē hi ſede tes al volbracht Aue

Je oec ſprac met eenre luyder ſtemmen va der m uwen handen beuele ic mynē gheeſt Aue

Je daer ſterf ſulken bitteren ſcandeliken doet voer ons arme ſundaren Aue maria gracia.

Je ſij ghebūoide zide wart doerſteken met enen ſpeer daer ut vloyde water ende bloet m vergheuinghe der ſunden Aue maria gracia

Jen die der bedruefder moed ſij alsmen mynlic ghelooft wart ghelect m hoeren meech delikken ſoet Aue maria gracia plena dñs

Je van godē gherechtighen luyden gheſal met eñ eerlic begrauen wart Aue maria.

Wees ziele neder voer totter hellen ende.

trueſte ende verloeſte die zielen der ouder vaders

O Je optē derden dach weder op Aue maria grā
ſtont vander doot alleluya ꝓlena dominus tecū.

O Je daer nae opten viertichſten dach opuoer
totten hemel ende ſit ter rechter hant gods ſijns
vaders almechtich alleluya Aue maria gracia.

O Je ſine lieue moeder maria eñ ſine diſcipulē
ſtelijc ſeer verzoude alleluya Aue maria gracia

O Je ſinen jongheren ſande den heilighē ghe
eeſt opten ſinxē dach alleluya Aue maria gracia

O Je tocommende es ten jonxſten daghe te erde
lende ouer leuende ende doode Aue maria gracia

O Je dy ſine eerwdighe moeder maria daer
nae op nam eñ croēdeſe ī ſijn rike Aue maria grā

O Jen lof eñ eere ſy metten vader eñ metten
heilighen gheeſt eñ dy met hem in hemelſche co
mīghinne des hemels eñ der eerden ſonder eynde Amen Een ſoen ghebet dat Sinte bernart
plach te ſpreken totter hōren onſer lieuer vrouwen
daer hi grote ghenade ꝑ mede bi hā vant.

IC ſpreke tot dijnre hōren ende aenbede dat
als een wdich tempel gods ende ic aenbe

det met rechter ꝛnuchelt wten ynersten aderen
mynre sielen esſ wten ouersten nwendighen
crachten mynns herten Doe gruete ic dij oube
lletten herte ¶ maria dij herte gruete ic dat
ald' ierst onder der sonnen werdich was te ont
fane den eenghebornen sone gods wtgnende wt
den soet dijns vaders Inden Jonchrouwelijken
meechdelijken lichaem dij· ¶God gruete oy herte
sonderlinghen heilighe sanctuariū gods Daerī
besloten was heilich d' heilighen dat die hē hem
seluen heilichde moen heilighen gheest ¶God gnue
te oy heilich tempel daer alle heilicheit in besloe
ten es dat die ouerste bissoep xp̄c ihū̄s met syn
nen ontsprekelijken wonderlijken in gnick eñ
wtgnick gheuriet eñ gheheilicht heuet ¶God
gruete oy archa vol alre heilicheit in oy es
behouden alle die scriftnre gods eñ der apphetē
¶God gruete oy gulden ernen' du hebste in oy
dat hemelsche broet vol alder heilicheit ende
rnicheit ontfinghē In di sijn alle weelden
In oy es medicij alre ghesontheit In oi es smac
alre ghenaden In oy hoeft hem die gods sone.

wel behaghet Jn di heuet hi een stad der glorien
vercoren die emighe gheboren sone gods heeft hi
ghemint ende hi heeft di voer allē anderen men
schen vcoren gheheilicht ēn ghecōsecreert mz
ter olien der blisappen God gruete dy herte des
hoeghen cōmōs sale dyn herte es een huys van
cederbomen houte ghemaect den waren salamō
het heuet een roeck der sueter sachter zuetichet
ghedraghen bouen allē anderen houte d' seder
bomen God gruete dy herte gulden cofferē dyn
herte heuet ghewoest ende es altoes een stede d'
alre bequaemster rustelijcheit daer m ghenist
heeft die alre begheerlycste nmlycste ghetrouste
vruent Jhūs xp̄c onse heue here wies hoeft es
als dat alre beste gout God gruete dy kelre
ende apotecā aromatuā alre beste ruyhende
van edelen crude der doechden des hemelschē
meesters ende eertschen ēn ghesont maker al
onser sunden ēn cranckheden vol bistu ēn ouer
uloyende der cruden van allen doechden ende ghe
naden God gruete dy porte des eewyghē para
dys di en dorste hi met bedrieghen die salke be

dregher inden serpente die eua bedroech O ma
ria wat salicheit oft wat heilicheit sal ic moeghe
ghelikē die zalicheit ende heilicheit dijnre her
ten O maria met wat hoghen loue sal ic dy wer
delijken louen ēn grueten moghen Dat zuete
merch dijns herten ēn dijnre borsten du leueste
leuē in eewicheit verblijt dy O alre heilichste ēn
mmichlicste ende houchuloyende herte Daerm
ghedraghen waert vrede doen die godheit die
menscheit cussede in lieflijk vēnighen ende dat
herte dijn met ewighē iubilerughen omiergme
liker blisaep vermulde O alder edelste scolpe dā
m gheboren wart die alre duerbarste witte ste
nen peerle vanden douwe des heilighen gheest
O gruene selle waelriekende nardus bloyende
roede dijn bloyen dū groyen mmmermeer en
sal oz vwellken noch vergaen in eewicheit O
maria du hebste ons gheschenct den gulden bee
ker der alre sterrster en beprueffter gijelone dē
alre hoechsten ouersten commck dien alte seer
dorste nae onser eewyghē zalicheit In dier wen
doen du tot die gruetmghen des mghels gri

bruels spraecste dat goede woert Ecce ancilla dñi
fiat mihi secñdm Siet hier die deerne gods my ghesche
nae dinen woerden Och en hadstu dat woert
met ghesproken noch dñs consent mz willen ghe
uen soe waren wy allen vlozen bleuen hierō
me m dier vren mochstu dronckē makē makē
syn herte eñ goetecste daer m soe groten ghe
muechte dat hi doen recht blide wart eñ vandē
hemel neder riep het zñs mss weeldē te wesen
metten menschen kinderen die makē groet
alle sielen ende louen dy ☩ moeder der zue
ticheit eñ priset die salicheit dyns herten dā
ons wtuloyt alle zalicheit Amen Een sonder
linghen goet ghebet van onser lieuer vrouwen

IC bidde u heilighe vrouwe Sinte maria
moeder gods ouerluedich van ghena
den Des ouersten conincks dochter Gloriose
moeder ☩ moeder der wesen troest der bedruefd
sten wech der dolender Salicheit allen der ghee
re die op v hoepen ☩ maghet eer ghi ghebaret
maghet ☩ en ghi ghebaret maghet nae dat
ghi ghebaret fonteyne der ontfermherticheyt

Fonteyne der zalicheit ẽn der ghemeechten fon
teyne des troestes ẽn aflaets der ſundẽ ende do
die onghemeten bluſcap dat hem v gheest verwou
de Doen v die mghel gheboetſapt hadde ende m
den ontfane den gods ſone ẽn doer dat vborghẽ
woert dat doẽ ſprac die heilighe gheest ẽn doer die
heilighe ouſprekelike ontfermhertichеit gracie
ende ghenadicheit myrme ẽn oetmoedicheit bider
welker die gods ſone neder quam ẽn om te ontfa
ne menſchelike vleech in uwẽ ouereerſamen
lichaem ẽn mden aenſiene in dẽ hi v aenſach
doen hi v beual Imte iohan ſinẽ lieuẽ apoſtel
ẽn euangeliſt ẽn hi v verhief bouẽ alle ooze der
ynghelẽ ẽn doer die grote oetmoedicheit dat ghi
wozdet Ic ben die deerne gods my moet gheſchẽ
nae dmen woerden ẽn doer die heilighe .xv. blu
ſapen die ghi hadt van onſen lieuen heere
ihm̃ xp̃m dmen ſone ẽn doer dat mede doeghe
ẽn doer den zeé bitterẽ rouwe van hertẽ die ghi
hadt van inven ſone ihũ xp̃i onder den cruce doẽ ghi
hem ſaect ẽn bloet ſaecht hanghẽ gheeruyſt ghe
wont dozſtich ende hoerdet hem voepẽ ẽn ſaecht

hem steruen ende doer die vijf vōdē iuwes soens eñ doer dat weer synre wonden eñ doer die fonteyne synes dierbaren bloets eñ doer alle die pine eñ rouwe synre herten eñ doer die fonteyne uwer tranen soe bidde ic v dat ghi mi alle heilighen tonet eñ hieste dy tot mynen rade ende tot mynre hul pen ende in alle mynen ghebede eñ in alle mij re be ghierten In allen mynen ghedachtē In alle mynre noot eñ in allen dat ic sprekē sal oft denken In allen daghen in allen nachten In allen uren dat ghi my impetreert eñ voer bidder bi uwen lieuē sone volheit d' gracien met alre ontfermherticheit mi allen troest met allen ra de mit alre bistandicheit mit alre hulpen mit alre bādixien met alre heilicheit met allen vrede met alre voerspoedicheit met alre blisaep ende vrouden met oueruloedicheit alre goeder ghoestelik' ende lichaemelik' werken met gra cien ende mi ghenaden des heilighen ghoestes die welke my bereyde inden ziele behniede mij lichaem regheere synn ghedachten opheffe synn vlijs zinne beweghe synn leuen regere

myn ziele beſitte verleent my heilighe ghedach
ten Ic bidde v ſuete moeder eñ maghet maria oz
ghi my in mynen leſten daghe eñ leſter vren
v aenſchijn wilt toenen ende laet my v ſiē mdē
dach ende in die vre dat ic ſteruen ſal eñ dit ghe
bet hoert ende bidt uwen lieuen ſone Dat hi my
gheue dat eewighe leuen Duer ſuete moeder
gods eñ moed oer ontfermhertichеit Ame.
Doe wie dit ghebet leeſet met ghebuechdē lmen
voer dat beelde onſer zueter vrouwen .xxx. da
ghe lanck ghebiecht ende buyten doot ſtindē die
verlicht dat hi begheert DRACH.

Edel coningh̄inne der hemelen ende
zeyne maghet maria moeder abre
ontfermhertichеit Om den bitteren
rouwe eñ grote bedruefenſſe dijnre mynnender
herten ende dijnre edelre zielen Die ghi hadt
doen ghi ſaecht uwen lieuen ſone ihſū xp̄m hā
ghen aenden cruce Ende ſoe iammerlike ſteruen
eñ om dz groēte miede doeghen dat v lieue kint wt
vechter tot uwert hadde Doen hi v ſach in ſoe gro
ter bedruefenſſen doē hi v beual Inde tohan wt

enen behoeder/ soe bidde ic v edel maghet ende vrou
we Dat ghi wilt uwe ontfermhertighe oghē hee
ren op mi ermde sinderse eñ my troesten wilt
in alle mynre bedruefenissen eñ helpen wt alre
noot want ghi een milde moeder zijt alre bedruc
ter lijden daer om wilt my hoeren lieue vrouwe
eñ moed in mynre doot eñ bedruefenissen ende
in mynen screyen eñ kermen want ic in gro
ter swaerheit ben van mynen sindē eñ ic en
weet wt wien ic vlien sal dan totti lieue vrouwe
eñ moeder ihūs xpūs du biste een trouesterse ende
vredemakerse tusschen enen sundaer ende dy
nen lieuen kinde Daerōme keert dī ontferm
hughe oghen tot my eñ vhoert mīn ghebet ende
vwerft my ghenade om die ontsprekelike myn
ne dinus liefs kints die hi hadde wt allen mēschē
Doen hi hier neder quam wt synre glorien ghe
sant van synen vader metten heilighē gheest
In v menschelike natuer aēnam eñ nae xr·
maende van v edel vrouwe ons van v ghebo
ren wart Doer allen dat doen dz hi doer ons
gheleden heeft Doer den groeten angst die uwe

lieue sone leet opten berch van oliuetē Doen
ghi zweete water en bloet ende sinē hemelschē
vader aen bat dat hi hem woude verdraghen
dē keck synre buttere pinen Om die grote be
druefenisse ende om dat butter liden onyns heren
ende om dat iamerlike screien eñ armē oz ghi
hadt doen ghi inwen lieuen sone nauolghede
tot synre passien Om die grote versmadenisse
die hem wart ghedaen in slaen in bespouwen
Doen hem die ioden aendeden een purpurē
cleet eñ op syn ghebūdde hoeft setten een doer
nen crone eñ riepen weest ghegruet der ioe
den comick om die banden eñ om die ghesele
daer hi mede ghebonden eñ ghesleghelt waert
Om sine bittere tranen die hi sceide tot drien
tiden Om sinen bitteren aenzte eñ grote be
druefenisse eñ vuerinisse die hi hadde teghē die
doot doen hi zweete water eñ bloet eñ om die
grote scheerinte die ghi leet Doen hi raecthint
aenden cruce voer v oec vrolinwe ende voer
alle die ghene die daer waren Om die dornē
crone die hem op syn ghebūdde hooft ghedruct

wart Om den dranck des edics ende gallen die
hi aenden cruce smaecte Eñ om die sunderlin
ghen eñ grote verouldicheit die hi hadde in sinē
liden Om die pine die hi leet Doē hi mi enen
speer wart syn ghebūdide zide ontploken daer wt
van water eñ bloet daer ons van toe gheuloeten
es ontfermherticheit eñ grote ghenade Om sij
ghebūdide hande eñ voeten · die doerslaghē warē
met plompen naghelen Om dat beuelen dat
hi zyn edel ziele sinen vader beual Om dat luyde
roepen oz hi aenden cruce riep aynm god mijn wā
ōme hebstu my ghelaten Om die bitterheit die sine
zuete mynnende herte leet doen hi sij hooeft ney
ghede eñ sinen gheest offerde sinen vad Doen hi
spzac nv eest al volbracht Om die ontfermherti
cheit die hi den sakē dede doen hi hem gaf dat pa
radijs Om syn bitter doot eñ groeue om die wō
derlicheit die daer gheschiede in syn doot doen
die sonne eñ mane verdinysterde ende die eerde
eñ die stene eñ dat laken mids tempel scoerde
Om die vart die hi neder voer te hellen daer hi wt
nam sine vriende die hi vermilde met groeter

vrouden Om die bliscap dijns seghen die hi ende
alle zijn vrienden hadden nae synre opvaerstan
denssen Om die openbarnughe die hi dede op ende
binnen den viertichsten daghe nae synre doot vā
dele vrouwe eñ alle synen vrienden in groter bli
scap Om die wonderluke bliscap die ghi hadt in sij
re opvaert die ghi mz nuwen oghen eñ mz synen lie
uen Jonghferen saghes Om die gracie des heilighē
gheest daer hi mede veruulde die herten der Jonghe
ren dat sy met ceure tonghen spraken Om den
gruwelliken dach zijns ordels die leuende eñ doode
eñ die werelt ouermyds enen vierordelen sal Om
die pine die du haddes wt dinen lieue kinde doen
hi was in deser werelt Om alle den troest synre
inwēdē woerde eñ synre lieflik wandelinghen die
du haddes in deser tijt van sinre teghenwoerdicheit
Om die ontsprekelike vroude die du haddes edel vrou
we doen du wordes ghevoert bouē alle choiren
der ynghelen Eñ ghesamt wordes totter rechter
hant des vaders dijns liefs kints eeuwelic met hē
te regnieren in glorien Maria moeder eñ ma
ghet reyne om alle desē vmanighe die ic v nv v

maeut hch vertroest my ernst sunden ghe mē
sche ēn hoert nx uwe ontfermherteghe oghen
tot my ēn hoert nayn ghebet ēn verwerst my ghe
nade van dmen lieuen sone ēn alle dme daer
ic nv om bidde dat vermult my alzoe alst sm̄ē wil
le es ēn tmyn zalichert/ hier leset Aue maria oft
yet anders dami begheert want ic voer waer weet/
ende daer aē nz en twijfel Hoe wel dy eert en aen
beedt dat hi verheft dat hi begheert Daer ōme
soe bidde ic v edel vrouwe ēn maghet om uwe
zuete mīnlicheit dat ghi my haestelnc ēn sonder
merren te hulpen comt ende dat ic moet wer
werven den wille tmijns lieuen Wuerums dyn
ghebet hi nwen lieuen lmde Dat hi my moet
sterkē inden rechten ghelone ēn oz hi my ghe
ue gnuse hope ende rechten vrouwe ēn wa
rachtighe bicchte volcomen mynne ec gode
Ende te mynen eersten herssen menschē ēn sterch
wlanghe hoede een sonerne ē eramē raatre e
ghen vstrocenisse der werelt vroudicheit tmal
len lieen ēn sm̄ pijne tmijn herte ēn hi moet
my ghenen sterchert in allen gaden werken

ende reyne wandelinghe datti behaechlijc eñ eerlic
es eñ een voarsienghe doot met volcomẽnre
re spraken eñ rechte bekinnisse eñ een goet
goet salich eynde allen menschen gnade.
eñ allen zielen raste Amen Men segget
voarwaer tne dat dit ghebet leest nv mindsheyt
sins herten eñ nv gissen gheloue die ẽ sal met
schadẽ van deser werelt onse lieue vrouwe en wil
comẽ wt sinen lesten eynde eñ nien salre eens des.

Ic gruete dy maria een rop dagthes lesen
ghewassen liclie der cuyscheit Ic grue
te dy maria een fiole der waere oetmoedicheit
Ic gruete dy maria een roese der verduldich
Ic gruete dy maria een bloeme der mylde
heit Ic gruete dy maria een wtulietende hor
ne der barmhertricheit Ic gruete dy maria
een spieghel der heilugher oneyldicheit Ic grue
te dy maria een fierheit des hemels Ic grue
te dy maria een vroumende vrouwe alle y
ghelen eñ heilughen Nacr ons soe bidde ic dy
gnete moeder gods wanneer dat mijn ziele sal
scheiden van mynen lichnem dattuse dan willes

leyden totter vrouden nuves liefs kints dat bid
de ic v zuete vrouwe eñ moed̃ maria Amen.

Dit es een ſoen ſuuerlijck ghebet van onſer lie
uer zueter vrouwen maria goet ghebeden.

Ogaghet der meechden vrouwe ende
coningh̃e der ynghelē hope alre ho
pen salue eñ ghesontmakerſſe troe
sterſſe alder bedruefder herten moeder van alre
ontfermherticheit ontfermt over my erme ſundi
ghe creature Ave weerde moeder der ontfermherticht
ic hebbe teghen v ghesundicht nv coome ic met
mynen ſunden tot v Ave edel vrouwe my beroupe
mijns hoochen eñ bidde v eñ begghere hulpe eñ troest
eñ en wilt v aenſchijn van my mz here̅ mer zien
my ane metten oghen uwer ontfermherticheit eñ
neemt my af alle ſmetten der ſunden Ave vrouwe
der vrouwen ghi zijt die ghene die memant en
weyghert ſoe wie v met beroupe aenroept want
ghi ſijt een moeder der goedertierenheit ende
memant en laet van v vlien hi en vercrijcht dat
hi begheert daer om vrouwe en laet my mz vlien
noch onghetroest van v gaen uwer laet my erme

ſundersſe beſchmen uwe ontfermhertichheit wât
ic erme ſundighe menſche heb alle mynen hoep
op v Want ic hebbe ghestruyt uwe lieue kint metê
leuen ungure quaetheyt eñ ſamme my voer hem
te comen want hi myn zundighe leuen woet ſoe
bidde ic v O alre ouerſte vrouwe eñ coninghinne
d'hemelen O moeder dijns eenichs kints dat ghi
wilt bidden unden lieuen kinde vo my dz hi mi
wille ghheuen alle mijn ſunden O vrouwe ic
hebbe ghe ſundicht eñ grotelijc teghê v meſdaê
mz mynen vijf zinnen Ay moeder der weeſen true
ſterſſe der bedruefder herten nv ontfermt mijns
ende leyt mi in die eewighe zalicheit mynre zie
len daer ic v aenroepê mach Ende louê unden
meechdelijken name mz unden lieuen kinde die
welke een god es der ontfermhertichheit ende ee
troeſter eñ behouder der werelt O maria der
goedertierenheit O moeder vol der ghenaden
bidt unden lieuen ghebûdenen ſone Doer uwe
gronseloſe ontfermhertichheit dz hi my wille aê
ſien eñ vhoeren eñ my mijn zunden vghenen
wille O maria vol ghenaden doet op die

bren uwer ontfermherticheyt eñ behuet my voer·
alle mijñ viande die my moeghen ſaden aen lijfeñ
ziele aen goet eñ aen eere ✠ bruyt der ſonnen ✠
torteldiuie gods ✠ ſterre der zee ✠ claer· maenſchijñ
✠ grondeloſe oetmoedicheyt ✠ diepte der claerheyt
ende der ſuuerheyt ✠ trijſoer des duerbaren ſaets
✠ roſe ſoeten ✠ lelie wit ✠ vat vol godlijk· carita
ten ✠ hoepe eñ troeſt alle der werelt ✠ porte des
paradijs ✠ zaligħe ſale der heiligħ drievuldicheyt
✠ trone gods ✠ conīghīne der enghelen ende bli
ſcap der heiligħen ✠ bome des leuens ✠ alre ſoe
ſte roeſegart ✠ claerheyt der hemelen ✠ wortel vā
yeſſe ✠ alre ſoenſte clarheyt luchtende voer gode
nder eewicheyt ✠ alre ſoenſte bloeme bloyende
voer dat anſchijñ ihū xpī ghеſprenct wter heili
ghер drievuldicheyt verhoert my ende ontfanghet
myn ſnode ghebet des bidde ic v wtuerkoren
weerde moed ende maghet maria bider gronde
loſer caritaten uwes hertens eñ willet pſen
teren voer dat anſchijn der heiligħ drievuldicheyt
Eñ impetreert my ghrace van allen mijnen ſun·
den ✠ maria ic bidde v biden zueten name ons·

heren ihū xp̄i ēē doer grote myne die ghi
hadt tot inven heuen kinde Doer alle die vrou
de die ghi oyt ghehadt van inven heuen kin
de dat ghi mi gracie wilt seīden ende een ghe
warich berouwe van allen mynē sunden
alzoe dicke als ic v met desen ghebede aen roepen
sal ēē verlicht mijn herte vander donckerheit
mijnre sunden O maria ic bidde uw gronde
loser ontfermherticheit ēn doer uwe groete oetmoe
dicheit dz ghi mijn herte vervoetmoedicht Ende
mijn vyf sinne doet mi alzoe regeren in ont
fermherticheit oetmoedicheit dat ic inven heuē
kinde ēē v behaeghen moet O wtuercorē ma
ghet maria ic bidde v doer alle die bitterheit
tuwes ghemoeden kints pine die ghi ye te gader
leet om des menschē wille dz ghi my beschermt
vaudē eewyghen vyande ēn vander eewighē
pinen d' hellen verleent mi vast gheloue vol
comen hope ghewarighe briecht volcomē pen
sinne allen dat recht der heiligh kerken vol
comelyc te ontfane soe dat mijn ziele mynē
verlosere ghenen god sinder ende ombesmet niet

alder vruchtbaerheyt offeren moet ☩ maria ic
bidde v doer die mynne wt kints oz ghi my bi wilt
staen moder lester vren ruyms leuens ēn u
ruymre meester nooet comt dan u ruy hulpe
met alle den hemelschen heere ende neemt mij
ziele in hoeven lesten wtgranck eñ voertse met
v ī v vlie voer oz gloriose aēschyn d heiligh orie
woldicheyt daer sy gods ghesmakē mach moder
eewicheyt ocs ōne mi die sone die vader ende die
heilighe ghees Amen. Een devoet ghebet vā
der werdigh maghet maria ende moet lo
han evangelisten ☩ in tenerum et in et
Onbevlecte eñ eewelyc ghe
bēdyt maghet eñ moeder gods
Maria alre bequaemste tem
pel gods eñ gheestelike woningh des hei
ligh ghees Moer van hemelryc ouer
mydts wien naest gode alle die werelt leeft
Laghet ned erwoert die oren wiser ontfē
herticheyt toe ryden crimen onvermoghē
ghebede eñ weest my een goedertieren.

hulperſſe in allen dinghen Johannes. ee
wangeliſte alder lieffte vrient xpi die van
onſen lieuē here ihū xpi biſte een wtuerco
zen maghet Ende voer die ander meeſt ghe
mynt ēn vāt hemelſch wyſheit bouen die ā
der meer gheleert Ghemeet apoſtel ēn die
alre claerſte euangeliſte Ic aenroepe dy mz
moeder ons behouders ēn ic bidde v dat ghi v
ghenerdicht my met hā te hulpē te comen
twe clar hemelſchen ghēmē maria ēn
Johannes. euangeliſta O ghi twe clar god
lyc ſchinēde lichte lichtende voer den troen
der eenvoldich glorien Ic bidde di verlicht mz
uwen tuchten die duyſternſſe mijnre ſun
den O ghi zijt die twe in welkē tween ſon
derlinghen god die vad ouermids ſinen ſone
hem ſeluen ēē huys ghemaect heeft In wel
ken tweē die eenghebozē ſone gods ouermids
die vdienſte des alrē ſuuerſten maechdoms
Ghemaect heeft een p̄iulegie ſijnre mynnen
Juden cruce ghenestighet Doen hi ſprac totten
eiten van v twaen vijf ziet hier dinn kmt dā

nae totten anderen sich dñ moeder Ju deser zue
tucheyt des godliken monts ghi twe versamet
zijt alse moedʳ eñ kint v tween beuele ic myer
me sundighe mensche huden eñ dñmeer umʒ
ziele mijn lijf dat ghi m allen stonden bñē eñ
buyten zeekʳ behoeders eñ mynlike verbidders
my wilt wesen voer ousen lieuē hʃe Want ic ghe
loeue vastelijc dat inwen wille dē wille gods es
Eñ was dat ghi bidt dat ghi dat sonder merrē
ontsiet daer ōme soe bidde ic v bider almechtigh
cvachten uwʳ wdicheit wlhet zalicheit mijnre zie
len eñ mijns lichaems Dat die heilighe gheest hē
ghewdighe mijn hte te besitten eñ daer in te wo
nen Die welke heilighe gheest my mʒ synre gʳ
aen moet zeyn eñ suuer makē van allē sundē
Eñ in die mynne gods eñ mijns euenskestē my vol
comelijc te doen te staen eñ nadē wtgane mijns
leuens my moet leydē totʳ vroudē synre bozenre
dā die alre goedtuerenste truester eñ mylde ghen
dʳ gracie loeft eñ regneert ee god ewelijc sōdʳ eynde Amē

Dit sijn v. blyscappen van onser lieuer sueter vron
wen marien Eñ sijn zeer goet ghelesen DRD.

Verblyt v ombesmette maghet eñ moed
des almechtighen gods Verblyt v wāt
ghi blisaep vandē enghel ontfanghē hebt Ver
blyt v want ghi ghewonnen hebt die daerheit
des eewyghen lichtes Verblyt v moed eñ ma
ghet Verblyt v alre heilichste wīnersse gods.
v louen alle creaturen ic bidde weest vō one
een eewighe voersprekerisse Amē Doe wie dit ghe
bet lxxxix daghe lanc sprac soe dat hyt op ghenē
dach en vōghect wat dz hi daer met bidt dz ghesaet
hē sonder twiuel eest moghelyc Magnificat Aue

Ic bidde v vrouwe Sinte maria
doer die vroude die du haddes Woe
dy gabriel die enghel kūdichde
die blisaep des heilighen ghoestes
dattu ontfanghē soudes den gods
sone eñ ghebaren alle der werelt troest eñ hel
Ic bidde dattu my troestē wilste eñ vōroerē aen
der zaken die ic begheer alstu wetes dz my sa
lich es eñ orbātlyc aen mijre zielē magnificat Aue

Ic bidde v heilighe vrouwe Sinte Maria
maria doer die vroude die du haddes doē

du ourfinghes dē sone gods eñ yx· uiacunde droe
ghes dattu ny vroesties magnificat aue maria·

Ic bidde v vrouwe Sinte maria Doer die
wonde die die du haddes tot die stont doe
du die zalicheit alder weerelt droeghes eñ wan oy
ghehoren wart eñ hem in omen soet leghesle
eñ suekes ny omen wechdeliken borsten eñ
benodes in doechen eñ leyten in die cribbe
ende doen hem die heerden aenbeden eñ die
due conighen sochten dattu ny vroesties mag

Ic bidde v vrouwe Sinte maria mficat
doer die wonde die du haddes doen
dy sone te galileen wyn van water maecte
eñ du dat saghes eñ alle die daer waeren dat
tu ny in deser zaken vhoeren eñ vroesten
wilste Magnificat aue maria gra plena

Ic bidde v herlighe vrouwe Sinte maria doer die wonde die du haddes te dier
stont doen du dynen lieuen sone vander doot
op saecht vrisen eñ dattu behoudes dat hi
alle sinen noot vroomē hadde ende dat hi oy
vroude ende alle die sine dattu ny in deser

saken vhoeren eñ vtroesten wilste magnificat

Ic bidde v heilighe vrouwe Sinte maria
doer die vroude die du haddes doen du
dinē hieuen sone saghes opuaren ten hemelī
den zeluen vleesche dat hi van dy aenemen
woude dattu mi in deser sakē vtruestē wilste

Ic bidde dy vrouwe Sinte maria doer dy
ontsprekelike vroude die du haddes eñ
vmmermer hebben sulste in dinē kmde eewe
lyc mz allen heilighen dattu my vhoerē ende
vtruestē wilste eñ vanden viant beschermē
wilste eñ van allē auxte in dier stont als mij
ziele van mynē lichaē sal scheidē Amē magn

God gruete v maria vdighe hoghe
gheboren Jouffrouwe moeder ons
liefs heren ihū xpī God gruet
v maria Alre heilichste Jouffrouwe eē vrou
we des hemels eñ d' eerden eñ ald' creaturen

God gruet v alre liefste eñ alre mynlyeste
werdighe mynnende ziele maria die heilighe
drievuldicheit die heeft di in eewyghen mynnen
vazen eñ vaert metallē doechden God gruet

v alder wonderlycste eñ alre claerste verween
de dochter des vaders God gruet v alre hey
lichste ende alder ghemynste van duisendē ende
enighe wtuercorē werdighe moeder ons liefs herē
xpī ihū God gruet v ald ghetrouste mynlycste
O gloriose wel behaeghende vrendīne des heiligē
ghecests God gruet v alre scoenste maria du
biste vlhauen bouen alle chozen der hemelscher
cōmighmen God gruet v alre clarste schynende
morghen sterre maria du bist opghegnē voer
die alre suetste daghcraert dmus ghebūdidē ihūs
dat ecwighe licht hebstu gheopenbaert in deser
werelt ende dat licht des ghelouen es allene ver
borghen ghebleuen in dy God gruete dy alder
scoenste voese van iherico maria du biste claer
schynēde in dat bescouwen d mynnen des eewy
ghē gods God gruet v alre suetste lelie des daels
O maria zeyne suū maghet du biste gheuende
den alre zuetste roecke bouē allē abteken der
hemelsch crude ouermids die suere balsam die
du hebt ghedraghen onder inve zeyne sinder
meechoedlike borsten enen leuendē ghewarighē

God eñ menſchē God gruet v ſoenſte ghe
aby
ciersle velt bloeme des arkers o maria dubloy
ſte optē berghē eñ in die daelē op dz alle die
ghene die daer lidende ſij biden weghe pluckē
vand volhart dyure onfermhertichēt God grue
te dy maria ſoene roeſe bloeme van welkē die
propheten menichuuldelic gheprophecert hebbē
van dy eñ ſunderlinghen die xpheet yſaias die
ſeyde het ſoude wt ghē eē roede daer op ſoude
waſſen een bloeme op welkē ſal ruſten die heil
ghe ghees God gruet v alre mínlichſte eñ
onfermhertichſte o mijn vrouwe eñ wtuercorē
maghet maria du biſt vol ghenaden die hē es
met v ghebūdē es die vrucht uwes lichaems
dz es onſen heer ihēn xpēn dien ſullē wy louen
eñ bīdien nv eñ altoes eñ eewelic Amē.

Doe wie die glorioſe maghet maria tot ſynen
leſten ende hebben wilt die ſal leſen deſe drie
ghebede met die Aue maria ORACIO.

Moghēde conīghīne des eerwighen
ryes maria Ic erme onwōdighe ſun
derſte bidde v dō gode dē almechti

ghen vader die naeder groetheit synre moeghē
heit met hem mdē troē synre glozien my ontspre
ke hoegh eren dy vhauē heeft Op dat ghi nae
hem wesen sout die mechtigste mdē hemel eñ
nd eerden Dat ghi m die stonde mijre doot
by my mit wesen my te ghesterken eñ vā my
te vrouen die quade gheestē die my dā quellē
eñ acuechten sullen Doe dat mij eruue zielc
voer alle perikulē behuet moet wesen ouermd
dij moederlike regiemvoerdicheit Aue maria

Weide ontfermhertighe moed maria ic bidde
doer den gods sone ihū xpū Die nae
der groetheit synre afgrondigher wijsheit seer
custelijc dy vercert eñ alremale vnuilt heeft met
wetentheit eñ vstmdenisse Doe dz ghi boeuen
allē heiligen meerre behemisse ghebruyket
d heiligher drieuoldicheit ende hi v niet soe gro
ter claerheit vlicht heeft dz thals die sonne
blinckende in hoere macht verlicht ende vclart
alle den hemel Doe bidde ic v dat ghi die in wre
vā mijre doot mij zielc ouerstroten wilt met
tē lichte des gheloue eñ der behēnisse gods Op

dat ic vanden gheeste der dolughē met verleyt
en moet werden Amen **Aue maria gracia gra**

Alder zuetste maghet maria Ic biode v
dō dē hailighē gheest die dy suetichheit sijre
mijnē volcommelijc in v gheslote heeft eñ v alzoe
zuet eñ saechte ghemaect heeft Dat ghi naest go
de die aldō suetste zijt eñ goedertierēste zijt dat ghi
in die vre mijre doot bi mi wilt wesē eñ sterken
i mijre sielen die sterckheit der godlik mynnen
die i my soe crachtich moet wesen dat alle pine
eñ bitterheit des doots wt groetheit dō mijnē my
suet moet wesen Alous wilt my helpē weerde
vrouwe eñ suete moedō eñ maghet maria Dat
ic nader vrē mijne doot In vasten ghelouue
In sekeren hoepe eñ in godlik mynnē volcomē
ghevonden moet werden Amen **Dit es een**
soeten ghebet van onser lieuer zueter vrouwē

Ioseine bouen allen meechde glo
ose moeder der ontfermherticheit Ic groe
te dy maria vol gracie die hē es met
ti Ic groete dy alder suetste hoenchuloyen
de lieue dat in ghedraghen waert vrede oē

die godheit die menschelt custe m lyflik vare
mghen ¶ maria weest ghegruet sonder wee v
loest my van allen wee ¶ moed eñ zeyne maghet
Ic gruete dy wter almechticheit des vaders wter
wijsheit des soens wter mynnen des heiligh̃e gheest
wter cracht der heiligher drievoldicheit Ic gruet
di leuē d godheit Ic gruete dy troen der heiligh
drievoldicheit Ic gruete dy vruchtbaer bloeme so
ne roese du oplukes di als een scone roese mdē
hemelschen doinve Doen ghi uwen lieuē soene
ghebares eñ een suver onbevlecte maghet ble
ues Ic gruete dy mder hoechster mynnē die was
tusschen v eñ uwen lieuen hmde Ic gruete dy
leuende rynnere des paradijs daer wy erme
sūdarē m ghedwoghē worde van allen smetē
onser sunden Ic gruete dy suete olīne die alwes
bloyēde sijt die olie dijre ontfermhertichelt op al
le sundaren die tot v vlē Ic gruete dy duisentich
duisentich sout metter selver gruetē dā v die mghel
gabriel mede gruete doē ghi uwen lieuē soene
ontfinck die v die hemelsche vad ōsant wt synus
vaderliken hsten gronde ¶ bloeme bouen allen

meechden ic lone eñ danche oy wt alle dē crach
ten mijre zielē wten bīnenstē nerghe mijns her
ten wt allē dat ic gheleysten mach eñ alle ghe
ſcapene creaturen in hemel eñ īo eerdē die moe
ten v vā mynen weghē loeuē eñ danchē in eerwich
eñ alle oz lof dat ye heilich van dijnre werdicheit
ghedincken mocht oz honderd duſentfout ghedobbe
leert mz enē bundelkē vā mirren roedē roeſen wt
tē lelien welriechēdē fioletē te ſamē ghecnocht ſen
de ic dy te loue .O. hemelſche cōghijne .O. mijn wtuer
coren lieue moeder in uwen ghebūdrdē handen
beuele ic mynē gheeſt mijn ziele mijn leuē eñ mijn
ſteruen ic bid v dat ghi vā mijre zielē mz ē wilt
ſchenden voer dat ghi my hebt bracht mz uwen
wtuercorenē ī dat leuende paradijs der weldē
daer ic inwē ſueten name mach louen inder
eenicheit ſonder eynde Amen Doe wie dit
ghebet ñuchtlken leeſt Gode in ghenaden
ſtaet die verdient vij jaer aflaets eñ xl dai
nē vandē paus bonifacius .DKxl Cſ D.

O Je moeder gods vol vā rouwē ſtont
ond den cruce vol van tranē doē hoe

lieue kint daer ane tymc haer ontsagh ſuch
tēde vonwytghe ziele doer ghinch dat zweert
des vonwen Och wy ontsach eñ ghepynt
was die moed' om hoeren eenghebozenē ſone
die quelede eñ ontsach was eñ beliere doen.
Doen ſy ſach die pme haers alder ghenÿſten
ſoens wie ē ſonde ny venen ſaghe hi die moe
der des heren m ſoe groter pinen Wie ē ſon
de mēt moetē ontsach woerden die ſaghe
die moeder ons heren ſoe ontsach weſē my
hoerē ſone om die sūdē ſyns volcks ſach
ſy ihm mdē tormentē eñ ond' ghevorpen oen
ghefelen Dy ſach hoeren zueren ſone ihm ſo
der troeſt doen hi gaf smen gheeſt Eyn moe
der fonteyne der mynnē doet my voelē die cracht
des vourven op dat ic metti mach ſcreyen doet
dat myn hte ontſteken worde mder mynnē
xpi op dat ic hē beh aghe moeder doet dat m
my hte crachtichc moet ſym ghevesſt die wō
den des ghecruyſten dyns ghevonden ſoens
die hē ghewōdicht heeft voer my te lidē Veilet ene
die pinē my mi doet my mder waerheit metti

wenen eñ mede doeghen te hebben mette ghe
cruyste xpō alsoe langhe als ic leue biden cru
te metty te sinen my ghesellende metti mz drue
ughen hamaghe slaghe dz ic begheere O maghet
der meechden ē weest my nv mz hart doet ic mz
ti drueslike met v mīj hande slaē Doet dat ic
m tinen herte draghe die pme xpī eñ sij pme
Ende passie ouerdnicke doet dat ic werde ghe
wont met sinen wonden eñ mette cruce salich
ghemaect eñ mette bloede dyns soens worde
ontstehē in sijnre vierighet vuynē O maghet
van dy moet ic werden beschermt mdē daghe
des ertels mānet mīj lichaem steruen sal den
doot doet dat mijn ziele woerde ghenoert mt
hemelsche paradijs Amen Dit nae ghescre
uen ghebet sidi lesen m die stille vander mis
sen weet vōvaer diet mz beghrē biet hi wort
voer gode ghehoert ceest sij zaligheit Doē ou
se lieue hē doet ghenomē was vāde cruce eñ
sijnre moeder ghe ghenē was doē sprac ōse lie
ue vrouwe dese vij woerde soe wiese alle da
ghe leest met mindē die heeft vij. vj. eñ tzeuj da
ghe aflaets.

Bloyende borne der eewicheit hoe
biſtu aldus vſwenē Aue maria.
wiſe leere der menſchelycheit hoe biſtu al
dus vſweghen Aue mā rycdom der hoech
heit hoe biſtu aldus verheert in armoeden Aue
ſoen mynlyc ſone hoe es dyn aēſchyn
dus Jamerlyc meſmaect Aue mā alre lieſ
ſte m myjnre herte en wiſte ic dit nyt te recht
te wael oattu dit waerſte ic en mochte oyt nyt
bekēnen ſoe zeer biſtu my ondixent Aue
myn wtuerkoren kint hoe hzehdy myn
ziele ghemaertelyc Aue maria gracia plena
Doen onſe lieue vrouwe haren lieue ſone
ſy ghebūdide cruce ſach draghen tot ſynre
doot waert doen voldide zy hem nae eē riep
tot drie ſtonden Den yerſten roepe mich
ghecboren kint truſt dyn enighe bedructe
moeder Den anderē roep ellendich kint
truſt dyn ellendighe moeder Den derdē roep
truſtelyc kint truſt dyn onghetrue
ſte moeder Amen Een ſoen ghebet van
onſer lieuer zueter vrouwen goet ghelesen

O Hebūoyt gheloeft sioi zeyne maghet
edelē soone Joffrouwe zuete maghet
maria comīghīne hemelrycs ende
eertrycs oewelyc sonder eynde O maghet ende
moeder maria plant in mij here oetmoedicheyt
vdulocheyt ghehoorsamheyt met allē anderē
doechden eñ leert my altoes leuē nae dmen
lieffden wille Troest mij eenre siele altoes als
sy ghelaten wort mi dmē moederlikē troeste
Ontfmet my te male metter godlik mynnen
eñ treet mij sundich lyue totty met ghenoech
lik mynnen eñ maect my vruchtbaer in goe
den wkē woerden endē soeten O suete ma
ria doet my van herten vsmaden alle ver
gancke dinghen eñ laet voersmakē eenwy
ghe dinghen in ghemiechten mijnre sun
dighe zielen eñ inijns hertē in oeser ellēdicheyt
vanden vroeden des eewighen leuens op dat
ic te lichteliker mach versmaden alle men
schelijken troest eñ die valsche werelt met
alle hoere ghemiechten ende laet my altoes
voer oghen hebben die ine mijne doet die te

hants comen sal op dat ic my in allē dinghen
wel mach leeren steruen nae dē wille gods eer dy
re mijns natuerlicken sterfens comt Op dat
ic dan niet onbereet vonden en worde Ozeyne
soen edel Joffrouwe ic bidde v nw oetmoedelyc
als die tyt comt mijnre doot dā ic in groeter
pinē ligghen sal dan wilt my bewaren moedev
lyc eñ ghees mi wetenthеit eñ verstandenis
se tot mijre zalicheit ende ghewarighe openе on
gheuensde biechte met buteren rouwe van alle
mynen sunden dā verwerft my aen onsen lie
uen hē dat ic voer mijn doot niet groeter be
gherten ende hoepen ontfanghē moet dat wer
dighe sacrament des lichaems eñ pīaosen bloeds
ws soens ihū xpū in verghiffenisse alle mijnre
sunden Ende tot enen pande der eewigher za
licheit Ende in die vre mijnre doot O suete ma
ria soe comt selue tot my met uwen heilighen
ynghel ende mi allē den lieuē mitterozenen
heilighen ende truest dan mij dzuenighe zielē
eñ verdzyft dan den boesē viant eñ weest
dan mij voersprecharsse Op dat ic met v cornē mach

in die eewighe vroude sonder eynde Amen

Doe wie dit ghebet xxxv daghe op syn lemen
leest voer onser lieuer vrouwen beelde sy sal hē
verbliden vander eerster bedē dienē hā biet

Gloriose ontfermhertighe moeder
gods eñ maghet maria Ic bidde v
hider grooter cōpassien eñ bidē soerpen vrouwe
die ghi hadt doen ghi saecht onsen hee ihēm
xpm aent cruce op heffen eñ ghetruyst eñ ghe
wont hanghen Eñ dat ghien hoordet roepen
eñ steruen saecht dat ghi hebt groete cōpassie
met my in mynre doot eñ amyte eñ alder merst
milde moeder in die vre mynre doot ende ont
fermt mynre mdē vōnisse Amen. Amen

Hier beghint een Sonderlinghe Doē ghebet
Danden heuen wtúorenē Apostel eñ vrīet
gods Ende Johan Ewangelisten Onser heuer
sueter vrouwen Gehueder ✠ K A C ✠.

Wonderlike wtú
oren vat weest ghe
gruet ✠ Johānes
ou die gheruft heb
ste op die godlike
borst dins heuen
meester ihūs ✠ Dá
dy in ghecopēbart
was verborghene
wysheit Ic bidde dy zeyne werdighe Johānes.
om een salich eynde ruste inden lestē wtgāc
mynre zielen ✠ God gruete dy wtuercoren
bloeme. Johānes. ou die wtgheroepen bist
van dinen heuen meester in mechoeliker
zeynicheit ✠ glorioſe Johannes behuet my
in ghewarnigh ſuuerheit ✠ God gruete dy ✠
dighe discipel wtúorē vare ihū dy es bin
den die ende ter moeder ons hieſs heren

den ſueten ſaet oer trinteyt van dyns liefs meeſ
ters monde Ic bidde dy glorioſe beminder Johannes
beminet mijn ziele eñ mijns lijf vanden vadedes
viants eñ vander cranchcheit mijnre quad natu
ren God gruet v hoechſte ſtarende aer m die
claere ſonne oer godheit wat ghi ſpraet oz hoe
ghe edel woert oz nuumermeer volſproken en
mach werden Verbum caro factum ē Dñoeſel
maghet Johannes du waert ghegondē van on
wdichet des volx in pathmos ī oz woeſte eylāt
mer dat ghemynde meeſter ē liet dy nz te apēbarē
Ic bidde dy vtruecſt my ī alre temptacie mijns
lijden God gruet v heiligſte eewangeliſte Johā
nes ſone der moed ihū du biſt hoer toe ghe
noecht in meechdelik zeynicheit eñ ī moeder
lik mynē vā harē lieue ſone dā hi aendē cruce
hinc ſterfēde Dñ ghemynde leerner des euan
gelijs gods Ic ōwerdighe ſunderſſe bidde dy
ſijt altoes ē ghetrouwe aduocaet vō my eyme
ellēdighe ſunderſſe leuēde eñ ſterfēde heelich
wrichē apoſtel Ons liefs heeren ihū xpī.
Amen Johannes Amen.

Een Sunderlinghen Doen Gheber Dan Di
te Johan Ewangelisten Den glorioſen apoſtel
Ende Vrient xpi DRAGHD.

Heilighe. glorioſe. vri. edel
ſuete mināer Dnte Johan
eewangeliſtē gheſelle der ȳ
ghelen een bloeme dermeech
den een hoeghe vervroudin
ghe der gheloeuighen Seghe tot my dyn alder
goedertierenſte ozen die welke du miden anōt
male gheneycht hebt op die bozſte ons heren
D alder meeſte ende alder hoechſte der euan
geliſten helpt my miden daghe mmns euerlōēs
eñ toent my dyn goedertieren aenſchīn want du
goedertierē m uwen leuen gheeſt hebt D mm
wtierozen ghemynde vrient Dnte Johan ſue
te mināre der reynicheit hebbende m dy alle
ghemechlicheit der zuetheit Doet my hebbē
den ſueten god te ghebruyken m ewigher myn
nen D blinckende hemelſche bzoet dat daer ghe
vonden was m dynen grame om te bewiſen dē
eertſchen menſchen hoe veel du vermoghes.

nden hemel O edel aer doer vlieghende die
lustelike velde des hemelschen paps eñ ruster
daghelijcs mōē sueten omhelsinghen dijns ghe
mynden bruedegoms siende god der gode vā aen
sichte tot aensichte vervult my ghenade bi gode
O behueder der reynder maghet mariē ontfaet
my nv eñ alle die daghe mijns leuens m dijnre
heiligher hoeden eñ beschermenissen Eñ i mijnre
meester nooet ontfaet mij ziele m dinē heiligher
handen eñ ghewerdicse metti te leydē mōē he
melschen vlie Op dat ic daer metti wscappē m
hemelsch blisaep sonder eynde Eñ sien moghen
god der gode m syon Een ghebet vā S Johan
Blinckende spieghel sonder vlec
ke Johannes berrende als fackele
du ewangeliste heeft ghecondicht
dat woert des vaders hier opter eerden hemel
sche saughet O sconwer d oetmoedicheit O lee
raer der warigher salicheit In al dattu heefs ghe
screuen vervult dat wy moeten bekennen dat
woert dat was voer alle beghinnen eñ ewelijc
daer bi te leuen Amen Dam Sinte Johan eewā

gelisten Een ghebet leest met ñmchenden.

Besonnẽ der heilighen drivldicheit
spieghel ende schijsel der meechde
lycheit Johannes apostel eñ euãge
liste Du bist een wtuerkoren maghet xpi ende mz
sunderlinghen bouen die andere ghemynt Ø
gemme doen du Jhm̃ saghes vsmaet eñ met vee
le lasters verraden eñ soe butterlijc steruendẽ aen
den cruce comst my te hulpen in deser ellendicheit
ende stiert den loep mijns leuens inden wech vñ
zalicheit Ø bloeme eñ mñaem der reynicheit o
uermits den doinve dijnre goedertieuenheit moet
af ghedaen vñden alle mijn bueschelt eñ wten ker
ker deser allendicheit treet mñ zicle op totty n die
blijscap der ewigher vrolijcheit soe danse metti
ende met allen heiligben vsamet moeten wer
den mñ ewigh ewicheit Amen Vã Ghute Johã

Johãnes. vruent euangelijste
des hemelschen bruegoms dy soe bio
de it om die wonderlike ommspre
kelike vorsiene eñ ꝓuilegie dijnre doechden dat
tu dine ontfermhertighen ogben van mijnñ

mermeer en heert mer datti my in allen teghē
heden ende vloeden deser werelt wilt behueden
in ghewarighen gheloue in hopen eñ in vierigher
volmaectter liefden eñ in eersamheiden der zeedē
Op datti my met omen heiligheu vdienten eñ
zaligheu ghebede bewaren wilt In oetmoedich
heiden In kyfsamheiden ende in eewygher ruyf
heit des herten ende des lichaems O claer licht
dragher der hemelscher sonnen vlucht die blint
heit mijnre herten Ende lesschet in my alle be
ghierlycheit des vleeschelicken brants O Johan
nes mynlike vrient ihū xpī ic bewouue in
dy in alle mijnre noet ende banghrdheit dy
aenrope ic trouwelyck eyñ siele beuele ic dy Op
datti ghewdicht in die vre mijns doots my te
wesen een ouerwinne hein teghē die laghen
der viandē Amen Een ghebz tot sinte Johan

Spieghel der hoffen Ewāgelisten
liker cuyscheit O peerle der alder
volster mynnen heiligher Johannes
die xpm voer die andere apostolen volmaecte
liker hebt beleue puerliker heeft ghemynt eñ

hebt verdient voer die andere vā hē meer ghe
mynt te syne vercruycht ons ōnmets heylighey' aus
bedinghen dat wy xpm̄ moeten bekinnen dar
hy ende mynen vierchlyc ende van hem weder
ghemint te wōden ende dat wy weder hy hem
verenicht moeten worden ēndelyc Vā s' Johan
O Heylighe Johannes euan eerwāgelistē
gelisten ghemynt van onsen lieuen
heere ihū xpō Ic beuele dy hedē eñ m alder tyt
mynen lichaem mī ziele mynen leuen mynen doot
alzoe alsoe onse heere ihūs xpūs sy alder zuetste
moeder dy beual inden cruce ende ic bidde dy
O alder salichste Johannes dattu haestelyc
comen wilste tu mynen hulpe met dinre goeder
nerender beden soe wanneer die tē mī mynen
leuens my begripen sal eñ verecht my ghe
nade ende wilt my ghelepen ter eerwighey
vrouden sonder eynde Amen ghebet
O Ewyghe sonneyne der sueticheyt hee
Ihū xpī Ic bidde dy door dat beuelen
datstu dyne lieue moeder die zuete werde
zeyne magher Ymte Johannes benaelt doē

ou spraes Wijf ziet dyn kint daer nae totten disci
pel Siet daer dyn moeder daer hi den edelen duer
baren sant werdelije in synre hueden nam Doe
bidde ic v lieue hé ihū xpē dat ouse lieue vrouwe
en Sinte iohannes dese twe edele Joffrouwen
in alle mynre noode my behueden ēn beschey
men moeten Ende in die vre mynre doot my
behueden eñ beschermen moeten eñ in die
vre mynre doot met ontfermherticheit mijs
ghedincken Amen Tot onsen Heeren ghhel

Ic bidde heilighel enghel gods wel
ke ic sinderlinghen beuolen ben oz
ghi mi behuet visenteert ende beschermt van
allen in lope des nachts wakende ende slapē
de alle die daghe mijns leuens Ende soe waer
ic ghe soe verselt v met my eñ verdryft vanmy
ouermyds die cracht gods alle temptacien
des viants eñ dat ic en vermach met mynē
verdienten Dat verwrijcht my met uwer
baden aendē alre ontfermhertichsten richter
Op dat ih met in my en vinde dat contrarie
es der doecht Ende soe wanneer ghi myziet

dwalen doer die bueſheit der quaetheit Doe
wilt my dan weder om leiden tot mynen bloe
ſer doer den wech der rechtuerdicheit Ende m
wat nooede oft tribulacien eñ bedructheit ghi
my arbeidende ſiet ſoe laet my ter ſtont oitmids
uwer beden ghenoelen die hulpe gods Ic bidde
v lieue behoeder maecht weſen ſoe maect my cort
mijn eynde Ende en laet my vanden boeſen ghee
ſten met verueert worden noch oer vallē mdē
putte der meſchopen ter tijt toe dat ghi my brī
ghet voer dat werdighe aenſchyn gods Op dat
ic voer mijn goede werken ende v behuedmghe
te ſamen moeghe met allen heilighen eerwelijc
verwroimven moet Amen Een goet ghebetvā
Sinte Johan baptiſten.

Heilighe vader Sinte Johan baptiſta
een voerloper des heeren een voer
bode des weecomenden richters Ende eē weert
des bruedegoms Die m dijnre moeder luchae
verwult beſt metter gauen des heilighen ghees
Ic arme ſnoede oetmoe bidde metter alre oe
uetelycſter begheerten mijns herten dat ghi

v ghewerdighen wilt te bidden voer my tot
onsen lieuen heere ihū xpū Dat my die heili
ghe gheest belaide te comen moet rechtē wegh
witten vaderlande der eewighēr claerheit Dher
lighe vrient ons liefs heren ihū xpū wants ghee
haligher[eyus] alsoe onse liene heere ihū xpe selue tuy
ghet op ghestaen es onder die ghebuerten der wi
uen outhout my des bidde ic dy bi synre oetfermi
hertheit Dat alle duysternisse der sunden vanmij
re herten verdreuen moeten moeten werden Op
dat ic tot hem die daer es een leuende licht vluchte
de alle mensche die in deser werelt comen Dond
letsel der dolinghen naeden volbrachten loep des
teghenwoerdighen leuens mach comē Inkrē
Apheet des oūsten gods die achter ghelatē hebt die
houerdie deser werelt eū dz huys dinus vaders in
in ghegnen best in die hemelike stede der woestinē
Op dattu mz lichten woerden dyn leuen met be
ulecken en souts En laet mz af voer' my te bidden
al ben ic een sunderesse nochtan ben ic dij dienst
doerne trouwelijc eū ūmelijc begherende
die behulpelijcheit dyns ghebeets ende offre

vdienten Op dat ic met ghetrouwer herten eñ
my puere deuocien eñ met ghestadighē werkē
vuolghen ende vercreghen moet metter hulpē
gods dat loen der eewighē glorien eñ salicheit Amē

Van Sinte Peter dē heiligē Apostel ghebz

Ontfermoen heiligher apostel gods Sinte
peter du hebdest xpm̄ te sym en sone ghehertē
des leuenden gods eñ op di see heeft die hē
ghetimmert sijn kerke Ende heeft di ghegheē
uen macht te bmoen ende te ontbmoen Dy
heeft hi ghegheuen die sloetele des rijs gods
Du biste een heerde der schapen een exemplar
der behendigher ende een exemplaer der pen
tenten dēn leere der heiligh liken Ende een
hulper der ware corsten dēn doerwachter des
paradijs eñ een ontfanghēr der zielen Ic
onsalich sondersse wat sal ic doen als ic come
voer dy Ō heiligher Sinte peter helpt my dan
ende hout voer my op dat ic dan niet wedē
mach keren schandelijc ouermydts mijn groete
sunden Ō heiligher sinte peter ontbint die
bande mijnre sunden want ghi macht hebt

te bnden eñ te onthnden nden hemel endeī
der eerden Ende verleent my met ghewarighen
rouwe mym ſunden alſoe bitterlyc te bewenen
datſe my alſoe volcomelyc moeten worden vghenē
alſe dy vergheuen ſyn Op dat ic metti hier nae
maels eewelyc verbliden mach Amen Vā Jnte

Gloriose licht allen der heiligh ꝑauwels
kerken blinckender dan die ſonne Jn
ghewaerlyc alre hoechſte apoſtelſche ſter
re heilighe Jnte ꝑauwels die dy blinckende clar
heit der eewyghēr ſonnen die duyſternissen der
heidenen nu ghekort hebſt ende die nder eerdē
ghekat die heymeluke dinghen der hemelen hebſt
ghekocht ende die dinghen die nz behoerlyc en
ſyn den menſche wt te ſpreken doerghekien
hebſt ghewerdicht dme dienaers derwaert
te leiden naden leſten termyn des vleechs die
du hier dz licht der waerheit hebt doen bekennē
eñ verwerft ons nz dmen ſynghen ghebede
nz enen ſterken bande der mymen xpñ aē
te hanghen dz ons leuē noch doot noch ghecn
dinck ſcheiden en moet van ſynre mymen

m tyt noch in eewicheit Amen Een goet ghebet

Ghemynde apostle van S' bartholomeus

le Ynte bartholomeus Een gulden ster re des hemelrijcs die daer hebt ghebluect ende verkeerden met wonderliker groeter verdienten der doechden eñ nv regneert met xpō Dijt ons een ghestadich voer bidder voer onse onteliike sundē Ende ouermids dat aensien der godliker ontferñ ssticheit soe bidde ic v dat ghi volbringhet in my dat die almechtighe god ouermids dy enen ghe warighen dienre sijns namen moet maken in z ten vruchten der doechden dat ic moet indē da ghe des oxdels ende sijns woerts ouermids dijñ alre heilichste ghebet ende verdiente moet wor den wtghenomen wten ghesellschap der verduem der eñ verselt metten ghesellschap der saligh zunē

Van s' Jacob een goet ghebet.

Heilighe apostel gods Ynte Jacob die om die minne xpi die afhoudinghe dijns hooefts ghesleden hebt ende in eertryck die glorificerin ghe der toecomender opuerstandenissen aē ghe sien hebt Ic bidde dy dattu ouermids dijn ghebet

my verrighes dat mijn ziele eñ mijn lichaem
opuerstaen moet mden daghe des ordels wtter
eewyghер claerheit want ic my te male dijnre
goedertierenheit beuele Ende ouermids dijn ver
diente eewelijc salich moet werden Ende oz do
dy Alder heilichste vader mijn ghebet ni alle
mijnre beddinghen verdienen moet tot gode te
comen dat hi mi ouermids dy gheuen moet ghe
nade van allen mynen sunden ende die vlec
ken mijnre ghebreken moet wt doen eñ my
eewelijc zalich maken eñ wtten eewyghen leuē
bringhen Amen Dan Ďinte iacob ghebet

Menlich apostel ons liefs heeren ihū
xpī Ďinte iacob die verhmerdich ende
allene een bruedер ons heren werdich best ghe
heiten te smeiſc bidde dy dattu my een goeder
tieren hulp bi gode wilt sijn Op dat ic der recht
uerdicheit moet volghen in allen tijden mijns
leuens eñ dat eewich leuen verdienen welkeijc
dattu ouermids die belijnghe des Ďueten namē
Ihū xpī in dijnre martielisaep vertreghen hebst
eñ gloriolijc besittes Amē vā sinte philips.

O Alre werdichſte apoſtel gods Dmte philips die vanden eenghеborenen ſone gods onſen hе ihm̃ xpm̃ des vader v bades te bewiſen Ende die den drake v̋driues ende die ſieken ghеſont makes eñ die dooden verweckdes Ic bidde dy die dyn hulp was dattu van mi verdriuen wilſte alle quale eñ ſieckeit beide der zielen ende des liues Op dat ic alwes in gode ſalich moet bliuen Ende na deſer tyt liker wraaert in dat deele der eenicheit zalich moet werden Amen

O Heilughenpoſtolen gods Dmte ſymõ eñ iudas die alle dat lant van perſe vanden dienſt der afgoden totter gracie gods bekeert hebſte ende uwe heilughe halſe den pijnres ouer ghеghеuen hebſt om die mynne gods ende metter cronen der martelie ſaep totter bliſaep des hemels ghеcomen ſyt bidt voer my onſen lieuen hе ihm̃ xpm̃ dat hi my ouermyds v ghebet ende eer moet moet aſſinden van my alle quaet eñ ghebrec ende moet my doen comen tot allen goede

ende wt enen volmacten eynde Amen. Een
soen ghebet van Sinte thomas de apostel

O werdighe Sinte thomas heilighe a
postel gods wien die here in synre op
enerstendenissen twiuelen liet mer nae dattu
die heilighe wonden synre siden eñ die
gate der naghelen ghenst haddes soe bistu
vanden ongheloue ghelooeuch ghemaect
Op dattu alle ongheloeughe menschē mōē
heilighen ghelone Ic bidde dy heilighe apostel
gods dattu biddes onsen hē Ihū xpō voer my
dat hi van my vdriuen moet alle ongheloue
eñ mesbrouwen ende alle ghebreckelicheit
der sinden ende moet my vast maken ende be
hueden in allen noechdelicken werken eñ
moet my gheuen gherechte ghelone vastē
hope volcomen inninne ommerwinnelike v
duldicheit ende alle ander noechden ouer
myds welken dat ic mach voer hem wer
delike wandelen eñ vdienen dat eewich
leuen Amen Van Sinte andries ghebet
Heilige Apostel gods Sinte

ongheſlozuen menſchen om die mynne van
uwer bittere doot die my int herte moet ſyn ghe
plant alnoes v daer af te danken eñ te louē Eñ
in al mynen werken v nae te volghen Ihū xpē
de metten vader eñ metten heilughen gheeſt eē
almechtich god gheloeft eñ ghebūdyt ſyt eewelyc Eñ
vmmermeer ſonder eynde Amen Ly Arnkel.

Ach minlike lieue hē ihū xpū hoe was v doē
te moede doen ghi alzoe hinct eñ uwer lie
uer moeder ſerighher herte die daer bi v ſtont allene
Haer druckelike moerde ende bekende Ghegruet
uwerlike meſbaren doerſneet uwe mozwe hēte
die moederlike wonden die v allene kundich
waren eñ haer deuenghe ſiele dobbeleerde v
die pine Ende ſwaerte Ghegruet ſyſtu Ly Arn
Mer in dier ſterflker noet niden ſwaerē ſagen
den liet ghi haer te troeſte uwen lieuen ghemy
den Jonghher eñ bevaelſe hem nu moederlik trouwē
Ende doen ionghher haer in kindliker trouwē
bevaelt ghi dier gheliike hoe doen dat ſwert des rou
wen doer ſneet haer ſiele Ende mede hoer herte doer
wonde wie mochte dat begripen Ghe Here verhoet

Ich ghetroonve mddelerse Ende goedertie
ren trouesterse maria hemelsche coningh̄i
ne mínluke moeder ihū xp̄i Ic vermane v hudē
des deerluken rouwe dat v mlde hte leet doē gh
ierst saecht onsen here v lieue kint alzoe zamer
lyc eñ vsmadelyc tusschen twe mozdenarē hanghē
aen die galghe des cruycen Aue maria gratia
Uwe siele was doen zamerlyc ghecruyst met wee
ende rouwen uwe moederluke herte doersneden
alsoe dat alle uwe crachten met hem steruen moe
sten ende uwe symen ontbraken eñ ontghingen
v wāt vwen onmeteliken rouwe en was gheen
were moeder gh sloecht op boete Aue mā
wert uwe wenende oghen Ende saecht daer hāghā
v lief kint die gh met ghehelpen en conde Aue
Gh saecht nederwert eñ seurede daer die ghene
met ontsprekeliken rouwe die uwen sant berooft
hadden ende soe zamerliken pynden Aue maria
Roe was uwe siele doen ghequelt met hoe gro
ten seer ghecruyst ende van herten bereeft want
h v hte af ghenomen hadde eñ met hem aendē
cruyce Gheslaghen Aue maria gratia plena hr̄i

Mer die minnelike suete ihūs unve lieue soene true
ste v suetelyc doen hi steruen sonde ende van v
varen ontlusde hi vriendelyc ēn beual v smen ghe
mynden discipel sinte Johannes Ave maria lxy
Ende als v moederlike herte die stemme vs
liefs kints vernam soe bestondi met onmetelike
wee te bernen ende dat swert des rouwen doer
ghinc die sicle der ghenoustet moeder maria Auchym
Ghi hebt unve hande opwert van beghierten vs
herten oft ghi nuven ghenynden iet hadt moeghē
ghemaken oft gheen ghen Aue maria gra lxmy.
Unve stemme haddi verloren met roepen ēn
mer weenen ende cume mochti ghespreken vā rou
we ghi viele van wemsedicheit Aue maria lxvo.
Mer als ghi weder becomen waert ēn ghi gheen
ander solace en hadt soe naemt ghi vs liefs kints
rockende bloet dattet eerden neder van mynnicke
te nissen alsoe dattet moeder aensichte roet waert
Wy mochte dan nu sonder wee aensien den rouwe
vander moeder ēn vanden lande daer die moeder
dat bitteren doot des kints bewende ende dat kint
de deuechghe moeder suetelyc trueste Aue Hé v

Ay nw reyne moeder alder ghenaden bewart
my moederlike m alle minen leuen behue
det my ghenadelye m mynre doot O werde vrouwe
waer ōme ic begheere alle mī daghe v dienerse te
wesen dat es die grimwelike stonde daer alle hertē
voer beuen daer alle conscientiē voer sī veruert
als mijn sundighen siele van desen lichaem sal
schenden soe en weet ic met erme menschē tot wiē
ic om hulpe eñ troest my herē sal Ay daer omme
ouerulocyende muiere der godliker ontfermher
ticheit valle ic v te voeten met diepen versuchten
mijns herten biddende dat ic werdich mach wer
den mwer blider weghenwordicheit Ay wie mach
hem dan ontsien of wat mach hem deren daer
ghi reyne maghet voer bidden wilt Ende die ghi
van mwer sammen achten wilt Och daer omme
mijn sunderlinghe troest wilt my dan behueden
vanden helschē aensichte beschermt my vanden vi
antliken handen Ende wilt dan mijn vermoede
herte vriendelic troesten mijn vermerlike ver
suchten ontfermlyc aensien mwe milde handē
moeten my dan ghebeden werden mijn erme.

ellendighe siele te ontfaen Ende met uwen roesewer
wyghe aensichte voer den hoechsten richter gheuert
Ende m die eewighe salicheit ghesat daer sy ws liefs.
hmits godlyc aensichte eñ v mínlike moeder der gra
cien m die hemelsche gheselscap ewelyc sien moe
ghen ihū xp̄e doer my ghedoet eñ ghecruyst die met
ten vader Ende metten heiligen gheest eewelyck
leest sonder eynde Amen Donresdach Artikel.

Hy werde ihū die goede den vader soe wel be
haechde die hem soe wel beliefde hoe hadde hi
v soe seer ghelaten van buten mden butterlikē noet
ende van bynnen onthouden den godliken troest
ende sieckheiden uwer nedersten crachten uwer lief
like natueren allen godliken onthout Shegruet
Sh hmut aender gulghē des cruces onberuer
lyc ghenaghelt mestroest eñ van alre mēscheliker
hulpen beroeft Shegruet sytstu Goedertierē Artikel
Ach daer ommme doen v die pine der doot van al
len siden omghinghen soe riepti iamerlyc tot uwē
hemelschen vader mi god aym god waer om heb
di my alsus ghelaeten Shegruet sytstu Artikel
Uwen wille was nochtan metten synen ghenicht

m allen dinghen ghehelyc **Ghegruetsyx Artikel**

Ay suete mynlike ihū v dorstede lyflyc mer v dorstede meer van rechter mynnen gheestelyc here verhoert mijn ghebet ende mijn **Oratio.**

Och ghetrouwe mddeleere ihū xp̄e die met uwen onv werdighē bloede hebt ons vrede ghemaect wilt my m dier seluer trouwen milde lyc by sij m allen mynen doeghen Wilt my v vaderlike oren opdoen tot mijnre bedinghē ende tot allen mynen roepen wilt mynen wille met ten uwen m allen dinghen venghen Verblusschet m my den brant eñ lost lyflker dinghen ende maect my dorstich nae gheestelyken dinghen ghees my een leuen dat v bequaem sy een doot die wel bereet sy een eynde ons verseker sy te ghebruyken eewelyc sonder eynde Amen **Ihesus**

Och here ihū xp̄e alre sterste minnere gle zie alder werelt doen ghi alzoe vanerlyc aenden cruyce hinct ende v vam pinen seer dorste doen ghaven sy v denken bitteren dranck ende die met gallen was ghemmet **Ghegruetsystu**

Eñ alst was volbracht dat vam v was ghesere

uen eñ v myñne alle mñne verwonnen hadde
die vñnermeer werden mochte doen spracti het
es al volbracht Ghegruet sijstu lxxvij Aruikel
onsprekelike myñne die den sone gods thte
verteert in myñnen tot ons wert eñ doer on
sen wille maet onderdanich sinen heinelschen
vader totter doot ia tot doot des cruyces Ghegruet
Al doen want die myñne niet hoger coemē
en conste niet eneñ gheneychden hoesden benael
di uwen gheest in ws naders hande Ghegruet
eñ alte hant scheide v ghebenedide siele vā invē
ghebūdiden heiligen lichaem Ghegruet des
vndachs Hier salmē ned'liggē Ende Segghen
Wy aenbeden dy myñlike here ihū xpī eñ bene
dien dy want ghi ouermids uwen heiligē ern
ce die werelt verloest hebt Pater noster Aue mā
dese Oratie Salmen seg ghē Al liggende.

O claer exemplaer onuerwinlike myñnē
ghestadigher trouwen der groeter gonstē
Ic bidde v dat uwen bitteren dranck die v aent
ruce gheschiet waert alle mīj begheerten bue
ten moet die den gheeste contrarie sijn eñ gheeft

my dat my nae alre menschen salicheit dorsten
moet cñ en laet my wt uwer ghehoersamheit
nummeermeer ghetreden O wel lieue ghenadighe
ssse m uwen myneliken handen beuele ic mynen
gheest dat hi nae desen leuen blidelyc sy van v ont
suen O here ihū xp̄e uwe hutter doot offer ic uwē
hemelschen vader te suenen voer mij mendighe
dighe sunden Ay nv moet uwe grondeloese vdien
ste myn cleine werken maken den hemelschen
vader alsoe bequame dat my niden heneschēdē bey
de scout eñ mesdaet van allen mynen sondē ghe
heelic moet werden vghenen Doe dat ic ghelyc uwē
lieuen vrienden sonder beyden ouer liden moet
vander doot nit leuen ihū xp̄e doer mynen wille
ghedoocet eñ ghecruyst die metten vader eñ mettē
heilighen gheest syt ghedanct Ende ghebūdyt ee
welyc sonder eynde Amen Hymnus Aruk.

Ay suete minlike ssse ihū xp̄e eewighe wyssh
gods nv wilt ghedencken doen ghi vscheidē
waert doe dat scerpe speer m uwer heilighen ghe
benedider siden was ghesteken Ghegruet hymnus
Doe dat roede bloet daer vtrann Ghegruet sydsu

Noe oec dat reyne water mede quam Ghegruet
ch myrulike here hoe uanerhze dat ghi hymel
verhaert eñ verstyft Ghegruet sijestu lyrix artuk
Ay suete myrulike here hoe suer ben ic v wesen
den eñ voy dueve hebdi my ghecocht eñ met swone
ren arbeit hebdi my verloest Ghegruet Use ver
hoert mijn ghebet eñ mij eñ ORACIO.
Ay suete myrulike lse ihū xpū in uwe ope
rie side moet ic my berghen voer alle mij
viande inve roesenerughe dierbaer bloet moet
mijn siele caeren met doechden eñ met gracē
ende reyne water dat daer mede quam moet
mijn consciencie wasschen van allen smetten ic
we besteruen eñ verhaerden moet my in uwer
mynnen ghestadighen eñ vaste aenkeven eñ
van v met laten scheiden des dueven coops die
ghi aen my deet ende des pīuosen uuweelo dat ghi
om ray gnest des en moet ic nūmermeer tot
gheenre tijt vghetren dien swaeren arbeit die
ghi om my deet die moet my mynne gheuē die
ghenen arbeyt en ghenoechs ende want ic v liene
hebe soe suer ben worden soe moet my mett v

eenighen m enen gheest eewelnck die om mynē
wille ghestonen syn eñ ghecruyst ihū xp̄e die
metten vader eñ metten heiligheu gheest eewe
lyc leeft sonder eynde Amen lxxxj Arabel.

Ich milde moeder der ghenaden conninghinne
des hemels hauene der verdoelder spieghel
der ghierechticheit doen ghenadighe conīghinne on
der den cruce stont eñ v lieue kint verscheiden
was eñ doot alsoe iammerlyc voer v lyne ach hoe wee
was v doen te moede hoe memelyck ellendich suchtē
eñ opsien hadde doen te dier stont Aue maria lxxxij

Ach hoe vriendelyc ontfmedi syn nieder harighē
de armē doen hi vanden cruce waert ghedaē
Hoe mynlyc eñ hoe rouwelyck handelde ghi hē
doen v doot in uwen schoot gheleet waert Aue lxxxiij

Gedenckeren moeder ghi dwoeckt dat aensicht
vs doets kints met uwen tranen eñ gin cusdet
menichwaldichlyc syn verschee wonden

Hy met wat trouwen waert syn mynlyc bloe
dighe lichaem aen v doot tierwyghe aensichte doē
ghiedwongheu Awe ayana Grana lxxxv Arabel

Hoe menich doorwonde onefuic v herte doen

HY suete minlike moeder ghi saecht dat leuen
ws herten aen ende het was doot in hem en
was stemme noch ghenoelen ghi spraect hem
we eñ hi en antwoerde v niet Aue mā lxxxvij
O hi leyt uwe wenende aensichte aent sine
eñ naemt sij aensicht tusschen uwe hande eñ
versuchdet iamerlyc want ghi vol butterh waert
Uwe daghelike moerde waren seer outfer
melyc te hoerē den ghetrouwen herten Aue mā
Uwe lustelike wesen eñ soene ghedinge
was seer bruestlyc aen te sien noch cert uns mach
ten sal sij rouwe die den uwen mach ghelyken
Uwe ghebūdde siele ghenoelde doē Aue mā
swaer wonden want uwen ommetelyken rou
we die een wonde der ander sloech Aue maria
O hi stont meserost eñ met bruestenissen be
laen vol butterhaden Aue maria Grata
Ubruechlyc herte en wonde ghenen troest
ontfaen want tot uwen bruederlyken rouwe en
was eyghen boete Aue maria Hi ghert Oō
O mensche moet eñ eerlike maghet uwe
uwe mulde oghen op my slaen ontferme

lyc wilt my bewaren nu alle mynen leuen ghenae
delyc beſcermt my onder v heylighe arme van al
mynen vianden wilt uwe minlike aenſichte tot
my wert keren alwes vriendelyc Dat mynlike
ruſſen des verſcheidenen aenſichtes van uwen lie
uen ghemynden kinde moet my teghen hem een
minlyc verſuenen ſyn Die ſwaer wonden die ghi
ontfinct moeten my vercrighen enen ſtelikē vou.
we van al mynē ſunden uwe iammerlike ver
ſuchten moet my ghenen wt liefs kints een myn
lyc begheren ende uwe bitter wenen bitter tranē
van bevouwenſſen uwe ontfermighe woerde moe
ten my ſyn alve ſpotteliк vedenen een af leggheē
uwes drueughen ghelaets alles idels ghelaets een
verwerpen uwe onghetrieſte hyerte moet my ver
lenen alre weerliker eren een verſmaden ende
godliker mynnen een liefliк beuoelen op dat ic
metten brulochte cleede met onghecleet vermaſtē
werde oyer dat ic ſien mach den coninc der gloriē
in ſynre godheit ende v moeder der gracie vā
hem hoechlyc ghecroent met hem ſittende inden
troen der glorien Die metten vader eñ metten

halighē gheest eenvelyc leest Amen Vaterdaech

O Ihū minlike voncke des eewyghen lichtes
hoe ligdi nv onder den cruce optē soet uwē
lieuer moeder dus vstoruē eñ vbluft Ghegruet xcm
O claer spieghel sonder smette der godliker moe
ghentheit hoe sidi alsus ontkeert eñ ontdaē Ghe
O goedertieren lam die allene syt sonder sonde
gheboren hoe unmerlyc eñ ondiuerlyc sidi ghehandelt
O uersoene beelde der vaderliker goetheit hoe si
di alsus verdonckert Ghegruet sijstu xcv artikel
O hē alder heren ende conick alder conūghē hoe
sy dy alsus Zachsam ghenordē eñ vwozpē Ghegruet
Here verhoert mijn ghebet Oracio Oracio Oro
O dauvende vier ende hanende den vader der
ontfermherticheit eñ god alles troestes sv wilt v
ontfelde beelde dat es mijn ellendighe siele verma
ken ende wecken met dien hemelschē troeste die
v notuerwozen mende wel kennen Hoe dat my
alle dese werelt als een ellende sy dat my alle mist
huysen v werleene dat nae n alien mij verbeidē
ende verlanghen sy v onbegripelike rayc ende
schijn des eewichs lichts onse ziele verstandenisse

verclaren op dat ic mach weten wat m allen dm
ghen v lieffte wil sy ¶ Honichsuloyende vyuiere des
hemelschen pamdys helighe gheest suete mynne
des vaders eñ des soens wilt myn herte saluē met
uwer heiligher mymmen Doet my m godliker mÿ
nen wassen eñ toe nemen m bzuederliker myn
nen wden eñ meerderen gheeft my een monwe hÿ
te tot allen die m node sijn leert my hū mildelike
helpen met mynre macht eñ bouen mÿ vnoghen
met ic beghērē alle menschē te helpē ¶ Hé ihū xpe
saechtmoedich lam bekert eñ bemelt met uwer wol
len bede schout eñ mesdaet van mynē swaiē ende
menichwldighen sunden ¶ende en laet my niet
met dzoeghē oghen om uwe onmoesel doet penſē
¶gheeft my mede doeghē met v eñ met allē men
schen die m node sijn ¶ comm̄ck alre conūghen
eñ hé alder heren wilt mym salē scheiden van de
sen eertschen menschē die tydlike ghemaechte sue
ken die wtwendighe saeculijke groet achten die
weerlike eere mymmen ¶ eñ gheeft my arme wōi
len toe dien aden te comen dat ic mochten mit
oremen m die sale der gloiren ¶ eewelije moet

danken eñ benedien Amen ℣ Ovij Artikel

Ich mynlike moeder ende eerlike Joufrouwe
hoe rouwich saet di onder den cruce doen
v hene ghenunde kint alsoe iammerlijc doot lach op u
wen scoet Aue ayaria Gracia plena dñs Artikel

Ay ic vermane v oer dagheliker beden die ghi
deet doē sy v lief kint wouden nemē om dat syt soudē
grauen Aue ayaria Giā plena dñs Tecū Artikel

Uwe herte dat waert van rouwen ghesaeghen
doen sy v lief kint wouden nemen Aue maria

Ghedinct mynlike ontfermherrighe moeder wz
hoe groeten rouwe ghi van ws kints grauē schiet
hoe drueughe voetstappen ghi trect doen ghi soe
ellendichlijc moestet wedē keren Aue maria gracia

Ende dier ghestadigher trouwen die ghi hem
allene hielt tn alle syuen noede tot īnd doot Aue miā

Ay mynlike Joffrouwe nv vermane ic v ende
pſenteere v alle die wondē ws herughē me
dedoeghens tot sunderlinghen eeren Eū ghelikē
wns dat ic v ontfermhertighe moeder huden ont
fien tusschen die arme mijns herten ende niet
wenenden oghē v leyde doer die porte van hyrlin

ouermuyds exempel der dinghen die ghelede sijn
Hoe bidde ic v moeder der gracien dat ghi my in
der stont mijns doots mijn ziele ontfue wilt Ende
brenghense met vroude in dat hemelsche thoff Ame

ORACIO

Aya ghenadighe coningh̄inne
dochter des ouersten gods Een minnelike moed
sijns liefs soens wilt my verwerghe aen v lief kint dz
ic in sinen doeghen een inwen vrouwe alle mynen
vrouwe mechtich moet sijn te vervvinne leert my in
sine wonden vlien voer alle beconinghe In sinen
grave my te besluten teghen allen tytliken cōmer
Ende in sijnre mynnen ghestadich te bliuen azaet
my werdich zeyne moeder ws liefs soens aenschijn
te beschouwen Die peys die bouen alle sinnen este
ghesmaken Een die eewighe weelde te besitten dat
ic my in dier godliker claerheit mach verblide In
dier gronteloeser suetichеit moeghe versiere Ende
inder eewicheit rusten dat mijn verstandelike cracht
met alder waerheit werde doerlicht mijn mynnende
cracht met hemelschen vonve doerghe een ghedach
ten van weelden dronckē Een inder weelde al ont
soulken helpt my edel maghet maria met uwer glo

rioser beden dat ic daer mach comē daer dat on
tellyc licht schynt dat niet en daelt Daer die ontspre
helike peys es die niemant ē mach vstuven daer
die afgrondigste fonteine van allē goede es die nie
mant en mach vscheppen Daer die moeghentheit
gods al onthout nu rusten Daer die waerheit gods
eewelyc schynt eñ licht Daer die mynne gods ee
welyc dout met hemelschen troeste daer eē wldich
wesen drnvldich nu ꝑsonen regnieert een alnoeghē
de god die vader die soen eñ die lyeliughe gheest Amē
Hier leest van Sinte Bernaert dat hi dit ghelyc
hier nae ghescreuen maecte Eñ tot eenre tyt dōe
hyt voerdē cruce las soe waert ghesiē van enen
heyughen menschē van verre stont dattet beelde
ons herē hem selven vandē cruce loesde Eñ men
vint ghescreuē dat ghecōfirmeert es vādē swel vā
roemē soe wie dattet leest verdiēt vij.ᵐ mr. eñ lxx Jaer
Ende lxx daghe aflaets. O R A C J O.

O Heere wet sytstu mijn zaligheyt
O du mijn lieue here Jhesu xp̄e
weest ghegruet eñ wille mij be
quaem maken te beden tot dīnē

cruce want du weetste wel waer om ic dit begh
re ghif my di seluen teghenwordich want ic gue
totty gheloeuende di hier teghenwordich te sine O
suete ihū wy bloet sie ic dy dich ic neyghe mi voer
di ghif my verlichtinghe dyure ghenaeden Amē

Totten helighen voeten ons liefs herē ihū x̄.

IC neighe my voer dinen voeten met anxte ende
ghedinkenisse dyure werdigher wonden Ende ic
onthelse ende cuisse die naeghelen dyure voeten
die dy met groeter pinen waren in ghedruct O
goedertieren vader der armē aynmaer der sun
daren Ende een wedermaker der verduemder
verleent my dat ic dy deser groeter ontsprekeliker
minnen danchaer moet wesen O suete ihū maect
ghesont dat in my ongheson es eñ heile dat te bro
ken es eñ vergadert dat verstroit es eñ alle din
ghen stur te rechte in my ouermids deser medi
cijnaelder wondē O lieue suete hē ic sucke di in
desen cruce met reynre herten als ic beste can
op hope datu mi ghesont suilst makē O minli
ke hē maect my ghesont met dinē verschē bloede
Ende dan sal ic ghewaerlic ghesont sijn Dijn

roede wonden eñ diepe gaten die ſtruue o eerwi
ghe coninck in mijnre herten op dat ic al ghecheel
m dy ghenaest werde eñ ghefondeert in dijnre
wijnnen want ſoe wat ſindaren ſiet ſij moet ſie
len ende totti comen eñ dijn wonden in hjnre
ſijden draghen eñ druckē ſy ſullen ghefont vandā
gaen aflatende die ſundē ouermids dat ſuſſen
dijnre werdighet wonden o here ihū xpē en ſ
ſmade my arme ſindaer niet die hier liggghe voer
dmen cruce eñ hebbe dij voeten ombeuanghen
dich in aen van dmen cruce eñ begruue metter
ghenaden dijns medelidens o du lieue ſuete ihū
die ſtaetſte aendē cruce ghenicht ſich op my mijn
wtuercoren o lieue here keert di tot my eñ ſpruit
weeſt ghefont hebbende volcomē ſ ghiffenuſſe dijn
re ſunden/Totter heiligher lichaem xpī..

Weeſt ghegruet minlike coninck der he
melen eñ hope der ſundaren hanghē
de aenden cruce als een meſdadich
menſche waer god eñ menſche met beuanghe dij
re ghebenedider leedē o hoe arme eñ naect hjnſtu
daer eñ hoe weect was dat ſpuwt des cruces ende

die bespottinghe der vermaledider scempers
daer ghi waert ghepruicht in allen uwen ghe
benedider leeden willichlijc ende onbedwonghē
dyn paose bloet waert wtghestort ouerluoedich
lijc sonder ophouden Ju welken du te maele al
waerste ghewasschen eñ stont onberuert nder be
druefdheit als een saechtmoedich lam om ghegorder
met enen linen clede O moeghentheit sonder eynde
O armoede welker ghelijc noyt ghehoert en was
O suete here wie esser nv die oy deser groeter earm
tem danckt eñ syn bloet begheert wt te storten
om die mynnen dyns wtghestortē bloet wat mach
ic dy o mmen god antwordē die snoede ben van
werken eñ hart van herten wat sal ic mmē myn
naer weder gheuen die vercoes te steruen voer my
arme sundaer op dat ic niet tweewerf en storue O
suete lieue here hoe sterck es dyn tuyme die welke
die cracht des doots niet en mach breken O goeder
tieren ihū onder hoe groter goedertiereure sorghen
voedestu my met dmen wonden op dat ic met ē wor
de ghewont vanden eewighen doeden Dich lieue
here voer dij ongheneten myrme om vae ic dy met

ſcheemtem Ende du woetſte die ſake al openbaer
eñ du venſeſte dy o lieue here dat ic nv doen dat ē
moet dy niet verſwaren mer diñ rotuloiende bloet
moet my ghesont maecken Ende my wasſchen vā
allen ſmetten der ſunden o mynlike lieue here ma
ke my arme ſiecke menſche ghesont ende wilt my
dwunghen dy te ſueken nden cruce daer du ſbuetſte
bloedich eñ ramerlyck ghespannen o ſuete ihñ laet
dat ſyn myn ierſte ſorghe dy te ſueken met ſuuere
herten eñ puere begheerten want ten es gheen ar
beyt noch verſwaer nſſe mer tis een purgermghe
eñ een reynmakinghe di om te vaeten/ Tot Side x

Weest ghegruet ouerſte goedertierenheit
du biſt alwes bereet te vergheuen Och
hoe bitterlyc ſoe waren dyn minlike leden wreghe
ret ende ghebraden opten weſter des cruces Weest
ghegruet heilighe zide ons behouders Ju wellker
verborghen es die cracht der minnen wt welker
ſprinaghen vyuieren des bloets reynmakende die
beſundichde herten Dich lieue here ic gae totty nz
enen beſchenden aenſichte verghecft my eest dat
ic meſdoe want ic gae om te beſcouwen dij nnu

like wonden Woest ghegruet hemelsche suetichelt die ons onsalighē gheopenbaert es wt welkē vloyt een fonteine eñ een ader der ghenaeden Een open baer doere seer wet bouen allen wesen eñ eē alre salighen mediane ons sundaren Omē roeck guet bouen alle wyn verdruende der slanghē semē Dīs dranck es een dranck des leuens Ghi die dorst haest v tot haer te comen ende spreect Opluket inwe ouersuete wonden weert op gheloken ende laet mīs herte dynre puren gheuoelen ic wille alre male ny di gnen Oplake dīs erme tot mi die totti roe pe Ende spreect ayet minen monde begheere ic dy om te vaten ende mīs herte biede ic dy Druck my met mynnen aen dy esi treet my alre male in dy O hoe suete es dese smaeck alre sueste ihū die dy smaect hi wort verwonnen van dynre suetichelt van mynnē te steruen om dy mīs eerwighe myn ne O lieue minlike here ihū xpē mdē grnue deser dieper siden soe begrnue ny Ende trecke mzn har de simdighe herte totty op dattet daer in verrencht moeghe werden Ende onuerscheidē bluen soe macht in breden rusten ende niemant ontsien O lieue

here ic bidde dy laet mi die vre mijnre doot mijn
ademtocht mi gnen mi dijnre minnliker doerwon
der siden ende wānneer ic sterue soe laet my comē
lieue here metti opdat die wrede leeuwe mi niet
i mesdoe mer dat ic altoes bidi bliuen moet ende
inder eewicheit niet van dy scheiden en moet Amē

God mijn heil mij suete minnaer dijn
eerbaer borst es een lijnys Totter borst xpī
der mijnnen dat mi seer niet anxte es aentenasten
Ic gruete dy eū weerst ghegruet tvoen der drievol
dicheit ende wide archa der caritaten Vrede ende
raste der gheeenre die vermoyet sterkheit der sielē
ende een cammer der oetmoedigher weerst ghegruet
in welker borste rustet altoes vrede goedertieren
heit vrolicheit suetigheit ghesontheit eū minne
keynicheit waerheit soenheit soberheit wellusticheit
puerheit simpelheit saechtmoedicheit ouervloedich
der eewigher salicheit eū vervullinghe van allen
dinghen soe wanneer die vermoede menschen
in sulker goedertierenste cammer comen soe ontfaē
sy enen smaec der suetigheit ende een verlichtinghe
der moeghentheit Amen Totter Herten xvī.

Weest ghegruet ouer helighe here mijs
alre ghemuisten heren ihū xpī o o
uerste comme mi ghenuecghet met bloer herten
dy te outsien eñ beghere alwes mede sprake met
ti te houden met wat mynnē worstu ghedwon
ghen eñ met wat vonwen worstu te brokē dattu
dy seluen aldus gheheel wtgoetste ons dy seluen
mededeilende Op dattu ons vanden dooede ver
loessen soudeste o wy bitter hoe haert hoe swaer eñ
hoe onghemeten pijnlick was die doot die daerī
dijn mnlyc herte ghinc doer die camer dijnre wer
digher borst bitende dijn oiier heilich herte ter doot
dat dz leuen der werelt es o wtuercoren herte om
den bitteren doot die du leedste doen du mdē cru
te storues Dette die begherte mijre hertē ghehelyc
m dy dijn mynne moet ghetoghen werdē doer dat
merck mijns hertē Ic die eē arme sundaer ben
eñ een schuldenaer met welker mynnē ghewont
woerden alle die dy ombeuaen Dijn mynne es sē
suete den ghenē diese smaect Si en wort hū met
swaer ger ouermids dijnre mynnen soe gaet hi

125

2

Ghe oi herte werde opghelokē eñ ghebreidet als eē
roese wonderlijc wel riekende Sette my in dijnre
herten salue dat eñ berueert dat met dijnre hoocheit
vloyender mynnen ende ghenadē waerlijc here
die dy minnet die lijt gheweelt want wat hi doet
dat en weet hi selue niet noch hi en can hem sel
uen niet bedwinghen Ende hi en heeft ghecrue
maete der mynnen want hi ghecrue nemmeer
doot woude steruen Aldus wortmen verwonnen
vander mynnen Jc bidde dy wonde myn herte
op dattet hem voeghen moeghe totty met cuen in
mghen weheer myn herte begheert te leuen in dijn
re mynnen op dattet niet en slape in enigher ghe
breken her biddet totti eñ aenbedet dy eñ begheert
di in allen tiden O roose des hertē mijns leuen
mitmars ihū luke dy op eñ vhenghe dat die wel
riekende roecke vmeerret werde in my Iaet myn
herte mdy haesten ende sette dat muñ in dy soe dat
tet een in dy moeghe sijn daert hem selue in
moeghe begripen lieue ihū in dy moet myn her
te altoes rustende bliuen want het woort totti
beruert om dy minlijc te beucelen eñ met groet

beghe'ten openbaer mi te gaen O mmlike lieue
here en wilt mijn beghierten niet wederstaen mi
hoevt my ende laet my die hoecheit dijnre sueter
mynnen beuoelen Totten heiligher handē xpī.

WEest ghegruet goedertiereu ihū xpū alre
seer vermoyet miden doede seer ghelatē
miden cruce Aendē cruce bistu ghehangher met
wtghetrecten armen eñ handen wzedelijc doertra
ghelt Weest ghegruet ghi heiligher hande mijns
liefs heren ihū xpū ghenaghelt aenden raem
des cruces ende doerslaeghen met plompen nae
ghelen Daer hinestu met wtghestorten rynueren
des bloets ghedincke mijns armen sunders Ach
ghemmde lieue here dij mmlijc ouerbaer bloet vloi
et omtrent den cruce van beiden dmen handen
oueruloedelijc voet ghelijck den roesen ghegheuē
tot enen loen tot onser verloesslingher ende onser
eewigher salichent Dij hande doergheboert met ise
ren naghelen ghzuerwet met dmen pīosen bloe
de die dincke mi die myne O lieue here om dijnre
eewigher mynnen wille gheest drincken den dor
sighen monde mijnre sielen vandē druppelē dijns

edelen Paosen bloets Och wy minlyc stortstu wt dat
bloet ende bist dat bereet te gheuen den goeden
eñ den quaden den quaden roepstu daer mede
vander quaetheit Ende den goeden roepstu meer
ende meer m dy ende aldus setstu dy met opgheloben
nen armen bereet te ontfaen alle menschen die
totty willen comen Daer om lieue heere come ic
arme sundaer totti ende toene my di daer du ham
gheste ghewont O minlike lieue ihū altoes heb
stu ontfermenisse opten sieken hier om en wilt
niet verswaren my te ontfanghen daer om lieue
heere trecke m dy alle die crachten mynre sinnē
ende trecke my m dinen cruce Asyn vermoeghē
mynen wille ende mit wetenthеit die laet voleo
mehe dienen dinen cruce ende maect my bequaē
m dinen armen ontfanghen te werden In deser
groeter ontsprekeliker caritaten soe trect my totte
segghe des cruces Ende daer wilt my gheuen een
volcomen afdoen alle mynre sunden O heilighe
hande oes ghebēdoiden ihū ic om vaste dy al such
tende eñ danckbe di dynre swaere merteliken eft
ic beghoeve te beweenen Ende al wetende te cussen.

die haerde naeghelen ende nu mynre herten ont
fanghen die druppelen dyns werden helighen bloet
In dinen bloede begheer ic ghewasschen te werdē
Ende aldus ghewasschen eñ ghesuuert beuele ic
dy mi al gheheel dyn helighe handen moeten
my weren allen dat my mach deren allen dat mi
mach hynderen tusschē di eñ my Tottē aēsichte x

Weest ghegruet o eerbaer ihū die werdich
biste datmen di alles sucke deuet op mi
die hier stne voer dy ende ontfinct my mer dynre
ghenaden Weest ghegruet ouer suete minlyc aen
schyn myns liefs heren ihū xpū seer uesinaect
ende verwandelt want diſ scoene verwe es om
my verwandelt in bleecheit wies scoenheit die
inghelen ontfruchten Dat dyn scoenheit ende diſ
verwe verscheiden es van mi dat en verwondert
my met want die doot es in mynen aensichte daer
du hyngheste in dinen verdriete met groete oot
richeit Alous ghepmicht ende verfmaet om my
arme sundaer ende daer toe wzedelic ghedoet
Ic biede di wilt my of seluen violic toenen noch
huden in oesen daghe met enen teken dynre

mīnen ende mínliken lieue here doet my bekennen
ende verstaen die bitterheyt mijns lijdens ende
die groetheyt dijnre mynnen daert wt quam
ende laet my ontfaen wt dinen monde hometh
ende suetichеit der melck voer alle weelden ende
en verſmaet my erme ſindaer met noch en wilt
mijns nimmermeer vergheten mer moet vā
als ic naeke nnijnre doot ſoe gheweerdighe dy
dijn mínlijck hoefft tot mi te neyghen ende mīnaer
des cruces ghif dat ic vrolijc werde gheſelle ond
dijn bitter lijden ende laet mi ſterruen onder
dijn cruce mette op dat ic onder dīn lijden ſterue
ende goedertieren mynlijke here ihū xp̄e en die
hier teghenwordich ſijtſte in mijnre meinsten
Je danche dy dijns bitteren doodts ende en laet
mi niet ſterruen ſonder dy Alſt tijt es ende her dy
behaghet dan ſal ic ſterruen liene hē en wilt mi
dan nv beghenen mer in die vermerlike vie mīj
re doot comt mi arme ſunderſſe te hulpen eñ
verloeſt mi vanden boeſen ghеeſt ende liene here
ihū xp̄e mijn weruerpen mynnaer alſtu my
ghebietſte vam hier te ſcheiden ſoe ſtiet my bi

a lieue here ic biede oy woene nyy dan oi ſelue̅
nideu cruce op dat ic ſeberlic verrighe oy te
beſtouuen tider eeuwigher glozien du die leeft
eñ regnieert een god van eewen tot eiwen Amē Ghe
Here der hereu god groet verwerbet
lic ende outfermherighe god
comt mi te hulpen eer ic ſter
ue eer ny die helle ontfae̅ eñ
eer ny die dryſternisse bewin
de mi here comt ny te hulpen eer ic totten
termynen haeſte eer ic vanden helſchen vier
verſlonden werde Lieue hē van anxte dijns or
dels werde ic alte ſeer verueert van verſtrickī
ghe tuymre ſi nden beantwerde ic dinen toeven alte
ſeer eñ ouermids die onmenſchelycheit myne
boeſheit ſoe ontſie ic mi myne conſcientiē al be
uerde dyn ordel want eeſt dat die ghevechtighe
menſche neemt behouden ſal bluen waerſal
ic wrede menſche dan ſyn wat ſal ic dan doen
als die ſtrenghe richter comt wat ſal ic dan mid
weeren eñ wat ſal ic dan ſeghghen als ic voer
den omgheboel xpñ ghepſenteert ben Wee dien

daghe als ic ſiundichde Wee dien daghe als ic
ſiaet beghinc Och god graue dat mi die dach niet
ghelicht en hadde och en waer hi ouer mi niet op
ghegaen och en hadde hi op mi niet gheſchenen
want beter hadt my gheweeſt dat ic noeyt ghebo
ren en ware dan die eenighe pine te liden Ic heb
be ghеſiundicht wredeluck eñ hebbe ghenallen
ſterckelijc ſwaerlijc ende onſalichelijc Dat ic my be
teren ſoude ende wael leuen heb ic dicwile ghelooft
mer noyt en hildics Ende altoes ghinc ic weder tot
mynen ſunden altoes verhaelde ic weder mynre
hoeſheit Noit in beterheiden en verwandelde ic
mij ſeeden noch noyt en ghinc ic af mynre quaet
heit ende quaeder werken Och my onſaligher ſiele
in alſoe groeten ſunden ende in alzoe veele boeſ
heiden ghеſedt wat ſal ic ten ierſten bewenen eñ
beſareiden ende wat ſareynighe eñ wat tranē ſal
ic ten ierſten nemen Eghene memorie en can o
uerdinckē die werken mynre ſunden die welke
my hebben in bracht in deſen vouwighē liden
die trauen ſij verhaert inder doinpheit mynre
herten die moet es my ontvallen ende met ghеeure

druefheit en wort hi bedruct Mijn siele es verwā
delt in verwonderinghē eñ onghenoechte es sy
woerden O tranen waer hebdi v henen ghelet
waer hebdi v verborghen eñ waer sijt ghi fon
teynen der traenen van minen sondē es my veel
quaets toe comen eñ god pijnt dese quade recht
verdichlijc in my ende behoerlike weder ghenē
ghe ghescliet mynen werken · nochtan myn
wort my weder ghegheuen dan ic ghesundicht
heb eñ mmre wrake ghescliet my van minen
sunden O mijn god cout nw weder ende in dat
eynde en vergheet mijns met noch mder eewicheit
en laet my met achter Ende en ghecft mi met
ouer mi die machte der duuelen om my te verdue
nen O lieue suete hē al heb ic dijn gracie verco:net
du bist nochtan goedertieren ghenadich eñ verbei
dende Niemant en versmaetstu hē noch mēat
en berocfstu van dinre ouermhertichcit mer
willichlijc in dinre goetheit verbeidstu die sun
ders want hoe veele groeter sunders wy veel
onwijscher menschen eñ hoe menich esser die
nae hoere begherlichcit ghelocft hebbē die sijn

In dijnre goetheit ter ghenadē comen Daer om
bewijst o mmilike here in my dij goedertierēheit
ende doet my ghenade En weighert my allene
ng dattu hoere veele ghegheuen hebste mijn sundē
eñ boesheidē en beschudde ic met here nder ghe
likenissen van anderen menschen ayer my rout
eñ meshaghet dat ghedaē eñ ghesundicht hebbe
voer dy Ic belie dat ic ghedoelt hebbe ende dy ver
tornet mijn scout belie ic ende behemme O siete
hē ontsiet die stemme des beliens esi verhort die
stemme mijns arme sunderssen totti roepende
Ic hebbe ghesundicht god ontfermet mijns Ic heb
ghesundicht god weest mijns ghenadich spaert mij
smaetheit vergheeft mijn boesheit doet wt mij scout
want onthout ghi die boestheden o liene hē wie sal dz
lidē moeghen Tot dmen ondersuecke en es die ghe
rechticheit des gherechtichs menschē met seker wie
es soe gherechtich dat hi segghen der dat hi sonder
sonde es want memant en es reyne m sij aen
schij Biet onś dij enghelen en es memant onbe
vlect siet die gode dienen en sij met volstandich eñ
nden enghelen es vonden boesheidē die sterren

noch die hemelen en syn niet reyne voerdy hoe vee
le meer onreyne ben ic ommenschelike vulheiten
de worm die ghedroncken hebbe ghelyc water
die boesheit en die woene m een huys van slike
en die hebbe een eerden fondament here ghedniet
wat myn substancie es en dat ic eerde en asschen
ben en den werke dynre hande reike dy rechte
hant raet der cranck natueren stercket die ma
terie en comt te hulpe der vleeschelicker ghe
brechelycheit der craucker vleesther weeselyc
heit doet open mgranck der salicheit myn won
den die sy openbaer voer dy en myn siecheit
Du sietste wel my veele dat ic cranck ben ende
quele gheest medicine daer ic mede ghesont wo
de den ghesceendē met ghebrekē hermaect re
formeert den ghebrokē met sundē doet wt m
my de vlāme der begheerlycheit des vleesches
Die vierighe gheschutte des duuels en moete
ane m mi niet doergaen noch bernen wantdu
bekennes die beсormghe die ic draghe ende die
vloedē der tribulacien die ic lyde waremer ic
gheuallen ben en verdroncken onsedichlyck

mínlike here ou weteſt Ic ben m gheloepen ver
gheloes nden dale der ſunden Ic ben gheuallen
onbehuedelyc nden graue der leelicheit ic bē dael
gheclommen ongheuellyche m die diepheit mj
re quaetheit verloeſt mj gheuanghen ſiele van
der diepheit en moet my niet beſluytē noch die doot
m haer met verdrnckē Eū en weigheert my met
den uitganck der verduemenſſen Siet die veruer
lyc dach es te hans hier die leſte dach naect ſv en
bluſt mi met meer dan dat graff daer ōme ſpart
my alre goedertierenſte god eer ic van deſer we
relt wt gaen hē onthint die bande mijnre ſundē
eer ic ſteruen moet ouermyds xpūs Amen Een
ſunderlinghē ſoen Ghebet tot onſen lieuē heere ihū
Ende es ſonderlinghen goet Ghelesen O Rano

Alder werdichſte mynlike here
Ihū xpū wtuerworen vruntēū
ghenuechte des herten ghewa
richleuen der ſielen eū alle
goet Ic loeue v eū glorificere v Ic būdie v ende
verhoeghe v van alder vnerſten mijnder ſū
digher herten voer die grvete ōghenctē mijne

die ghi van eewicheit tot mi ghehadt hebt wt
welker nmmen dat ghi mi soeppen wout in be
hoerliker tijt om dat ic v creatuere wesen soude
Ende lieue hé van dier tijt dat die ierste ouders
Adam eñ eua ghesedt waren int paradijs der
weelden eñ si bedroeghen woerdē vanden dn
uel nden ouden serpente doen si aten vander
vrucht daer ghi hñ af verbodē hadt dat si met etē
en souden eñ doen sy om die onghehorsamheit
ws ghebots wten paradise verdreuen woerden
soe waerden si verduemt totter eewigh dootee
welke met rechte eñ oec alle die ghene met hē
die van hem ende nae hem gheboerē souden
werden onder welkē dat ic oec mede ghereekent
was ende ghetekent metter erfsimdē Als met enē
teekē der verduenissen al en was ic in dier
tijt noch niet gheboeren mmluke here doenic
aldus noch onboeren luve viant was Ende
die eewighe doot haerscappie hadde ouermids
die erfsimde Ende alsoe mi besloeten was die
wech des eewichs leuens eñ ic een kint was
der verduemenissen doen en liet ghi my niet

verdreuen in eewicheit In dien dat ghi die ierste
ouders niet en woxpt inden gront der hellen so
der hope der ontfermherticheit ter stont doe sy
v ghebodt ghebroke hadden Ghelyc als ghi die
yughelen verduendet doen si ghesundicht had
den oer lieue he ouermids unver groeter mun
nen die ghi totten menschē hebt soe saecht ghi
neder van unve hoe gh wonighen in desen dale
der onsalicheit Ende ghi wout van binnē in
unve hie gheruert wordē mz suetichеit Ic loeue v
ende ic danke v suete minlike lieue he ihū xpe
voer die groete armoede eñ ellendicheit die ghi
om mynen wille liden wout doen ghi gheboe
ren wort inden couden winter in een vremt
lant Eere ende loof sy v suete here ihū xpē wāt
ghi v liet besinden opter achten dach daer ghi
voer myn sunden storten in groeter serticheit
v duerbaer bloet Ic danke v oec ende bīdie v
dat ghi v vertoenen wout den heiligen drie
conighen Ende dat ghi van unver lieuer moe
der voer uns mesdaet wout sij gheoffert inde
tempel Ende dat ghi v liet vervolghen vā hero

des in egipten vluedestu daer ghi om mynen
wille ghedoechdet met inwer lieu moeder seue
jaer groete armoede ghebreck en ellendicheit
Ende ghi quaemt weder tot nazareth met uu
lieuer moeder en tot inwen iaren toe en waert
hum onderdadanich in groeter armoeden ende
oetmoedicheit en hadt binnen dier langher tijt me
nich swaer buter lijden om mynen wille om
dat ghi my vander ewigh doot soudet verlosse
O hiere ihu xpe ic loene v voer alle den arbeyt
dien ghi om mijn salicheit ghedaen hebt in uu
menscheit voer inwen heiligen doepsel voer
dat ghi inder woestinen vastet viertich daghe
en lx nachte en wout v lacten beoren vande
inwel Ic danche v voer v arme en onoesel leuen
Voer v godlike sermonen en suete minnelike
leere Voer inwe wonderlike miraculen voer al
inwe heilighe werken Dat ghi al om mynen
wille ghedaen hebt wt minnen Oec danche
ic v ende bidde v suete lieue hre ihu xpi voer
die onghemeten minne die ghi my bewijsdet
in inwen lesten auontmale met inwen discipule

Daer mi sentende dat nōdighe sacrament was vō
ynghen heiligher lichaems en̄ pīaosen bloets
ende ghi hebt my dat archter ghelaeten tot ē
re spisen en̄ tot solaes te ontfanghen en̄ tote
nen ghemanighen pande oer ewyghē salichē
Eenmalike liefde hie tgū xpē suerdpest tamare
ghen en̄ leuen mynre sielen Je love v en̄ bīdde
v Je glorificē v en̄ u vlioeghe v m eendicheit
voer alle v sinder langhe hunder lioen en̄ voer
mine hunder doot daer ghi my mede vloest hebt
vander ewighē verdoemenisse Je danche
v voer v suete sermone. nuden auentmale vō
mine onghemetē groote ootmoedicheit ende voer
mine bloedighe sweeten van xennierlanghē
der tweeonender pinen des doots Voer mine
langhe ghebet daer ghi v m ouer gheeft mēde
wille was hemelschen vaders Je danche v suete
mynlike ghenadighe here voer mine grimme
like ghenaderusse Voe ghi soe onghemade
lic aenghetast woent en̄ ghebondē en̄ alzoe
hoestelic ghelept tot des bissorps huyse Daer
Ghi bespot gheslaghen beschimpt en̄ bedect wort

Ende veele verſmaetheiden om minē wil
le leedet Ic dancke v oec ſuete mynlike hſe
Jhſū xpī voer dat nyodelike leriē doen ſy v brocht
ten voer pilatus den richter die v voert ſin
de tot herodes daer ghi van beſpot wōdet eñ
ſoer ſmaedelic weder gheſonden tot pilatus
Ic dancke van alle mmure hſten om dat ghi
voer mij ſundē te betalen wordet al naect ghe
bonden aen die cruūpne Ende ſeer onghena
delic met roedē gheſlaghen eñ met gheſelē
doerhouwen ſoe dat uwe duerbaer bloet ne
der liep over al uwen ghebūdioē lichaem alſoe
dat met ghehеels en bleef in uwen lichaem
Ic loue v ende ic danke v ſuete ghenadighe
lieue here voer dē dornen croene die v in u
we ghebūdde hooft alſoe ſeerpelic ghedruct
waert eñ alſoe diepe dat gheenre menſchen
hſte begripen en mach die groete pine die ghi
hadt in dier doernen croenen die in uwe hooft
ghedruct was Ende alſoe ghecroent eñ ghecleet
met enen purpuren clede v tot confuſien wor
det ghi wtghheleyt totte Joeden Eñ doe ſy v

sagghū

alsoe verſmadelyck ſoe riepē ſy met luyder ſtem
men cruyſten cruyſten doet hem weech Ende
daer nae lieue hē verwoelde v pilatus ter ſtan
deliker doot Eñ ſy toeghen v wt dat purpuren
cleet onghenadelyck eñ dedē v uwe cleē weder
aen Oer ſoe dancke ic v eñ bñdie v ſuete hē ihū
xpē voer dat ſwaere draghen uwes cruces
op uwe doerwonde ſcouderen dat ghi om mij
ve ſtraffen wille verſmadelyc droeghet wt groe
ter pynen totter ſteden uwē pinen dat ghi
ſeer willichlyc lidē wout dat die toedē v outclee
den Eñ naeghelde v al naect ſoud onſer mildtich
doer uwe ghebñdide hande eñ voete aenden
cruce Ende ſy belachden eñ beſpotten v ſprekē
de lelike blaſphemie teghen v al hmedi noch
tan m groeter pinen eñ ſeruchet voer hū aen
den cruce daer ſy v aen ghenaeghelt hadden
Ende ghi baet uwen hemelſchen vad voer die
ghene die v cruyſten Ende ghi ghelocſoet den
moerdenare m gnuch des paradijs Ende uwe
ghebñdide moeder bewaeldi uwē ghemnden
diſcipel Sinte Johan op dat hē bewaerde Jodañe

v ſuete lieue ſ Ihū xp̄i voer dē butterē dranc
ghemynghet van edick eñ van gallē dīe ghi
om myne ſalicheit dronct daer ghi hyrnct aen
den cruce in ſoe groeter pinen eñ ſerichеit dē
v dorſte van ſwaere moyniſſen ende arbeide
des lydes dat ſoe groet was dattmens niet begri
pen en mach O mynlike ſe ihū xp̄i v moet
weſen ewich loſ eñ danckbaerheit vō dat groete
lyden ende voer dic wrede pine dē ghi om mij
re ſunden wille aenden cruce hangхende ſoe -
ſaechtmoedelyck leedet welke pinen lieue heere
ſoe groet waren dat uwen ghebūdidē lichaē
ontbrack van alle ſinne cracht uwe goedertierē
oghen worden douck uwe ſuete ſcoene aenſchijn
waert bleeck O mynlike tonghe waert vorre
Ende v ſuete haer ende baert waert meſmaect vā
uwen duerbaeren bloede dat daer in vlyaerdede
uwen wondē vs hoefts vloyende Ende die wē
den mō handen eñ uwer voeten waerdē oec ghe
meerdet van dier ſwaerheit uwes lichaems aen
den cruce ghenaeghelt eñ ghi waert vmult met
alre ſerichеit eñ pinen vanden hoefde totte voe

ten om dat ghi voldoen sout voer mij sinden
eñ alle mijn sout betalen eñ suete mijn lie
se doen ghi alous hyuet voer mi dende arual
eñ bekinnet dat al volbracht was dat uwer gro
ter mynnen ghenuechoe doen sy meest hex el
voldaen Ende pa nae riepti met eenre lyder
stemmen dat m uwen hyanden beuele ic my
nen gheest ende doen ghi dat ghesecht hadt
met enen ghenuechoen hooefde bouchtē uade
gheest eñ dommet neder ter hellen eñ verloes
det uwe vriende daer uyt Eñ eyndelinge
ghe bresen ghi vander doot die ghi om my
nen wille leden wout daer ghi my
loest hebt vander eeuwicheyt doot dueplie
reelijcheit dat rike woes hemelschen berech
des gheeue ende en es Ander suestre lieue
se uñ xpñ mijn ghesontmaek eñ mñ ver
losser wout sal ic v weder ghieuen. Verualle
dat goet dat ghi my ghedaen hebt van be
ghinne der werelt ende noch doē. Ende se
verkinghē doet v sweer lijdē eñ smaelikē
bitteren doot daer ghi my mede doorsteken

vand eewyghers voot Doerwaer lieue here Al
hadde ic outheit sterchеit wijsheit alre menschē
van beghinne der werelt Ic en mochte v nochtā
niet weerdelijck dienen vō die mynste druppel
bloets die ghi soe mynlijck wtghestort hebt nū
of dat ic v niet oū dancbaer en ben van aldus
groeten gauen Doe loene ic v eñ bidde v in
eewicheit der eewicheit eñ gheue v my selue
in lijf eñ in ziele tot eenre eewyghē dienstdier
nen eñ om amen alre liefsten wille beghe
re ic alle die werelt te laeten ende alle dat
der werelt toebehoert ende alle die daghe
mijns leuens te dienen eñ pinen te doē alle
dat v h behaechlijck ende lieff sy eñ te scouwen
alle dat v contrarie eñ leet es Voert meer
suete ghenyne hē soe begheere ic hētelijck
voer alle uwe gauen die ghi my ghedaen
hebt eñ noch doen wilt Dat v dā voer vā mynē
weerghen uwe ghebēdide moedē die die eedel
Joffr. uwe ende maghet Maria moeste ee
ren louen eñ glorieeren in eewicheit Also
weerdelijck alsh v betaemt eñ dat v oec dāt

vader beroeft van allen menschelike troeste soe
iamerlic hanghende suchtende beuende wenen
de ende ellendichlic roepende met heesch stemme
met wtghespannen armen met wtghereckē ontfuedi
dē leden met doerslaghenen handē en voetē met
ghescoerdē aderen met openē wondē met doer
stekender siden met vloyendē beckē met ver moy
den sinnen met ghepijndē lidmaem met verstorue
nen ledē met enen gheneichden hoesde vol doer
nen doersteken soe iamerlic neder hanghende
ende sijpende van bloede ende en hadt nv hie + inde
mel nochtā nader met daer v suete hoeft op rusten
mochte met ghebrokē beweendē oghē met bloedi
ghē tranen met bespuweden doetwerwighen
aenschijne met godlic mimē met siechtmoedigh
sieden met bedruder hten met roependē monde
met heesch stemmē met dorstigher begherte ellē
dichlic roepende my dorst dat was nae onse sa
lichey ghedemt met bitterer gallē ghemenghet
met edick en nuwē steruendē butteren noet met
nawendighē wee van herten doen ghi bekmoet
moeder spieghel ons godheit dat v bitter lijden.

Aen ſoe nienighen menſche verloeren ſoude bli
uen met wighepersten crachten ayet veerteerde
nerghe met verdorsden aderen met vertrompene
senuen met bittere smerte nu opender wonde
ayet druenen schemelike woerden inwer lieuer
moed toesprekende ayet iammerlike luyde ghero
pe dz ghi riept mijn god mijn god waer om heb
di my ghelaeten met bitterre doodstekē die v soe
wredelic tot inwer ruyinnend herte quaemē dz
v suet aensichi doetuermidi waert eñ al v hei
lich waert scudende eñ beuende ayet bitterē bre
ken dat inne soene oghē brakē van persen der
dood ayet iammerlikē luydē gherocpe dat ghi riept
het es al voldaen ayetten oersprouck der leuē
der sonteynen Ir bid v lieue he doer die carita
te met welk v minlike herte doorstede weest ghe
nadich ouer die menschuldicheit mijre sundē eñ
bleent nu enen goedē wille eñ cē goetsalich ey
de nu eynchjeit Amen··

De wie dese ghebede leest met goed herte
een jaerlanck sinē gheslechte sullē wer
den vloest xv· sielē wtē veghemer eñ xv· ghereth

ughs menschē ghesteret in enen goedē leuen Eñ
hi sal selver nae volghē den graet d' volcomenh
eñ hi sal hebben rechte bekānusse synre sunden
Eñ onse lieue hre sal hem gheuē synē heiligen
lichaem xv daeghe voer sīn doet op dat hi dā bi wor
de bloet vandē eewyghē hongh Eñ hi sal hem
ontuchende syn met synen duerbarē bloede vō
dē eewighē dorst Ende alsoe dick alsmē desebe
dinghe seet hi eest mē viertich daghe aflaets Ende
waer dat meuse seet daer es god teghēwordich·

In allen steden der heredē ihū xpī Ghebūdyt
mīn siele den here hre ihū xpī ic danckē v van
wiens gracie dat ic ben oc selue dat ic ben van
wiens ouermilticheit dat ic leue herwert wor
de eñ staende blue Ghewerdicht my v te louen
ende comūck der eewighē glorien eñ dynre alre wer
dichter passien ghemuechlicken lof te segghen.
Ghegruet Sijstu Goedertieren Here ihū xpī
Vol Ghacien die ouermilhertichеit es met D·
inve passie inve wondē Eñ vive heilighe Doot
Moet Syn Ghebenedyt ende ghebūdyt moet
syn dat bloet inver heiligh wondē Amē pīnr

Ghenadighe ſe Ihū xpū
eewighe ſuerdheit/ oer ghē
re die v mínnende ſijn
Iubilaee onthoeghende
alle vroude ende alle be
ghierte Salicheit/ eū mínnaer oer ſundarē die
in pentencaē ſijn ghi die ſelue ghetuycht hebt/
dat/ v weelde es nettē menſchen kinderē te ſij
die om des menſchen wille menſche ghewoer
den ſijt/ inden eynde d' tide ghedinct/ alle dies
vo ghepeys eū inwendigh' bedruchtheit die ghi
ghecleeden hebt in menſchelik' naturen āē vā
beghinne dat/ ghi ontfanghē waert/ ende alle
v mínlike leefoaghe van dat v inwe mínlike
kindē altoes claerlike voerſtont/ Sonderlinghē
doen v nakende was dē tijt/ ouwes ouerſali
ghen lydens die inden godlikē herten van ee
wicheidē was voerghecordineert ghedinct/ dier
druchtheit/ ende dier bitterheit die ghi in unver
Zielen hadt als ghi ſelue tuyghet doen ghi in
den leſten auontmale unven lieuē jonghheren
inwen lichaem/ gheeſt/ tot eenre ſpiſen ende inwe

heiligher bloet tot enen oranckie eñ hꝑ voete
dwoecht eñ trouwesdeese sueteliick eñ voerseyt
hem v doeghen dat v nahende was ghedruct
oec nuntlike here ihū dier benūghē dies anxtes
die ghi hadt in unē teederen vrēēden lichaē
eer ghi quaemt totten hōē des cruycen Doen
ghi uwen hemelschen vad dneuerē aenbedet
ende bloet sweetet eñ v seluen ouergaest en
de doer nae vanden woeden gheuanghen
waert Dan valschen ghetughen ghewroecht
van dnen richteren tonrecht vonnist totter
doot Jn die wtcleederen stut nu die feeste
van paeschen mō bloyenden woecht unes lichs
aues ōnoeselic waert verduent ghecroeghē
hespuwet Dan uwen cleederen outdeet met
anderen cleederen ghecleet Jn uwen unnu
den hals ghestaghen uwe mynlike oghen
eñ aensichē verbonden aen unse sueten
ghen ghestaghen aen een cruūce ghehon
den eñ ghecghesselt met doernen ghecroont
met enen riete ons unre werde hoest ghesta
ghen ende met menichfoldigen anderen

lyoen ende onghelijc ghequelt/ Verleent mi
des bidde ic dy doer die ghedruchtemisse alle des
butteren lyoens dat ghi leet eer ghi tot mynen
arme quinent/ doer mijn eynde ghewarighen
tonwe reyne brechte weerdich ghenochdoē ein
blaeuisse alle mynre sunden Amen Pater
Ihū ghewarighe vrijheit der ynghe
len ein paradijs alre weelden ghe
druct dier verwerrheit eñ dier eynsinghē die ghi
suete ihūs leet doen al mine viande alse ver
woede leeuwen om v ruughelden eñ met
haelslaghen besprauwinghē crusinghē ende
met veele andere onghelijcheit den tormentē
v quellende mannen ende doer alle die laster
like woerde wedeslaghen eñ alder haerste tor
mentē ihū xpū daer v alle mine mede quel
lende sonde bid ic v dat ghi mi wilt bloesem
van allen minen viandē sieliche ende on
sieliche eñ bewaren wt alder die sondē onver
winghelic beschermenisse eñ eewighe salicheit
Ihū mijn hoet toorsle ooghe pr̄ mondē
herten ende ouerwoedighe gode alle

duick in uwe palme beſluyt ghedmact dies oñ
butters weers dat ghi minlike god leet doen
ſy uwe heilighe hande aendē cruce met ploin
pen naeghelen ſloeghen eñ om dat ſy oec wou
den doerſlaen uwe teder minlike voete ſoe
want ſi v nz hebben en conden nae haeren
wille ſoe daeden ſi v pine ouer pijn eñ toeghē
ſoe wredelijck uwe ghebñdide lede wt ende ſoer
deuſe lancs ende diers aenden cruce alſo dat
al uwen ghebñdidē lichaem waert ontſtact dō
die ghedmckemſſe deſer ouer heilighen eñ ald
bitterſter pinen des cruces ſuete minlike ihū
ſoe bidde ic v dat ghi mi verleent uwe heilighe
vreſe ende uwe godlike minne Amen. Pater

Ihū hemelſche medicine ghedruct dier
qualen dier quetſuerē eñ dier pinen
die ghi hadt doen ghi opghericht waert aen
die hoeghe galghe des cruces eñ vanden om
ghenadi ghen herſtuken ende herſachtē des
cruces ſoe waerdi al doerſoert ende doer
quetſet in allē inwen ghebñdidē leden ſoe dat
ter gheene en bleef in ſij redyte ſtat alſoe dat

ghene pine uwer pinen ghelyc en was want
vander planten uō voeten totten ouerstē wz
hoefs soe en was u v niet ghesous sochtan
vergaet ghi doē al uwer pinen ende baet
uwen hemelschen vad voer uwe viande eñ
spraet Vadev vergheuet hū want si mét ē we
ten wat sy doen Doer die ghenadicheit eñ ont
fermherticheit eñ doer die ghedruckenisse der
pinen Soe verleent uū lieue ghe dat die ghe
druckenisse uwer passien moet sijn een verla
tenisse alle uwure sunden Amen Pater nr

Ihū spieghel der eewigher claerheit ghe
duct der memorien die ghi hadt doē
ghi uden spieghel der claerder godheit bescu
det ende voersiedt uwuerdrenheit uwer ghe
mynder vrende die bider verdienten uwer
weerdigher passien behouden souden bluen
ende doer den afgront der ontfermenissen
daer ghi mede leet ende mede doechdet uette
verlozen meshoepte sunderen ende sunder
lingen doer die ontfermherticheit die ghi u
den cruce den salc hemyssdet eñ Spraect hu

den suldi met my sijnden paradise Ic bidde
v goedertieren lse ihū xpī dat ghi uwe ont
fermhertichet met mi wilt doē in die re-
van mynre doot Amen. Pater noster

Ihū comic minliche vruent ende alte
male begheerlyc ghedinct dier be
orueftheit die ghi hadt doen ghi naecht ende
soe iamerlyck hinct aendē cruce ende v alle
uwe vruende eñ bekinde lieten eñ ghi nochtā
en wout die v trueste dan allene v lieue moe
der maria die v in tuver noet alre troune
lyc bi stont die ghi oec bevaelt unde liefde
Jonghē iohannes eñ seet Wijf siet daer es v
kint Ic bidde v goedertierē ihū doet suert
des rouwen dat doen lyer siele onderstaet
dat ghi met my wilt liden in al mynre
tribulacien ende noeghen lustlyc eñ ghier
steine eñ troest my in al mine noeghē Aue pī
Hets sonderlyc der onwerdicheyt
gedinckende dat wy inwendich
dier begheren dat wy onse sonden
oorsaken dat wy dan met salicheyt mogen

natueren ontsteect mmuike here dies bidde
ic v onse begheerte tot allen goeden wer-
ken eñ den dorste vleschelijc̄ begherē eñ
die hitte werliker ghenuechtē verueld eñ
vblust m ons te male Amen. pater mī

Ihū suetheit der herten ende gro
te waeluste ó ghedachten Doe die
bitterheit des edicks ende der gallen die ghi
om onsen wille aenden cruce ghesmaecte
Jndien vien onser doot alder goedertierenste
god soe verleent ons mwen heilighē lichaem
eñ mwe duerbaer bloet werdelijc te ontfaen
tot troest eñ ter salicheit onser sielē Amē. pr

Ihū cruechlike cracht ende mbidinge
des herten ghedenct dier noet die
ghi leet doen ghi vander bitterheit der doot
eñ ōere der ioden met groeter sherminen
riept dat ghi vam mwē vader waert ghe
laten ende spraect mij god mij god waer
om hebdi my alsus ghelaeten Door die gro
te noet soe bid ic v lieue hé dat ghi mi noet
der doot ons sundighe menschē met laeten
en wilt hove onse god Amen. pater mī

2

O Ihū beghinsel ende eynde enighe en de cracht in allen middele Ghedinct dat ghi vanden ouerslen inwes werdichs hoefs inwen planten inw voeten om onsen wille v sel uen hadt ghedoept in dat water des doeghens Doer die wijsheit ende ghoedheit inwer heiligher wonden leert ini die in sinden alte zeer ben verdronken bi ghewarigher arminten dat wi de ghebodt van inw godlik inyminē Amē. pīmō

O Ihū afgront der grondeloeser ontfermherticheit ic bidde v dō die diepheit inwer heiligher wonden die doerghinghē inwe heilighe vlocchs eñ dinerch inwer bene ende v inghewede Dat ghi my ermic sinderssse die in sinden verdronckē ben wilt wt helpen ende berghen in die gracie inw wōden doer dat acnschtīn inwer erstarp tot dz v tormticheit lāe sy overledē Amē pater nr̄

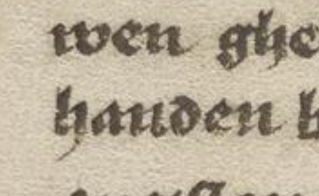
O Ihū spieghel der ewigher waerheit tekē der enicheit een bant der inyminen Ghedinct der menichfuldicheit inwer ontellik wondē Doer ghi vā

den ouersten uwes hoefs totten onderstē uwē
voeten mede ghewout waert ende vanden
oughenadighen woeden al verscoert ende met
uwen voedē bloede ouergoten welke groetheit
der pinen ghi in uwen meechdeliken vlesche
liden wout om onsen wille ofoedertierē the
ihū wat mocht ghi meer hebben ghedaen
dat ghi niet en dedet Verruet minnelike suete
hē des bidde ic v alle uwe heiligthe wonden
nu nmmre hoten met uwen paosen bloede
dat ic daer in mach leesen uwe we ende uwe
pine op dat ic in danckbarheidē totten eyn
de mijns leuens altoes volstandich moet bli

Ihū alder sterkste Cuen Amē pr̄
leeuwe onsterfelijc ende onuerwin
lijc coninck Ghedinct dier noet daer ghi doen
in waert om onsen wille doen alle uwe
cracht en uwes herten ende uwes lichamen
te male uwtueert waren Ende ghi met
ghenechoen hoefde seet het es al voldaen
Doer die noet wille eñ pine soe ontfermt mi
the inden leuen eynde mijns leuens alle.

unyu ſiele in noede ſal ſÿ eñ nymē ghoest
ghetuerbeert ſal ſijn Amen xviij pater nr

Ihū eengheboren ſone oes ouerſten
vaders een blick ende een figure
ſyjnre ſubſtancie ghedruct dies oetmoedichs
beuelens dat ghi unven hemelſchen vader in
wen ghoest beuaelt eñ ſpraect vader in unwē
handen beuele ic minen ghoest ende met dó
ruchſten lichaem met biddendē herte met
ſterken roepen met outplokenen mghiene
de uwer outfermherticheit om ons te verloe
ſen unven ghoest gheeft Doer uwe duerbaer
doot ſoe bidde ic v comminck der mghelen ghe
ſherdt my te wederſtaē des viants bedroch eñ
der werelt den vleeſche den bloede op dat ic
dienre ghestoruen v allene moet leuen ende
nder leſter vren minus leuens ſoe outſaet
myuen ermen ellendeghē ghoest tot v weder
kerende Amen xv. pater noſter



Ihū ghewaricht wtmuntert ende vruchtt
baer ghedruct dies ouerualeyendē
ende milde wtſtortens unes ommoeſalē bloets

dat ghi wt uwen heiligen lichaem als wt ende
wtgudruue weghepersst soe riuelic wtstortet Doe
ghi uden cruce die peyse allene traet eñ bloes
moeders speer ontploken der siden ons scenket
water ende bloet alsoe dat een die minste druppel
uu s niet en bleef Doen ten lesten waerdi
als een mundelijn van mren hoeghe ghecha
ghen ende uwe meechoelic vleesche waert ver
swenen Ende die verscheit uwe binnensten wat
boroechs ende dmerch uwer beenen waert wt
ghemergelt Voer dese alre butterste doot ende
doer dat wtstorten alle uwes duerbarē bloets
Voe bidde ic v suete mmilike here ihū xpē dat
ghi mij erme sundighe herte soe doerwont met
ten steale uwer mynnen Op dat die tranē vā
rouwen ende van mren oogen mocten sij mijn
ssuse oach ende nacht Ende bekeert mij herte
tot v te male op dat mij herte v eenelic woen
sam sy Ende mij wandelinghe v behaechlijck eñ
onsondelic sy Ende dende mijns leuens alsoe lof
lic dat ic mach desen leuen v eenelic moet loe
ghen Amen. Dit salmen leesen nae die xv prīm

Dan
tieren
hertich
van en
schen sm
ghema
lychen
die s
heen i
te van
boesche
meer
te bek
moegh
heit
en mo
te d' s

Dan ſinte matheus een ſcoē Mīa

Alre lieffte apoſtel gods en
eewangeliſte Sinte mathe
us Ic bidde dy doer die goeder
tieren ende ombegripelike outferm
hertichеit des almechtighē gods die dy
van enen ſimdighen ongherechtē men
ſchе ſinen apoſtel ende ewangeliſt heeft
ghemaect bidt voer ons m die aenſien
lycheit d' ontfermhertichеit Op dat
die ſelue goedertierenheit ons lieſs
heen ihc xpc haer ghewerdighē moet
te vermoelen eñ te vergheuē alle ouſe
boeſheidē eñ ſimdē eñ dat hi my voert
meer doer dy bermhertichеit eñ v verdie
te behuede onder die vloeghele ſynre
moeghentheit wyſheit eñ goedertierē
heit Op dat my voertmeer nz comen
en moet emghen wil beſlite of ghenech
te d' ſimden Wer voert meer leuen.

moet m dese werelt rechtuidelnck
totten eynde mijns leuens Amen.

659 **Vellum Manuscript.** Of the Passion of Jesus Christ, neatly

659 **Vellum Manuscript.** Of the Passion of Jesus Christ, neatly written in German on 109 leaves, with one crudely drawn and colored Miniature, several Ornamental Borders, and numerous Rubricated Capital Letters.

Small 8vo, vellum.

Evidently written in the latter part of the 13th Century.